Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrirten „Fliegende Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann **keine Bürgschaft** übernommen werden.

Nr. 297. Dienstag, den 20. Dezember 1904. 19. Jahrgang.

Der russisch-japanische Krieg.

Präsident Loubet

empfängt am Dienstag die Mitglieder der Untersuchungskommission für den Huller Zwischenfall. Die Herren besuchen sodann den Minister des Auswärtigen Delcassé und wählen im Ministerium den fünften Schiedsrichter, wozu eine Sitzung genügen dürfte. Die Wahl fällt, wie man glaubt, auf den österreichischen Admiral Spaun.

Außer dem russischen Vizeadmiral Kasnakow haben sich noch Baron Taube, Schtenger und Mandelstamm, die ebenfalls in die Kommission zur Untersuchung der Hull-Affaire gewählt sind, sowie vier Marine-Offiziere, die Zeugen des Vorfalls waren, Klado, Ott, Ellis und Schramtschenko, nach Paris begeben.

Schiffszusammenstoß.

Nach einer Lloydmeldung aus Moji vom 16. Dezember stieß der japanische Transportdampfer „Manshu Maru" mit dem Hospitalschiff „Rohill Maru" bei Shimonoseki zusammen, wobei beide Schiffe Beschädigungen erlitten. Das Hospitalschiff wurde auf den Strand gesetzt und die Kranken an Land geschafft.

Das japanische Abgeordnetenhaus

genehmigte fast einstimmig das Budget in der revidirten Form.

Port Arthur.

Japanischen Nachrichten zufolge, die von der Port Arthur belagernden Armee eingetroffen sind, wurde die „Sewastopol" zehnmal von Torpedos mit vollem Erfolg getroffen. Sie liegt jetzt auf Grund und ist augenscheinlich vollständig unbrauchbar.

In einem ausführlichen Telegramm vom 28. November meldet General Stössel Einzelheiten über den letzten Angriff. Am 26. und 27. November waren die blutigsten Tage im Kampf um Port Arthur. In der Nacht zum 26. November begann der Angriff gegen den linken Flügel von der Landenbucht her. Die Japaner wurden jedoch mit schweren Verlusten zurückgeschlagen. Ebenso ihr Angriff auf den Palunschan- und den hohen Berg. Am 26. November begannen die Beschießung und heftige Angriffe gegen die Befestigungen der Nord- und Ostfront und die vordersten Schanzen. Zweimal wurden die Schanzen genommen und wieder zurückerobert. In der Nacht zum 27. November vertrieben wir die Japaner endgültig mit dem Bajonett. Da die Japaner auf der ganzen Front keinen Erfolg hatten, eröffneten sie ein heftiges Feuer gegen die innere Festung, das bis gegen 5 Uhr Morgens am 27. November unterhalten wurde. Vom 27. November an beschießt uns der Feind unaufhörlich sehr heftig und stürmt mit bedeutenden Kräften den hohen Berg. Bisher wurden alle Sturmangriffe zurückgeschlagen.

Wie General Stössel in einem Telegramm vom 2. Dezember dem Zaren weiter meldet, wurde der 12tägige Sturm auf die Festung in der Nacht zum 2. Dezember endgültig zurückgeschlagen. General Stössel erklärt, es sei bis jetzt der heftigste Sturm gewesen. Um die Abweisung des Angriffs haben sich besonders die Generale Kondratenko, Nikitin und Gorbatowski verdient gemacht. Die Japaner sollen nach den Aussagen von Gefangenen und Chinesen nicht weniger als 20 000 Mann verloren haben. — General Stössel meldet unterm 6. Dezember: Im Kampf um den hohen Berg, den die Japaner, nachdem wir im Laufe des Tages drei Angriffe abgeschlagen hatten, am Abend des 6. Dezember nahmen, wurde der Inspektor der Hospitäler, General Zerpitski und Oberstleutnant Butusow verwundet. — Ein drittes Telegramm des Generals Stössel vom 10. Dezember meldet, daß die im Hafen liegenden Schiffe durch 11zöllige Bomben der Japaner litten. General Zerpitski sei seinen Wunden erlegen.

Das dritte Geschwader.

Mit der Ausrüstung und Leitung des dritten russischen Geschwaders wurde der Kommandant der Flotte der Häfen des baltischen Meeres, Bivilew, betraut. Er reiste gestern Abend nach Libau ab.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Weiterer Bericht Stössels.

Petersburg, 18. Dezember. Wie General Stössel dem Kaiser unterm 25. November meldet, griffen die Japaner am 20. November nach verstärktem Bombardement eines von den Forts an der Nordostfront an, wurden aber zurückgeschlagen. Vom 21. bis 23. November bombardirten sie die Forts heftig und überschritten trotz großer Verluste die Gräben zweier Forts der Nordostfront. Am Abend des 23. November griffen die Japaner, nachdem sie ihr Feuer verstärkt hatten, einige Befestigungen dieser Front an und bemächtigten sich eines Theils der Schanzen, wurden aber nach heftigem Bajonettkampf niedergemacht. Um 12 Uhr Nachts erneuerten die Japaner ihren Sturm, besetzten einen Theil der Schanzen, wurden jedoch durch Bajonette wiederum niedergemacht. Um 2 Uhr Morgens des folgenden Tages war der Kampf beendet. Die Truppen konnten sich an die Ausbesserung der durch das Bombardement angerichteten Beschädigungen machen. Alles ist in unseren Händen geblieben. Unsere Verluste sind gering. Die Japaner haben vom 20. bis zum 24. November mehr als 2000 Mann verloren. — Stadt und Hafen werden täglich beschossen. Ein Theil der Gebäude ist zerstört; der Hafen hat gelitten. Die Stimmung der Garnison ist ausgezeichnet.

Die Kämpfe um den 203 Meter-Hügel.

Tschifu, 18. Dezember. (Reuter.) Major Mizzendorff, der an den Kämpfen um den 203 Meter-Hügel theilnahm, ist gestern hier eingetroffen. Er berichtet: Dieser Kampf war der heftigste und blutigste bisher in diesem Kriege. Die Japaner erlitten ungeheure Verluste; sie fielen kompagnieweise, stürmten aber immer wieder, um den Gipfel zu nehmen. Schließlich wurden sie durch das Feuer der anderen Forts genöthigt, sich zurückzuziehen. Dann aber stürmten sie zum zweiten und dritten Male. Ihr Fahnenträger wurde getötet, ebenso 8 andere Japaner, welche nacheinander die Fahne ergriffen hatten. Beim dritten Ansturm steckten die Japaner in der Nähe angehäuftes Holz und Kohlen in Brand. Der Wind trug die Flamme und den Rauch gegen die Russen, welche gezwungen waren, sich zurückzuziehen. Major Mizzendorff berichtet ferner, in Port Arthur sei alles ruhig. Die Garnison erwartet in 10 Tagen die Ankunft des baltischen Geschwaders.

Von der Baikal-Bahn.

Schadrinsk, 19. Dezember. (Russ. Telegr.-Ag.) Aus Urga wird berichtet: Als wandernde Lamas verkleidete Japaner suchen dort nomadisirende Dschigiten zur Zerstörung der Baikalbahn und zur Sprengung der Eisbrecher auf dem Baikalsee anzuwerben. Wie verlautet, gehen die Dschigiten wegen ihres Handels und der Freundschaft mit den Russen auf die Vorschläge der Japner nicht ein.

* * *

Ein bedauernswerthes Opfer des Krieges.

Die ganze Welt verfolgt gespannt die Ereignisse in Ostasien. Täglich wird von den einzelnen Truppenbewegungen

Ludmilla Jakowenko.

Kleines Feuilleton.

80 000 Mark für ein Buch. Vor einigen Tagen erstand der bekannte Frankfurter Antiquar Baer bei einer Versteigerung in London den Codex psalmorum von Fust und Schöffer aus dem Jahre 1459 für 4000 Pfund, also 80 000 Mark. Der Codex besteht aus 36 in großen gothischen Lettern gedruckten Pergamentblättern. Von diesem Buche sind einer allgemeinen Annahme zufolge überhaupt nur 20 Exemplare auf Kosten des Karthäuserklosters Sankt Jakob bei Mainz gedruckt worden.

„Memel wird untergehen, und zwar in nächster Zeit mit dem Umkreis von sieben Meilen". Dieses fürchterliche Ereigniß hat nach der Elb. Ztg. ein früher in Memel ansässiger Sektirer, der aus Feuerthal in der Schweiz stammt, seinen Anhängern prophezeit. Auf diesen Unsinn hin haben mehrere Arbeiterfamilien, die nach dem jüngsten Erdbeben Angst bekommen hatten, Elbing verlassen und ihren Propheten nach Feuerthal begleitet.

Panik auf der Ozeanfahrt. Der Dampfer „Kaiser Wilhelm der Große", der vorige Woche in Newyork eintraf, hatte, wie mitgetheilt wird, auf seiner Reise die schlimmste Fahrt durchzumachen, die er je erlebt hat. Er mußte unaufhörlich gegen schwere Weststürme kämpfen. Am 10. Dezember gerieth der Dampfer in einen Wirbelsturm, der eine Windstärke von über 75 englischen Meilen in der Stunde hatte. Am nächsten Tage wurde das Schiff von einem gleich schweren Wirbelsturm erfaßt. Unter den Fahrgästen der zweiten Kajüte brach eine Panik aus. Sie fielen auf die Knie und beteten. Der Wind war so stark, daß der Dampfer mehrere Male um seine eigene Achse gedreht wurde und dem Steuer nicht gehorchte. Während der ganzen Reise schlief der Kapitän nur eine einzige Nacht. Er und seine Offiziere kamen völlig erschöpft in Newyork an. Auch der Dampfer „Moltke" hatte schwere Stürme zu bestehen. Am 11. wurde er von einem Wirbelsturm 30 englische Meilen aus seinem Kurs getrieben, wobei vier der vorderen Ventilatoren weggerissen wurden.

Die Geheimnisse des Wöchnerinnenasyls. Man meldet uns aus Vervier, 18. Dezember: Auf Grund von Informationen aus Aachen verhaftete die Behörde die Frau Emma Stranz von Schöning, welche in Vervier ein Asyl für Wöchnerinnen inne hatte. Die Frau ist im Jahre 1862 in Berlin geboren und leitete von ihrem Gatten getrennt mit zwei Töchtern ihres ersten Mannes das Asyl. Von den Behörden vernommen, vermochte sie zuerst von dem geheimnißvollen Leichenfunde bei Ensival nichts zu wissen, räumte aber später ein, hiervon Kenntniß zu haben. Dagegen bestreitet sie, daß der Tod infolge Verbrechens gegen das keimende Leben erfolgt sei. Sie behauptet, die betreffende Leiche sei die einer Frau Wintgens aus Zülpich, welche von ihrem Gatten getrennt lebte und Beziehungen zu ihrem Schwager, einem Kaufmann Stlivel, in Vervier wohnhaft, hatte und welche in Pension zu ihr gekommen war. Sie soll bei ihr eines natürlichen Todes gestorben sein, wovon ihr Geliebter Stlivel sofort informirt wurde. Dieser sei dann mit einem Korbe angekommen und habe die Leiche nach dem Orte gebracht, wo sie aufgefunden worden sei. Eine der beiden Töchter der Frau soll sich bereit erklärt haben, den Korb mit zu tragen. Frau Stranz und ihre Töchter wurden sofort in Haft genommen.

Das parfümirte Auto. In „guten Geruch" beim Publikum wollen sich jetzt die Automobilisten bringen. Ein französischer Chemiker schlägt, wie der „Motorwagen" meldet, allen Ernstes vor, da eine vollkommene Verbrennung der Abgase nur durch einen besonderen Apparat erzielt werden könnte, den übeln Geruch zu maskiren, das heißt zu parfümieren. Er empfiehlt dazu Nitrobenzin, das einen „durchdringenden Geruch nach bitteren Mandeln" hinterließe, „also einen Geruch, der sicher viel angenehmer ist als der des normalen Auspuffs". In Paris sind derartige Parfümirungsversuche bereits mit bestem Erfolge durchgeführt worden; man hat dort dem Motorbrennstoff fünf bis zwanzig Prozent Nitrobenzin zugesetzt. Billig ist das neue „Motorparfüm" nicht; der Centner Nitrobenzin soll etwa 45 ℳ kosten. — Im Vorjahr haben wir an dieser Stelle auch einmal das Parfümiren empfohlen. Aber als — Aprilscherz. So ändern sich die Zeiten.

Ein seltsame Kindesunterschiebung beschäftigt die Gerichte von Neapel. Aus Rom schreibt man darüber: Giuseppe Zammartino, ein geachteter Geschäftsmann in Neapel, ernährte seine Mutter Elisabeth und seine beiden Schwestern Anna und Assunta. Alle vier lebten jahrelang in glücklichstem Zusammensein, bis eines Tages eine böse Tante das Herz Giuseppes der Familie entfremdete, indem sie ihm erzählte, Frau Elisabeth sei gar nicht seine Mutter und Zammartino nicht sein Vater, sondern ein gewisser Paolo d'Orsi, der mit Elisabeth und deren beiden Schwestern Theresa und Christina ein Liebesverhältniß unterhalten hatte, das bei Elisabeth und Christina nicht ohne Folgen geblieben war. Um die Ehre der Schwestern zu retten, heckte Paolo d'Orsi einen merkwürdigen Plan aus. Er fand für Elisabeth einen Mann, der sie heirathete und das Kind, das wenige Monate später zur Welt kam, beseitigte, um es durch den inzwischen ebenfalls geborenen Knaben der Christina zu ersetzen. Diese Operation der Unterschiebung kostete d'Orsi 10 000 Franken. Als Giuseppe die schauerliche Geschichte seiner Geburt gehört hatte, sagte er sich von Frau Elisabeth und ihren Töchtern los, die sich seitdem als Näherinnen durchschlagen, und setzte das Gericht von den mysteriösen Vorgängen in Kenntniß. Dieses scheint aber der verrätherischen Tante und einem ganzen Klüngel von Verwandten, die deren Aussagen unterstützen, wenig Glauben zu schenken, nachdem sich unzweideutig herausgestellt hat, daß Fräulein Christina, die inzwischen einen hochangesehenen Kaufmann geheirathet hatte, nie Mutter war. Die böse Tante scheint also auf die Leichtgläubigkeit des Neffen spekulirt zu haben, um einem Rachegefühl gegen Frau Elisabeth zu genügen oder den Neffen und sein Vermögen für sich auszunutzen. Der Prozeß, der eingeleitet ist, wird wohl bald in diese höchst unklare und unsaubere Angelegenheit die nöthige Aufklärung bringen.

berichtet. Man hört von entsetzlichen Verlusten bei Port Arthur, den Kämpfen bei Liaujang und am Schaho. Das heroische Wirken des Rothen Kreuzes aber übersieht man. Und doch ist der Heldenmuth der barmherzigen Samariter demjenigen der Truppen gleichzustellen. Wir finden sie in den vordersten Reihen der Kämpfenden, und ihre Thätigkeit bei den zerschossenen Soldaten ist wahrhaft schwerer als der Angriff auf den Feind in offener Schlacht. Ludmilla Jakowenko, deren Bild wir heute veröffentlichen, ist bei ihrer aufopfernden Thätigkeit von einem herben Geschick betroffen worden: Sie hat bei ihrer Wirkung als barmherzige Schwester in der Schlacht bei Liaujang beide Beine durch Granatschüsse verloren. Ein schweres Opfer für ihre Menschenliebe! Es ist geradezu eine Pflicht, von solchen Personen, welche in ihrer stillen, bescheidenen Thätigkeit oft Uebermenschliches leisten, zu berichten.

Wiesbaden den 19. Dezember.

Keine Mittelmeerfahrt des Kaisers.

Die vor Kurzem durch die Blätter gegangene Angabe, der Kaiser habe für Ende März eine Mittelmeerfahrt in Aussicht genommen und die Kaiserin werde ihren Gemahl auf dieser Fahrt begleiten, stellt die Nordd. Allg. Ztg. dahin richtig, daß nach den bisherigen Dispositionen eine solche Fahrt nicht in Aussicht genommen sei.

Militärisches.

Gutem Vernehmen nach sollen demnächst die Offiziere der Kavallerie der einzelnen Armeeinspektionen am Orte der Inspektion ihre Ausbildung erhalten und sodann die besten dieser Offiziere in eine neu zu gründende Reit-Zentrale behufs Ausbildung von Reitlehrern kommandirt werden. Hannover soll nicht Sitz dieser neuen Reit-Zentrale werden. Statt dessen soll Berlin das neue Institut erhalten.

Zum Tod des Fürsten Radziwill.

Im Laufe des Samstags sind zahlreiche Trauerkundgebungen im Palais des Fürsten Radziwill am Pariser Platz zu Berlin eingelaufen. Schon Vormittags traf eine Depesche des Kaisers ein. Die Kaiserin und der Großherzog von Baden, Reichskanzler Graf Bülow sowie sämmtliche Minister und zahlreiche hohe Staatsbeamte und Militärs sandten ebenfalls Kondolenz-Depeschen.

Fürst Anton Radziwill.

Fürst Radziwill war ein Abkömmling jenes alten ursprünglich litauischen Bojarengeschlechtes, das mit den Hohenzollern mehrfach in verwandtschaftliche Verbindung getreten ist. Sein Vater war der 1870 verstorbene Fürst Wilhelm, seine Großmutter die Prinzessin Luise von Preußen, eine Schwester des 1806 bei Saalfeld gefallenen genialen Prinzen Louis Ferdinand. Fürst Radziwill war 1852 mit 19 Jahren in das damalige Garde-Artillerie-Regiment eingetreten. Die Feldzüge 1864 und 1866 machte er als Hauptmann im Generalstabe des Gardekorps mit. Im September 1866 wurde er zum Flügeladjutanten ernannt, und seitdem ist er bis zum Tode Kaiser Wilhelms I. in dessen persönlicher Umgebung verblieben. Im Juli 1870 war er es, dem in Ems die Aufgabe zufiel, die Zudringlichkeit des französischen Botschafter Grafen Benedetti abzuweisen. Am 27. Juli 1888 wurde er auf sein Ansuchen zur Disposition gestellt, aber unter den Generaladjutanten weiland Kaiser Wilhelms I. weitergeführt.

Deutsch-Südwestafrika.

Nach einem Telegramm aus Windhuk sind an Typhus gestorben: Reiter Paul Sangkuhl, geboren den 5. April 1883 zu Silbitz, früher Feldartillerieregiment Nr. 21, am 8. Dezember im Lazarett von Epukiro; Sanitätsunteroffizier Wilhelm Müller, geboren den 4. Februar 1880 zu Kuelz, früher Feldartillerieregiment Nr. 2, am 8. Dezember im Lazarett von Epukiro; Reiter Karl Schultz, geboren den 3. September 1882 zu Ballwitz, früher Eisenbahnregiment Nr. 3, am 13. Dezember im Lazarett zu Swakopmund und Militärkrankenwärter Josef Derheld, geboren den 29. August 1881 zu Lodz, früher Garnisonlazarett in Ratibor, am 14. Dezember im Lazarett in Otjimbinde. An Skorbut gestorben: Reiter Karl Walter Loeck, geboren den 26. Juli 1880 zu Kolberg, früher Grenadierregiment zu Pferde Nr. 3, am 14. Dezember im Lazarett Karibib.

Ein Telegramm aus Windhuk meldet ferner: Im Patrouillengefecht bei Swartwater am 2. Dezember vermißt: Sergeant Wilhelm Hermann, geb. am 3. August 1875 zu Kastel, früher Infanterieregiment Nr. 112; Reiter Otto Stobbe, geboren am 29. März 1883 in Neudorf, früher Infanterie-Regiment Nr. 151; Reiter Julius Schwaransky, geb. am 24. September 1880 in Wittmund, früher Dragonerregiment Nr. 19. — Gefreiter Max Fischer, geb. am 16. Dezember 1882 in Schweidnitz, früher Feldartillerieregiment Nr. 57 wurde infolge Unvorsichtigkeit eines Kameraden durch einen Schuß in die rechte Achselhöhle verwundet.

Die ungarische Krisis.

Nach den Dispositionen des Grafen Tisza wird das ungarische Abgeordnetenhaus heute, Montag, seine letzte Sitzung halten und sodann vertagt werden. Am 5. Januar erfolgt die Auflösung des Hauses und die sofortige Ausschreibung der Neuwahlen. Der erste Wahltag soll am 26. Januar sein, der letzte am 5. Februar. Der neue Reichstag tritt am 15. Februar zusammen.

Der Tod Syvetons.

Die gerichtlichen Sachverständigen haben sich in ihrem Gutachten über die Ursache des Todes Syvetons dahin ausgesprochen, daß Syveton nicht in seinem Arbeitszimmer, sondern in dem daneben liegenden Baderaum sich selbst getötet habe. Erst nach dem Eintritt des Todes hätten ihn andere in das Arbeitszimmer gebracht und dort auf den Fußboden gelegt, um einen Unfall wahrscheinlicher zu machen. Bei diesem Transport habe Syveton vermuthlich auch die Stirnwunde erhalten, indem man mit der Leiche vielleicht an eine Tischecke gestoßen sei, jedenfalls sei die Wunde erst nach dem Tode entstanden. Wenn die Sachverständigen recht haben in ihrem Gutachten, so muß Frau Syveton, die über die Ursache des Todes sich ganz anders geäußert hat, die Unwahrheit gesagt haben.

Der „Matin" berichtet: Frau Syveton habe bei ihrem fünfstündigen Verhör am Samstag dem Untersuchungsrichter Boucquard bestätigt, daß ihr Gatte thatsächlich Selbstmord begangen habe. Nach den furchtbaren Enthüllungen ihrer Tochter und ihres Schwiegersohnes Menard habe sie ihrem Gatten erklärt: Ich will nicht länger mit Dir leben, Du mußt verschwinden und Du darfst Dich niemals mehr wieder vor mir oder meiner Tochter erblicken lassen. Syveton habe darauf beschlossen, zu sterben. Er habe sich in seinem Arbeitszimmer vor dem Gasofen niedergelegt und seinen Kopf dicht vor die Röhre gehalten und das Gas in vollen Zügen eingeathmet. Als Frau Syveton wieder in das Arbeitszimmer eingetreten sei, habe sie ihren Mann tot aufgefunden. Syvetons Gesicht sei von Ruß geschwärzt gewesen. Frau Syveton habe ihrem Gatten das Gesicht abgewaschen und mit Hilfe der Hausportnerin alle Anzeichen beseitigt, durch die ein Selbstmord hätte festgestellt werden können. Frau Syveton habe auch dem Untersuchungsrichter Boucquard eingestanden, daß sie die bekannten Zeitungen selber in das Kaminrohr hineingesteckt habe, um an einen Unfall glauben zu machen. — Trotz alledem erklärt Rochefort im „Intransigeant", er besitze Beweise dafür, daß Syveton auf Befehl der französischen Regierung ums Leben gebracht worden sei. Die Regierung habe auch durch Frau Syveton, der mit Verhaftung gedroht worden sei, bei dem nationalistischen Deputirten Guyot de Villeneuve Schritte unternehmen lassen, damit dieser die Veröffentlichung der Auskunftszettel endgültig einstelle. Guyot de Villeneuve habe dies abgelehnt.

Die orientalischen Wirren.

Die Pforte antwortete auf die Mittheilung der Botschafter der Ententemächte vom 12. Dezember bezüglich der Vermehrung der Zahl der fremden Offiziere für die mazedonische Gendarmerie abermals ablehnend.

Die Gährung in Rußland.

Man meldet uns aus Moskau, 18. Dezember: Heute Vormittag sammelte sich in einer Hauptstraße eine etwa 3000 Personen zählende, hauptsächlich aus Studenten und Studentinnen bestehende Menge unter Absingen revolutionärer Lieder an. Die Aufforderung der Polizei, auseinanderzugehen, wurde nicht befolgt. Die Menge bedrohte die Polizei, worauf diese einige blinde Revolverschüsse abgab. Da die Menge weiterlärmte, wurde sie von der Polizei mit der blanken Waffe und von Kosakenabtheilungen mit Nagoicken auseinandergetrieben. Sie begaben sich dann, weiter lärmend, in die Nebenstraßen. Das Publikum verhielt sich gegen die Demonstranten feindlich.

Aus der Umgegend.

× **Kloppenheim**, 20. Dezember. Am zweiten Weihnachtstage wird der Gesangverein Concordia sein diesjähriges Konzert veranstalten. Genannter Verein steht jetzt fast ein Jahr unter der umsichtigen Leitung des Herrn Lehrers Zeh aus Bierstadt und hat in diesem Jahre in Bierstadt unter sieben Vereinen den 1. Preis und den 2. Ehrenpreis erhalten.

× **Bierstadt**, 18. Dezember. Der in diesem Jahre auf dem Gesangwettstreit zu Gießen unter starker Konkurrenz mit dem ersten Preise und Ehrenpreise ausgezeichnete „Männergesangverein" wird am zweiten Weihnachtstage im Saale „zur Rose" ein größeres Konzert veranstalten. Eine Anzahl neuerer größerer Chöre, sowie die 3 Preischöre werden nebst einigen Volksliedern zum Vortrag gelangen. Von der Arrangirung einer Verloosung wird abgesehen. Der Verein, welcher über ein sehr gutes Stimmenmaterial verfügt, steht unter der bewährten Leitung des Herrn Musiklehrers Kuhl aus Wiesbaden. — Um das Interesse für die Anlage einer elektrischen Bahnverbindung nach unserem Orte nicht ganz einschlafern zu lassen, hat die Gemeindevertretung in ihrer letzten Sitzung eine neungliedrige Commission gewählt, welche in dieser Angelegenheit mit den maßgebenden Persönlichkeiten und Körperschaften Wiesbadens stets Fühlung nehmen soll.

ne. Erbenheim, 17. Dezember. Bei der hierselbst stattgehabten Güterversteigerung des Herrn Georg August Reinemer von Nordenstadt blieben Letztbietende auf Acker „Boden" 21,12 Ar Landwirth Heinrich Stein mit 2505 M., Acker „Gräfinger Weg" 14,97 Ar Milchhändler Georg Koch mit 1450 M., Acker „Platte" 12,59 Ar Gastwirth Heinrich Merten mit 1000 M., Acker „Hintere Krautgärten" 2,53 Ar Taglöhner August Reinemer mit 250 M., Acker „Sumpflache" 14,56 Ar Milchhändler Ludwig Wintermeyer mit 1625 M., Acker „Seele" 17,42 Ar Milchhändler Philipp Baum mit 1925 M., Acker „Spieß" 14,09 Ar Landwirth Georg Peter Reinemer mit 760 M., Acker „Pflugweg" 25,24 Ar Milchhändler Ludwig Wilhelm Stein mit 2150 M., Acker „Kapelle" 10,99 Ar Landwirth Heinrich Konrad Born mit 800 M., Acker „Herzen" 31,14 Ar Milchhändler Heinrich Drexler mit 3825 M., Acker „Platte" 30,13 Ar Landwirth Wilhelm Steiger mit 2570 M., Acker „Klauer" 10,11 Ar Spenglermeister Franz Reinemer mit 1640 M., Acker „Mittelhofed" 32 Ar Landwirth Karl Weiershäuser mit 3621 M., Acker „Käßmühle" 12,60 Ar Heinrich Konrad Born mit 1200 M., Acker „Scharr" 24,77 Ar Landwirth Wilhelm Schaab mit 2750 M. und Acker „Krautgärten" 2,25 Ar Bürgermeister Theodor Merten mit 450 M. — Bei der hier stattgehabten größeren militärischen Uebung verunglückte ein Soldat des 117. Infanterie-Regiments. Derselbe wurde von Igstadt aus per Bahn in seine Garnison gebracht.

l. Biebrich, 19. Dezember. Gestern Nachmittag 3 Uhr fand im Saale des Diakonissenheims die Weihnachtsfeier für die armen Kinder der evang. Gemeinde statt. Der überaus zahlreiche Besuch bewies, daß die ausübende Barmherzigkeit und Nächstenliebe noch nicht ausgestorben ist. Nach einigen Deklamationen und Gesängen der Kinder richtete Herr Pfarrer Dr. Gerbert einige herzliche Worte an die Versammlung. Mit dem gemeinsam gesungenen Liede „O Tannenbaum" und Gebet schloß die erhebende Feier. — Heute Vormittag brach in einem Hause der Brunnengasse ein Zimmerbrand aus, wobei zwei Betten verbrannten.

* **Hochheim**, 18. Dezember. Vorgestern verstarb im Alter von 49 Jahren, der am Amtsgericht hier thätige Amtsgerichtsrath Freiherr Carl v. Reineck, im Vaterländischen Frauenverein in Frankfurt, infolge eines Darmleidens. Von Reineck war seit längerer Zeit leidend und unterzog sich im Vaterländischen Frauenverein einer Operation, die er nicht überstanden hat.

fr. **Eltville**, 18. Dezember. Gestern Abend hielt der Bürgerverein in der hiesigen Turnhalle eine Hauptversammlung ab. Der Verein ist über 120 Mitglieder stark, umfaßt die verschiedensten Berufsarten und verfügt über eine bedeutende Steuerkraft. Inbezug der Errichtung einer photochemischen und einer Lackfabrik hat der Verein vorläufig nichts erreichen können; jedoch scheint in dieser Sache noch nicht das letzte Wort gesprochen zu sein, da auf Anregung des Vereins von berufener Seite Zeugnisse eingelaufen sind, daß schädliche Wirkungen an der Pflanzenwelt nicht wahrgenommen worden und Klagen über Belästigungen von keiner Seite erhoben worden seien. Die betreffenden Schriftstücke werden demnächst der Oeffentlichkeit übergeben. Die Anregung zur Errichtung einer elektrischen Lampe beim alten Friedhof wird erneuert werden. Da Herr Boege sein Amt als Schriftführer niedergelegt und aus dem Vorstand ausgeschieden ist, so wurde Herr Bauunternehmer Kremer als Schriftführer gewählt und der Vorstand durch die Wahl des Herrn Pflastermeister Fleschner ergänzt. Es wurde nun ein vom Pflastermeister Fleschner ausgearbeiteter Entwurf über das Submissionswesen für die Stadt Eltville von der Versammlung einstimmig angenommen. Ebenso gelangte eine vom Herrn Anwalt Lang ausgearbeitete Geschäftsordnung zur Annahme. Es wurde getadelt, daß das Bedürfnißhäuschen in der Schwalbacherstraße als Plakatepfeiler benutzt werde. Man wies auch auf eine Vermehrung der Anstalten hin, namentlich sei eine solche auf dem neuen Friedhof dringend nöthig. Als ein Mitglied den Vorstand ersuchte, geeignete Schritte zu thun, daß die Zeit zur Annahme von Depeschen am Abend verlängert werde, wurde von einem anwesenden Postbeamten geantwortet, daß schon seit einiger Zeit an Werktagen Nachts bis 1 Uhr und an Sonntagen bis 10 Uhr Depeschen angenommen würden. Sodann wurde der Vorstand beauftragt, bei der Eisenbahndirektion vorstellig zu werden, daß in der Taunusstraße eine Unter- oder Oberführung der Bahn zustande komme, da die Verkehrsstörung sehr nachtheilig an dieser frequenten Straße wirke. Auch die Erwirkung zum Halten eines weiteren Schnellzugs, namentlich desjenigen, der um 11.46 in St. Goarshausen hält, aber etwas nach ½1 an Eltville vorbeisaust, und die Einlegung eines weiteren Zuges von Frankfurt in den Rheingau zwischen 6,28 und 9,25 Abends wurde angeregt. — In unserem sonst leidlich ruhigen Städtchen sieht man seit dem letzten Wurst- und Fleischdiebstahl überall Einbrecher. So sollen aus dem hiesigen Pfarrkeller 300 Liter Wein spurlos verschwunden sein. An den Kellerlöchern eines Hauses fand man das für den Winter angebrachte Stroh herausgezerrt, flugs war das Gerücht eines versuchten Diebstahls, der durch die fest eingefügten eisernen Stäbe vereitelt worden sein soll, im Umlauf. Zum Ueberfluß hat ein Spaßvogel an diesem Hause noch angeschrieben: „Wir kommen wieder". — In der Christuskapelle fand heute Nachmittag im Anschluß an den liturgischen Weihnachtsgottesdienst die Weihnachtsbescheerung des Ev. Frauenvereins statt. Montag, den 19. Dezember wird zu Niederwalluf in der Heilandskirche die Weihnachtsfeier der Walluser Sonntagsschule und Mittwoch, den 21. Dez., Nachmittags 4 Uhr im Diakonissenheim zu Eltville die Weihnachtsfeier der Kleinkinderschule abgehalten. — Das Bürgermeisteramt fordert wie alljährlich zur Lösung von Neujahrswunsch-Ablösungskarten auf, deren Ertrag zu Armenzwecken verwendet werden soll.

no. Lauenselden, 18. Dez. In der Nacht zum Samstag sind auf der Straße nach Kemel zu in der Nähe des Ortes, zwei starke Obstbäumchen unter der Krone abgebrochen worden. Die Gemeindebehörde setzte eine Belohnung von 20 M. für die Nennung des Thäters fest. — Gestern abend fand im Saale zum Löwen ein Lichtbilder-Vortrag des Gewerbevereins statt. Daß der Sache sehr großes Interesse gewidmet wird, beweist der zahlreiche Besuch der Veranstaltung. Der Saal war überfüllt. Der Vorsitzende, Herr Rock, eröffnete die Versammlung und ertheilte Herrn Lensch aus Wiesbaden das Wort zu seinem Vortrage: „Deutsche Kunst und deutscher Fleiß."

ch **Hahnstätten**, 18. Dezember. In der gestern Abend im Preußischen Hofe stattgefundenen Generalversammlung des hiesigen Kriegervereins wurde Herr Dr. Neidhöfer zum 1. Vorsitzenden gewählt. Die seitherigen Vorstandsmitglieder, als sind dieses die Herren Wilh. Schön, Wilh. Dembach und Phil. W. Reichel 1er, wurden wiedergewählt. Der Mitbegründer und langjährige Vorsitzende des Vereins, Herr Wilh. Wagner wurde in Anbetracht seiner Verdienste um den Verein zum Ehrenvorsitzenden ernannt. In den Ausschuß wurden wiedergewählt die Herren C. Franck, Phil. Pfeiffer, J. J. Kämpfer, Phil. Meuser, Joh. Roos, Fr. Möbus, Fr. Seel, A. Koch und Phil. Fr. Trock. Es wurde beschlossen den Geburtstag des Kaisers am Samstag, den 28. Januar durch kameradschaftl. Beisammensein zu feiern, wobei den Mitgliedern Freibier aus der Vereinskasse gespendet werden soll.

* **Diez**, 18. Dezember. Der Arbeiter Opel von Flacht wurde als Leiche aus der Aar geländet.

§ Lorch, 18. Dezember. Mit dem morgigen Tage wird unser Elektrizitätswerk eröffnet werden. Am Abend wird im „Hotel zur Krone" ein großes Festessen stattfinden. Die seither stattgefundenen Beleuchtungsproben ließen nichts zu wünschen übrig. Die Zahl der hergestellten Anschlüsse ist ziemlich bedeutend. — Die dieser Tage hier stattgefundene Viehzählung ergab folgendes: Es befinden sich unter 350 Gehöften 230 mit Viehbesitz. An viehbesitzender Haushaltungen wurden 248 gezählt. Auf diese entfallen 39 Pferde, 183 Stück Rindvieh, 185 Schweine, 254 Ziegen und 4 Schafe.

6 Braubach, 18. Dezember. Ein wegen schwerer Körperverletzung bereits über ein ganzes Jahr von der Staatsanwaltschaft in Essen steckbrieflich verfolgter Italiener wurde heute Nachmittag hier verhaftet und dem hiesigen Amtsgerichtsgefängniß eingeliefert. Gleichzeitig wurde die Verhaftung zweier weiterer Complizen, von hier aus, veranlaßt.

* Oberlahnstein, 18. Dezember. Hier hat man einen Beamten als Eisenbahndieb abgefaßt und zur Anzeige gebracht. Die gegen den Mann erhobene Anklage lautet, er habe während der Nacht eine Kiste mit einer Mille Cigarren als Inhalt, zwischen den Stationen Ober- und Niederlahnstein an einer stillen Stelle aus dem Zuge geworfen, um dieselbe später zu holen. Ein Weichensteller fand die Kiste, brachte selbige in Sicherheit und noch nicht langem Warten kam der Angeklagte an die betreffende Stelle um etwas zu suchen, wie er sagte, seine Mütze, die ihm vom Kopf gefallen wäre.

nn. Nastätten, 18. Dezember. Die gestern Nachmittag durch Herrn Landrath Berg-St. Goarshausen und Herrn Gestütsdirektor v. Auerswald-Dillenburg hier abgehaltene Fohlenschau für den Kreis St.-Goarshausen war im Ganzen mit 15 Fohlen beschickt. Bei der damit verbundenen Prämiirung gelangten verschiedene vom Kreise St. Goarshausen gestiftete Preise an einzelne Pferdezüchter zur Vertheilung und zwar: 4 Preise à 15 ℳ, 2 Preise à 10 ℳ und 4 Preise à 5 ℳ. Die im Anschluß hieran durch Herrn Landrath Berg im Hotel „zur alten Post" einberufene Versammlung der Pferdezüchter und Interessenten des Kreises zwecks Gründung eines Pferdezuchtvereins war ziemlich gut besucht. Im Verlaufe derselben wurde die Gründung einer Pferdezuchtgenossenschaft für den Kreis St. Goarshausen beschlossen. Zweck der Genossenschaft soll sein, vor Allem eine Hebung der Pferdezucht in unserem Kreise herbeizuführen. Insbesondere stellt die Vereinigung sich die Aufgabe, Veranstaltungen von Pferdeschauen und Prämiirungen von Mutterstuten und Fohlen, sowie die Einrichtung von Weideplätzen für Fohlen zu veranlassen. Eine weitere Versammlung wird demnächst in Bogel stattfinden.

Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

Walhalla-Theater.

Am Samstag gab das Ensemble des Herrn Direktor Pfälzer-Eckhardt zum erstenmale das dreiaktige Lustspiel „Ihr zweiter Mann" von Sylvane von Troyer. Das im Lustspielton gehaltene Stück baut sich auf Schwankvoraussetzungen auf und variirt das den Franzosen so geläufige Ehescheidungsthema auf eine ganz originelle Art, nur leider mit mehr Behagen als Witz. Eine geschiedene und wiederverheirathete Frau wird dem zweiten Manne von dem ersten wieder ausgespannt — die Comödie hieß wohl richtiger „ihr erster Mann", da der zweite doch eigentlich nur eine passive Rolle spielt. Zum Schluß wird der Zweite entschädigt: ebenso schnell wie ihm seine Frau von deren erstem Gatten abspenstig gemacht wird, findet sich in einem jungen Mädchen Ersatz für ihn. Das ist die nicht gerade aufregende und noch weniger psychologisch tiefer begründete neueste Pariser Gabe. Das Stück fand in Frl. Revellio eine routinirte Vertreterin für die weibliche Hauptrolle, nur schade, daß die äußeren Mittel der Darstellerin kein stärkeres Interesse aufkommen lassen. Der erste Mann wurde von Herrn Wohlgemuth, der zweite von Herrn Hochberg ansprechend gegeben. Herr Ebelsbacher gab einen ebenso schüchternen als dämlichen Liebhaber recht brav. Von den übrigen Mitwirkenden ist noch Fräulein Schick, welche die Ersatz-Coeurdame flott zur Darstellung brachte, lobend zu erwähnen. Sch.

* * *

Wohlthätigkeits-Kirchenkonzert

gegeben von der Gesellschaft „Dreiklang". (Dirigent Herr Kgl. Konzertmeister A. Brückner.) Sonntag, den 18. Dezember 1904 in der Ringkirche.

Das Konzert, das leider nur mäßig besucht war, wurde von Herrn Organisten Schauß mit der Weihnachtsmusik von S. de Lange eröffnet. Das melodiöse Werk erfuhr eine in Bezug auf Registrirkunst und technische Ausführung prächtige Wiedergabe. Sodann brachte der Chor (Frauenstimmen) einige stimmungsvolle Lieder zum Vortrag, die zur schönsten Wirkung kamen und die sorgfältige Einstudirung durch Herr Konzertmeister Brückner ebenso verriethen wie der späterhin noch gesungene Chor „Vaterunser" von Krebs, arrangirt von A. Ruffeni. (Wie wir erfahren ist dieser Chor jedoch kein Arrangement, sondern eine Originalkomposition des Herrn Ruffeni und wurde auch als solche schon in der Marktkirche unter Leitung des Componisten aufgeführt. Unter den Solisten sei zunächst Herr Seyberth erwähnt, der ein Gebet von Klughardt und ein geistliches Lied (mit zwei obligaten Celli) vor O. Dorn mit lobenswerthem Eifer und mächtigen Stimmmitteln zu Gehör brachte. Frau Bohnen zeigte in der „Jerusalem"-Arie von Mendelssohn und dem „Segensspruch" von O. Dorn eine klare, zarte, fast zu feine Stimme. Den Schluß der Gesangsoli bildete das Duett für Sopran und Bariton „Am Morgen" von Stange, das sehr hübsch vorgetragen wurde. Vielleicht hätten Orgel und Bariton dem Sopran gegenüber etwas weniger stark sein dürfen. Miß Maud Bell (Schülerin des Herrn Brückner) brachte das Andante aus dem 3. Cellokonzert von Goltermann in wahrhaft schöner und künstlerischer Weise zum Vortrag. Bei den Violinsoli der Frau Fritz, Larghetto von Händel und Adagio von Nardini machte sich, besonders bei ersterem, eine gewisse Aengstlichkeit bemerkbar. Frl. Custodis spielte „Andante religioso" für Violine von Thomé mit edlem Ton und, abgesehen von einer kleinen Entgleisung, sehr rein. Den Schluß machte Herr Schauß mit dem Orgelsolo „Vom Himmel hoch" von Piutti, bei welchem er sich, wie auch in den verschiedenen Begleitungen, als Meister seines Instrumentes zeigte.

Wiesbadener Künstler. Ueber die Konzertsängerin Frl. Tony Canstatt von hier, welche vor Kurzem u. A. in einer Reihe westfälischer Konzerte sehr erfolgreich auftrat, schreibt die Trier'sche Zeitung gelegentlich einer vorige Woche in Trier stattgehabten „Judas Maccabäus-Aufführung": „Frl Tony Canstatt's Mezzosopran gewann sich durch vornehm-ruhigen künstlerisch-abgeklärten Vortrag die Gunst des Publikums. Sie sang mit rundem, sympathischem Ton, voll zarter Weichheit und getragener Schönheit". Die „Trierische Landeszeitung" äußert sich: „Von den Solisten gefiel uns am besten Frl. Tony Canstatt" etc. — Das „Rheinische Terzett" (die Damen: Pfeiffer-Rißmann, Canstatt, Haas-Knauer) fand kürzlich in Mainz begeisterte Aufnahme. Die „Mainzer Neuest. Nachr." schreiben, daß: „das Terzett jedem Konzertsaal zur Zierde gereicht, da schon jede der drei Theilnehmerinnen solistisch auf's Vortheilhafteste bekannt" etc. Das „Mainzer Tageblatt" rühmt den „edlen, geradezu idealen Zusammenklang der drei vorzüglich durchgebildeten, herrlichen Stimmen". Im gleichen Sinne schreiben die übrigen Blätter.

Vornehme Weihnachtsgeschenke.

Künstlerisch ausgeführte

Oelgemälde und Aquarelle

(Originale von Prof. Ludwig v. Rößler), ferner moderne und antike

Spiegel u. Bilderrahmen

werden bis Weihnachten weit unter dem reellen Werth zum Verkaufe ausgestellt und bietet sich Liebhabern eine selten günstige Gelegenheit, künstlerische Weihnachtsgeschenke sehr preiswerth zu erwerben.

M. Bartels, Langgasse 32
Im Neubau des „Europäischen Hof".

* Wiesbaden, 17. Dezember 1904.

Der gestrige «goldene» Sonntag

hat, wie wir hoffen, und wie wohl auch aus den zahlreichen mit Packeten beladenen Straßenpassanten geschlossen werden kann, für die Geschäftsleute einen „goldigen Verlauf" genommen. Am Nachmittag kam der allgemeinen Einkaufslust, die nun einmal am goldenen Sonntag herrscht, auch noch das Wetter zu statten. Der Regen hatte nachgelassen und nun fluthete ein endloser Menschenstrom durch die Geschäftsstraßen. Die großen Verkaufsgeschäfte überboten einander wieder an Lichtfülle. Vor den Schaufenstern staute sich die Menge, um zunächst einige Auswahl zu treffen und dann gings hinein in die Läden. Wie gesagt, gekauft wurde gestern ziemlich viel, und die Geschäftsleute werden am Abend beim Kassensturz mit der Einnahme des goldenen Sonntags zufrieden gewesen sein.

Auf dem Christbaummarkt wurden gestern recht gute Geschäfte gemacht. Silber- und Edeltannen wurden gekauft und wer sich diesen Luxus nicht leisten kann, der kauft einfach eine Fichte. Und warum auch nicht. Die Fichte ist der jungen Tanne insofern bei weitem vorzuziehen, als deren dünne, biegsame Zweige sich beim Anhängen des Christbaumschmuckes tief abwärts neigen, sodaß das Freudenbäumlein zu einer Art Trauerweide umgewandelt wird. Die junge Fichte dagegen hat starke, gerade, in einem halben Winkel aufwärts gerichtete Zweige, hat eine breitere Basis und spitzere Krone, die ihr einen viel präsentableren Habitus verleiht, als ihn das junge Tannenbäumchen hat. Dagegen giebt der Gipfel einer etwa 20jährigen Tanne einen herrlichen Christbaum ab.

Sonst war es ja auf der Straße durchaus nicht goldig. Die feuchte Witterung der letzten Tage hatte zur Folge, daß auf den Straßen und auf den Bürgersteigen ein schlammiger, schwarzer Schmutz vorhanden war, der sich dem Schuhwerk und den Kleidern der Passanten mittheilte. Besonders waren direkte Massen von Straßenkoth in der oberen Rheinstraße zu bemerken. Man konnte beinahe der Meinung sein, in der dortigen Gegend sollten die neuen Schlammbäder angelegt werden. Man wird aber gut thun, dafür besser eine andere Gegend auszusuchen. —bel.

* Das zuckende Herz in der Hand. Ein hiesiges Blatt veröffentlicht einen Roman „Die Rechte!" Darin heißt es siehe Nr. 6, 27. November: „Und so nahm er denn sein zuckendes Herz aus dem seit langer Zeit wieder einmal das alte, heiße Liebessehnen nach Erwiderung schrie, in beide Hände und preßte es zusammen, daß es sich wand vor Qual." — Das soll er uns erst einmal vormachen.

* Naturhistorisches Museum. Die Sammlungen des Naturhistorischen Museums (Wilhelmstraße 20 im 1. Stock) sind regelmäßig Mittwochs und Sonntags von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Die neuangelegte einheimische Schmetterlingssammlung ist bis auf weiteres im Nassauischen Zimmer des Museums ausgestellt.

* Residenztheater. Frau Lucie Vierna setzt heute, Montag, ihr Gastspiel als Marguerite Gauthier fort. „Die deutschen Kleinstädter" von A. von Kotzebue mit dem „Prologus" von Jul. Rosenthal werden morgen, Dienstag, wiederholt. — Am Donnerstag findet die Premiere des neusten Schwankes von Curt Kraatz „Der Kilometerfresser" statt. Die jetzt gelösten Dutzendkarten haben bis 1. April 1905 Giltigkeit. Die hier Bons behalten ihre Gültigkeit nach wie vor bis zum Schluß der Spielzeit.

* Reichshallen. Das jetzige Programm im Reichshallentheater ist eines der besten, die je in dem Etablissement zur Durchführung kamen. Es ist reichhaltig, bietet eine große Abwechselung und außerdem sind auch die einzelnen Kräfte ohne Ausnahme recht gute. An einem Drahtseile führt ein Künstler äußerst schwierige Experimente vor. Er zeigt auch turnerische Uebungen an dem dünnen Drahte. — Eine Glanznummer ist der Balanceakt von The Woodwards. Ein Herr und eine Dame kommen auf einem doppelten Fahrrad auf die Bühne gefahren. Im Moment ist das Paar abgesprungen und schon balanzirt der Herr das Fahrrad mit den Zähnen. Darnach wird eine 19sprossige Leiter gebracht. Der Herr stellt sie sich auf die Schulter und die Dame erklettert die Leiter bis zur obersten Sprosse. Damit aber noch nicht genug. An einer anderen Leiter, die ebenso hoch ist, hat man oben ein Fahrrad befestigt. Die Dame besteigt das Rad und radelt munter dort oben umher, während etwa vier Meter tiefer der Herr steht, auf dessen Schulter in diesem Falle wirklich die ganze Sache ruht. — Dann kommen die Könige der Luft Les Renellos, am fünffachen Trapez. Zwei Herren und eine Dame turnen an den an der Decke des Saales angebrachten Geräthen. Dabei fliegt einer der Turner immer von einem Trapez zum anderen. Zur Sicherheit ist in Anbetracht der Gefährlichkeit dieser Uebungen ein Netz aufgespannt. — Ein reizendes Salon-Duett sind Joseph und Amanda Friedrich, und auch die Soubrette Emmy d'Albert bietet einige recht hübsche Vorträge. Der Humorist Herr Otto Berg, hat die Eigenthümlichkeit, die manchem seiner Kollegen abgeht, nämlich er ist thatsächlich humoristisch. Seine Vorträge sind witzig und originell. — Zahnacrobatic, Drahtseilkunst und Kraftleistungen zeigt noch das Burkardty-Trio. — Ferner gabs noch Ringkämpfe zwischen Bären und Menschen zu sehen. Zunächst kämpfte ein Neger mit einem Bären. Es wurde hart gekämpft, das sah man dem Bären an. Schließlich wurde aber verkündigt, daß der Kampf unentschieden geblieben ist. Bei einem weiteren Ringkampf zwischen dem Bändiger Fred Seylon und einem Bären blieb natürlich der Bändiger Sieger. Die Sache war gar nicht uninteressant; sonst sieht man es nicht alle Tage, wie jemand mit einem Bären anbindet.

* Bismarckvorträge. Im Lehrerinnenverein für Nassau E. V. und Verein Frauenbildung-Frauenstudium wird Mittwoch, 21. Dezember, Nachmittags 4 Uhr, in der Aula der höheren Mädchenschule der 8. und letzte Vortrag des Herrn Prof. Dr. Küntzel-Bonn stattfinden. Thema: Bismarck 1866—1870. Karten à 1 ℳ sind zu haben bei den Herren Moritz u. Münzel, Wilhelmstraße, und Nachmittags an der Kasse.

f. Das neue Fleischbeschaugesetz. Am Samstag Abend hielt gelegentlich der Versammlung des Vereins der hiesigen Gemeindebeamten Herr Dr. Morell vom hiesigen Schlachthaus einen überaus interessanten Vortrag über das neue Fleischbeschaugesetz. Von der Ueberzeugung ausgehend, daß schon die alten Völker, Aegypter, Perser etc. die Fleischbeschau gekannt und ausgeführt haben, sprach Redner speziell über die nach dem am 1. April 1903 in Kraft getretenen Gesetze auszuübende Fleischbeschau. Es soll hiernach nur ein praktischer Thierarzt die Fleischbeschau ausführen; da aber auf dem platten Lande dort praktizirende Thierärzte einen großen Bezirk zu verwalten haben, so ist auch die Möglichkeit offen gelassen worden, daß die aus Laien hervorgegangenen Fleisch- und Trichinenbeschauer Fleisch auf die Genießbarkeit untersuchen dürfen. Durch das neue Gesetz ist auch das Personal des hiesigen Schlachthauses vermehrt worden; es sind dort in der Fleischbeschau 4 Thierärzte, 17 Fleischbeschauer und 4 Hallenmeister thätig. Unter den der Fleischbeschau unterworfenen Thieren befinden sich auch Pferde und Hunde. Herr Dr. Morell führte aus, daß im vergangenen Jahre im hiesigen Schlachthaus etwa 500 Pferde geschlachtet wurden, die zur menschlichen Nahrung gedient haben. Auch Hunde werden mitunter zum Genuß für Menschen geschlachtet; so seien z. B. im Schlachthaus zu Chemnitz 1903 500 Hunde geschlachtet worden. In Wiesbaden sei man bis jetzt noch nicht auf den Hund gekommen. Wie sehr nothwendig die Fleischbeschau ist, das bewies der Herr Vortragende durch eine Statistik, wie die Zahl der zur Verwerthung kommenden Thiere, Lungen, Lebern etc., die tuberkulös oder finnisch sind, fortwährend steigt. An der Hand von Fleischpräparaten, welche einen krankhaften Zustand aufweisen, trat Dr. Morell seinen Wahrheitsbeweis an und der reiche Beifall bewies, daß der Vortrag das Interesse aller Anwesenden geweckt hatte. Nach einer kurzen Pause hielt der Assistent am hiesigen Krankenhaus, Herr Schötz einen ebenfalls hohes Interesse beanspruchenden Vortrag über „Kamerun". Redner, welcher einige Jahre bei der Schutztruppe in Kamerun thätig war, verstand es, durch die Schilderungen über die Kämpfe gegen die aufständischen Häuptlinge, die Beschreibung der dortigen Kulturverhältnisse etc. den Vortrag äußerst spannend zu gestalten. Am Schlusse seiner Ausführungen gab der Vortragende seiner Meinung dahin Ausdruck, indem er behauptete, daß Kamerun nicht die beste Kolonie Deutschlands werden würde. Der lebhafte Beifall bewies, daß der Vortrag sehr angesprochen hatte.

* Im Kaiser-Panorama wird den Besuchern in dieser Woche ein ganz besonderer Genuß geboten: Serie 1 zeigt uns die Riesenstadt London im Festschmuck während des Diamant-Jubiläums der Königin Viktoria. In dem hochinteressanten Festzug sehen wir den von 8 Schimmeln gezogenen Wagen der Königin, viele englische und indische Fürstlichkeiten, den Hofstaat, Truppenabtheilungen von England, Afrika, Indien und Hongkong. Außerdem enthält diese abwechslungsreiche Serie viele belebte Straßenscenerien, den Buckingham-Palast mit seinen prächtigen Gemächern und eine Flottenschau in Spithead. — Serie 2 führt uns die Hauptsehenswürdigkeiten der Stadt Bonn vor. Hauptsächlich aber enthält dieselbe viele herrlichen Parthien des romantischen Ahrthales. Der Besuch in dieser Woche muß ganz besonders empfohlen werden.

* **Gestorben** ist der Leichenbestatter Herr Thaler im Alter von 55 Jahren. Er wohnte Hirschgraben 4. — Ferner ist Herr Architekt Rossel, wohnhaft Kaiser Friedrich-Ring 50, im Alter von 29 Jahren, sowie die in hiesigen Kreisen bekannte Frau Dr. Dammert geb. Braidt-Karlsruhe gestorben.

* **Der Rothe Adlerorden vierter Klasse** wurde dem Amtsgerichtsrath Heeser in Wiesbaden verliehen.

* **Arbeitsvergebung.** Die städtische Baudeputation vergab die Lieferung und Anbringung der Thürbeschläge für den Erweiterungsbau der Gutenbergschule an Herrn Schlossermeister Heinrich Schneider von hier.

* **Fachmeisterkursus für Schneider.** Die Eröffnung des von der Handwerkskammer zu Wiesbaden eingerichteten Fach-Meisterkursus für Schneider wird anfangs Januar stattfinden. Etwaige Anmeldungen können bis dahin bei der Geschäftsstelle der genannten Kammer erfolgen.

* **Fremdenfrequenz.** Die Zahl der zu kürzerem Aufenthalt hier angemeldeten Personen betrug nach der letzten Fremdenliste 84815, zu längerem Aufenthalt 60634. Der Zugang in der letzten Woche 376. Die Gesammtzahl der Fremden betrug 145 449.

* **Besitzwechsel.** Herr Kaufmann Karl Hardt verkaufte sein Haus Rüdesheimerstraße 19 an Herrn Rentner Schäfer in Mainz zum Preise von 119 000 M. Die Vermittelung erfolgte durch Moses Marx, Rheinstraße 61.

□ **Falscher Kollektant.** Der Buchbinder Georg Naumann von hier ist mehrfach bereits wegen Betrugs, Unterschlagung und Hehlerei vorbestraft, einmal darunter, weil er Jemand mit einer falschen Sammelliste für einen Kirchen-Neubau ausgestattet und ihn auf einen Bettelgang geschickt hatte. Diesen Sammellistenschwindel hat er nun auch wieder betrieben. Naumann stand deshalb heute unter der Anklage des vollendeten Betrugs sowie des versuchten Betrugs im strafverschärfenden Rückfall vor der hiesigen Strafkammer und wurde dort zwar unter Zubilligung von mildernden Umständen, indem aber als thaterschwerend die bei der That zu Tage getretene ehrlose Gesinnung in Betracht gezogen wurde, zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt.

* **Der bekannte Baumann** hat gestern wieder in zwei Fällen die Sanitätswache unnöthiger Weise belästigt. Um 6 Uhr rief man die Wache nach der Helenenstraße. Bei Ankunft entdeckte man Baumann in dem üblichen Zustand. Der Transport wurde natürlich verweigert. Zwanzig Minuten später wurde die Wache wieder vom vierten Polizeirevier gerufen. Es handelte sich auch hier wieder um Baumann. Auch in diesem Falle wurde der Transport verweigert. Es wird hohe Zeit, daß der Mann endlich in irgend einem Versorgungshaus untergebracht wird. Die Stadt hat genügend unnöthige Ausgaben mit ihm gehabt.

* **Plötzlich verschwunden** ist der Oberstleutnant a. D. Hinnius, welcher mit seiner Ehefrau zur Zeit hier Luisenplatz 7 in der Pension Schupp wohnte. Herr H. welcher Badekommissar in Schlangenbad ist, beabsichtigte am vorigen Samstag mit seiner Ehefrau eine Reise nach Rom anzutreten. Der alte Herr entfernte sich am Samstag früh aus seiner Wohnung mit dem Bemerken, noch einige für die Reise erforderliche Einkäufe zu machen" und ist bisher nicht wieder zurückgekehrt. Die bereits am Samstag Abend eingeleiteten Nachforschungen bei der Kriminalpolizei haben bisher noch keine Anhaltspunkte ergeben.

* **An die falsche Adresse** geriethen vor einigen Tagen zwei gefährliche Strolche, welche zur Mitternachtsstunde den Wirth D. am Wolkenbruch überfielen und wahrscheinlich zu berauben beabsichtigten. Herr D. hatte zur späten Nachtzeit den Heimweg durch das Nerothal angetreten. Als er durch den dunkeln Wolkenbruch nach der Platterstraße ging, wurde er plötzlich von zwei Strolchen angefallen, welche es offenbar auf einen Raub abgesehen hatten. Herr D. verlor jedoch im richtigen Moment die Geistesgegenwart nicht und rückte den beiden Wegelagerern kräftig zu Leibe. Als einzige Waffe führte Herr D. einen Regenschirm, welcher schon bei dem ersten Angriff in Stücke flog. Der Kampf wurde dann mit Fäusten weitergeführt. Die beiden Stromer bemerkten bald, daß sie an die unrechte Adresse gerathen waren und mit blutüberströmten Gesichtern verließen sie nach dem Walde zu den Kampfplatz.

* **In Basel verhaftet** wurde der Schlossermeister und Bauunternehmer Carl Löw von hier, welcher vor seinen Gläubigern die Flucht ergriffen hatte. Daß die Verhaftung so schnell erfolgen konnte, hat der Durchgegangene seiner Unklugheit zuzuschreiben. Er ließ nämlich sein Automobil durch seinen Lehrling in Mainz nach Basel per Frachtgut aufgeben und so war das Ziel seiner Reise bald bekannt. Als er das Automobil in Basel in Empfang nehmen wollte, wurde er festgenommen. Die Zeitungsmeldung, daß die Gläubiger hohe Summen zu fordern hätten ist übertrieben. Noch in den letzten Tagen hat Löw nach Verkauf eines Restschillings, an dem er 8000 M. verlieren mußte, größere Beträge, ca. 15,000 M., an seine Gläubiger abgetragen, er wurde aber derartig von denselben gedrängt, daß er schließlich zur Flucht gezwungen wurde. Da das Haus Dotzheimerstraße 25 sich allein schon zu 250,000 M. verzinst, wäre es Löw sehr gut möglich gewesen, seine Gläubiger nach und nach zu befriedigen, wenn sie ihm ein wenig Luft gelassen hätten. Inzwischen ist der Concurs angemeldet worden. Natürlich werden dadurch die Gläubiger Verluste erleiden, was vielleicht ausgeschlossen gewesen wäre, wenn das Grundstück Dotzheimerstraße 20 fertig gebaut und unter der Hand veräußert worden wäre. Hinter der Ringkirche hat Löw ebenfalls zwei Neubauten aufgeführt, die jetzt unter die Concursmasse fallen.

* **Stenographisches.** Bei dem letzten Vereinswettschreiben des Stenographenklub Stolze-Schrey zu Wiesbaden, erhielten im Korrektschreiben Herr W. Maus den ersten, die Herren A. Marx und A. Jung je einen zweiten Preis. In den Diktatabtheilungen wurde Herrn Hch. Meyer und Fräulein M. Mahr je ein erster Preis zuerkannt; die besten Arbeiten bei dem nach Beendigung des letzten Anfängerkursus abgehaltenen Wettschreiben lieferten die Herren Th. Staudenmeyer und Hch. Westphal. Die Vertheilung der Diplome an die Preisträger erfolgt in der heutigen Mitgliederversammlung im Vereinslokal (Bayrischer Hof", Delaspeestraße 4). Ein neuer Anfänger-Kursus beginnt Anfangs Januar k. J., worauf schon jetzt aufmerksam gemacht wird.

* **Von Krämpfen befallen** wurde gestern Nachmittag gegen 2 Uhr ein 23jähriger junger Mann an der Bleichstraße. Die Sanitätswache brachte den Verunglückten nach dem städtischen Krankenhause.

* **Ein Deckenbrand** entstand heute Vormittag kurz vor 9 Uhr in dem Hause Wellritzstraße 1. Ueber der Wohnung des Herrn Dr. Geisler waren in einem Zimmer bauliche Veränderungen vorgenommen worden. Man hatte nun in dem Zimmer einen Koksofen aufgestellt und dieser hatte die Decke durchgebrannt. Heute Vormittag stürzte die brennende Decke in den Salon des Herrn Dr. Geisler. Die Feuerwehr, die, wie üblich, alsbald zur Stelle war, hatte über eine Stunde zu thun, bis alle Gefahr beseitigt war. Wäre der Vorfall in der Nachtzeit passirt, so hätte die Sache sehr gefährlich werden können. Der Schaden ist immerhin nicht unbedeutend.

* **Rund eine Million** ist der städtische Haushaltplan für 1905 höher als für 1904. Er balanzirt in Einnahme und Ausgabe mit 8,729,760 M. gegen 7,804,203 M. in diesem Jahre. Das sind 925,557 M. mehr. Die bedeutende Erhöhung des Etats ist durch das Einstellen der neuen Steuern und die sonstigen erhöhten Einnahmen und Ausgaben hervorgerufen worden. Der Entwurf der nach Neujahr an die Stadtverordneten gelangen wird, liegt von heute ab acht Tage lang im Zimmer 23 des Rathhauses zu Jedermanns Einsicht aus.

fs. **Bürgersaal.** Das Rehmannsche Possenensemble ist von der Direktion auch für die 2 Hälfte des Dezember verpflichtet. Da das Ensemble neue Einakter zur Aufführung bringt, so ist es wohl geeignet, die Besucher bestens zu unterhalten. Der Humorist Reh bringt neue Couplets mit schönstem Erfolg zum Vortrag. Durchschlagenden Erfolg hat allabendlich das humoristische Herrenduett. Die Soubrette Milli versteht es prächtig, die Aufmerksamkeit der Zuhörer bis zum Schluß zu fesseln. Das Programm wird zum 25. Dezember noch durch einige hervorragende Spezialitäten bereichert werden

fs. **Konzertsaal 3 Könige.** Welcher Beliebtheit sich das österr. Damenorchester „Apollo" erfreut, kann aus dem sehr starken Beifall konstatirt werden, welcher der Kapelle gezollt wird. Die einzelnen Musikpiecen kommen bestens zum Vortrag und finden stets ein dankbares Publikum. Ein Besuch des genannten Konzertsaales ist daher empfehlenswerth.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Mädchenhandel.

Berlin, 19. Dezember. Die hiesige Polizei verhaftete eine 32jährige Mädchenhändlerin und deren um 10 Jahre jüngeren Geliebten, die ein 15jähriges Mädchen aus Bremen zum unsittlichen Lebenswandel anhielten, von dessen Ertrage sie lebten.

Der Mord der Lucie Berlin.

Berlin, 19. Dezember. Der Mordprozeß Berger, der nun bereits 6 Tage hindurch das Schwurgericht des Landgerichts I beschäftigt hat, wird nach den bisherigen Dispositionen etwa am Donnerstag zu Ende geführt werden.

Geheimnißvolles Verbrechen.

Danzig, 19. Dezember. Vor 6 Wochen war hier der 16jährige Lehrling Kurt Weyer auf unaufgeklärte Weise verschwunden. Alle Nachforschungen nach dem jungen Manne blieben erfolglos. Gestern wurde nun seine Leiche, deren Arme und Beine mit Schnüren gefesselt waren, aus der Mottlau gelandet. Wie die Behörde annimmt, ist Weyer das Opfer eines Racheaktes geworden.

Herzogin Alexandrine.

Coburg, 19. Dezember. Die Kräfte der schwer erkrankten Herzogin-Wittwe Alexandrine von Sachsen-Coburg-Gotha lassen etwas nach. Auf der linken Lungenseite ist eine leichte Entzündung eingetreten.

Die ungarische Krise.

Budapest, 19. Dezember. Ministerpräsident Graf Tisza ist mit den weitestgehenden Vollmachten von der Krone ausgestattet worden. Er erhielt die Ermächtigung zur Auflösung des Parlaments, um selbst ohne Staatsbudget die Geschäfte weiterführen zu können. Er besitzt das Vertrauen des Königs in so hohem Maße, daß von einer Abberufung anderer Politiker, um ihre Meinung über die Lage dem Könige darzulegen, vollständig abgesehen wird. Weder oppositionelle Politiker noch die jüngst aus der liberalen Partei ausgetretenen Politiker, an deren Spitze Graf Andrassy steht, werden zum Könige berufen werden. Graf Tisza hat den Auftrag, die Ordnung herzustellen aus eigener Kraft und nach eigenem Ermessen, allein mit Hilfe der liberalen Partei.

Ein Diner für die Obstruktion.

Budapest, 19. Dezember. Der bekannte Sportsmann Abgeordneter Nikolaus Szemere, welcher in Monte Carlo 3 Millionen gewonnen hat, veranstaltete zu Ehren derjenigen Obstruktionisten, die am 13. ds. im Abgeordnetenhause die Parlamentswache hinausdrängten und die Möbel zertrümmerten, ein Diner. Dabei wurde jedem Theilnehmer eine goldene Tabatiere überreicht.

Die Handelsverträge.

Wien, 19. Dezember. Die Montags-Revue bestätigt, daß die Aufforderung der deutschen Regierung, Delegirte behufs Wiederaufnahme der Verhandlungen über die Handelsverträge nach Berlin zu entsenden, bereits hier eingetroffen ist und daß die Aussichten auf Zustandekommen eines Vertrages sich wesentlich gebessert haben.

Zum Tode Syvetons.

Paris, 19. Dezember. Die unter ihrem Schriftstellernamen Gyp bekannte Gräfin Martell erzählte, daß Syveton unmittelbar nach seinem Angriffe gegen den Kriegsminister André in ihrem Hause Zuflucht gesucht hatte, weil er sich in seiner Wohnung nicht für sicher fühlte. Bei diesem Anlaß habe sie Syveton in seine Familiengeschichte eingeweiht. Er erwähnte, daß er von Menard tötlich gehaßt werde, weil er dessen unglücklicher Gattin gerathen habe, sich von ihm scheiden zu lassen.

Kundgebungen für Habert.

Paris, 19. Dezember. Bei der Ankunft Marcel Haberts fanden große Kundgebungen für ihn statt. Die Polizei mußte die Menge von seinem Wagen zurückhalten, doch ereignete sich kein weiterer Zwischenfall. Am Bahnhof hatten sich zur Begrüßung Haberts außer seinen Freunden nationalistische Deputirte, Gemeinderäthe und hervorragende Mitglieder der Patriotenliga eingefunden. Dem zurückkehrenden Verbannten wurden Blumenspenden überreicht. Abends fand zu seinen Ehren ein Bankett statt, welchem 6000 Personen beiwohnten. Seitens der Polizei waren die umfassendsten Sicherheitsmaßregeln getroffen. Die Hauptführer der Nationalisten hielten Ansprachen. Habert erklärte in seiner Dankrede, er werde sofort eine Campagne beginnen, um seinen Freund Déroulède aus der Verbannung zu befreien. Zwischenfälle ereigneten sich bei dem Bankett nicht.

Feuer an Bord.

Newyork, 19. Dezember. Beim Brande des hölzernen Küstendampfers „Glen Island" sind 2 Passagiere und 7 Matrosen verunglückt. Kapitän wie Mannschaft bewiesen die möglichste Pflichttreue.

Der Mörder Plehwes.

Petersburg, 19. Dezember. Obwohl die Mörder Plehwes es abgelehnt hatten, ein Gnadengesuch an den Zaren zu richten, haben die Mitglieder des Appellhofes, welcher das Urtheil zu sprechen hatte, ein Gnadengesuch für Beide eingereicht, worin sie eine mildere Durchführung der Strafe befürworten.

Die Unruhen in Moskau.

Petersburg, 19. Dezember. Bei den letzten Unruhen in Moskau wurden 60 Personen verletzt und zahlreiche Verhaftungen vorgenommen, als die Menge vor dem Denkmal des Dichters Puschkin Demonstrationen veranstaltete.

Paris, 19. Dezember. Dem „Petit Journal" wird aus Petersburg über die jüngsten Unruhen in Moskau noch gemeldet, dieselben seien viel ernsterer Natur gewesen, als Anfangs berichtet wurde. Zahlreiche Revolverschüsse seien von der Polizei auf die Menge abgegeben worden, nachdem die Aufforderung, auseinanderzugehen, erfolglos geblieben war. Gerüchtweise verlautet, vier Personen seien getötet worden. In amtlichen Kreisen versucht man, den ernsten Charakter de Kundgebungen zu verheimlichen.

Der russisch-japanische Krieg.

Port Arthur.

London, 19. Dezember. Aus Port Arthur wird gemeldet: Die japanische Artillerie habe ein russisches Torpedoboot in den Grund geschossen und ein Pulverthurm, der von einer japanischen Granate getroffen wurde, sei in die Luft geflogen.

Die Lage bei Mukden.

Petersburg, 19. Dezember. Nach Meldungen aus Mukden übergab General Kuropatkin den Generalen Griepenberg, Linewitsch und Kaulnars das Kommando über ihre Armee. — Aus Mukden wird berichtet, starke japanische Kolonnen dringen auf der russischen rechten Flanke vor.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate Carl Röstel, beide zu Wiesbaden.

Fett & Co.'s, Schuhwarenhaus Union,

Langgasse, Ecke Goldgasse.

Die in den letzten 11 Monaten dieses Jahres angesammelten Einzelpaare, sowie sämtliche vorjährigen Winterwaren, die wir ausgehen lassen, unterstellen wir einem

grossen Ausverkauf

nur bis Ende dieses Monats zu Preisen, die am deutlichsten für sich sprechen

Es ist dies der erste Ausverkauf, den wir in diesem Jahre veranstalten, und wird auf unsere bisherigen Preise gar keine Rücksicht genommen, um die Artikel noch diesen Monat zu räumen.

Alle Waren werden bereitwilligst aus den 5 Schaufenstern, Langgasse, Ecke Goldgasse herausverkauft.

Fett & Co.'s,

Schuhwarenhaus Union.

S. Hirschfeld

Telephon 2973. **2 Langgasse 2** Telephon 2973.

Lieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Christbaumständer von **35 Pfg.** bis **3 Mk.**
Kaffee- und Theeservice in jeder Preislage.
Kaffee- und Theemaschinen in großer Auswahl.
Selbstthätige und Russische Kaffeemaschinen
Dejeuners, Rahmservice, Eierservice,
Gelee-, Butter- und Cakesdosen, Butterkühler
Tortenplatten mit Schaufel, Weinkühler
Theegläser, großartige Sorten, so lange Vorrat, **Mk. 1.—**
Huilliers in enormer Auswahl in jeder Preislage.

Kinder-Kochherde und Kochgeschirr
in nur solider Waare, **billigst.**

Aufsätze Schalen, Fruchtkörbe.
Rauchtische, Rauchservice.
Etagèren, Bauerntische, Schirmständer.
Blumentische, Palmenständer, Garderobenständer.
Schlittschuhe, Schlitten.
Schüppchen mit Besen, reizende Sachen.
Geld- und Dokumenten-Kasten.
Vogelkäfige mit Ständer, Papageikäfige.

Kinder-Badewannen mit und ohne Gestell.
Likör-, Wein- u. Bierservice, enorme Auswahl.
Wäschemangel in nur garantirt guter Waare **Mk. 20.—**
Wringmaschinen mit prima Gummi, in verschiedenen Breiten von **Mk. 10.—**
Teppichkehrmaschinen tadellose Marken **Mk. 10.—**
Eismaschinen amerik. System u. **zum Rollen** **Mk. 6.—**
Fleischhackmaschinen bestes Fabrikat, emaillirt **Mk. 3.—**
Reibmaschinen auch für grob und fein, von **Mk. 1.—**

Püreepressen Mk. 1.25, Brodscheidmaschinen
Messerputzmaschinen in prima Qualität, hochfein ausgestattet **Mk. 9.—**
Küchenwaagen 20 Pfund Tragkraft **Mk. 2.50**
Tafelwaagen für Gewichte **Mk. 7.—**
Bügeleisen, geschmiedet, mit dopp. Boden, für Bolzen, von **Mk. 2.25**
Patti- u. Glühstoffeisen, Kohleneisen **Mk. 3.—**
Waschtische mit Garnituren in **Porzellan u. Emaille.**
Fliegenschränke, Eierschränke, Eisschränke.
Rodonformen, Puddingformen, Springformen.
Waffeleisen, Brod- und Gebäckkasten.

Messer, Gabeln und Löffel
in bekannter Güte, auch in Etuis.

Gansbräter, emaillirt und inoxidirt, in allen Größen.
Kohlenkasten, Ofenschirme, Verdampfschalen,
Ofenvorsetzer, Wärmflaschen, Wagenwärmer.
Tisch- und Säulenlampen mit nur guten Brennern.

Hängelampen und Lüstres
zu jedem annehmbaren Preise.

Clavierlampen, Ampeln, Werkzeugkasten.
Taschenmesser, Scheeren, Laubsägekasten.
Haarbrenn-Maschinen und Scheeren. 1809

Pianino,

schwarz, **sehr billig** zu verkaufen Emserstraße 50, 1., rechts, Villa Lahnthal. Anzus. von 11—3 Uhr mit Ausnahme von Mittwoch und Samstag. 2164

Mk. 100,000

auf Hypothek zu begeben durch
Ludwig Jstel,
2165 Webergasse 16, 1.

Gelegenheitskauf! ch. Kameltaschen-Divan sehr b. z. vk. Näh Jahnstr 3, Hth., P., r. 2166

Junges Mädchen kann gründlich und unentgeltlich das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen Sedanstr. 10, Hth., 2. 2172

Prachtv. Petroleumlüster, Kaufladen sehr bill. zu verk. 2173 Bismarckring 19, 2. r.

Wirthschaft

an tüchtige, cautionsfähige Wirthsleute zu verpachten. Anfragen u. **C. B. 2160** an die Exped. d. Bl 2162

Winter-Ueberzieher (g. erh.) b. zu verkaufen 2168
Frankenstraße 3, 1.

Gd. Kanarien empf. **Ernst,** Bleichstr. 24, 2. 2167

Eleg. 2-Sitz. m. Sportwagen m. Verdeck, wie neu, sow. Kinderwagen billig zu verk. 2156
Moritzstr. 50, 1., l.

Ordentlicher Junge

oder Mädchen zum Milchaustragen sofort ges. Wiesbadener Molkerei, Bleichstraße 21. 2119

Kl. Petrol.-Heizofen,

fast neu, billig zu verkaufen Stiftstraße 17, 1. St. 2118

Sch. Weihnachtsäpfel
Pfd. 10 Pfg. zu verkaufen Moritzstraße 72, G., 1. St., l. 2123

Ständiger Nebenverdienst.

Zum Gratisverteilen des „Theater- und Vergnügungs-Anzeigers" an den hiesigen Theatern werden noch

2 zuverlässige Frauen

angestellt. Zu melden in der Exp. ds. Blattes. 365

Schöne Aepfel

(Gravensteiner), billig zu verkaufen Adlerstraße 67, 1. St. 2139

Ein blaues **Matrosenjäckchen** mit rotem Anker heute früh von Dotzheimer- bis Grabenstraße **verloren.** Ich bitte dasselbe Goldgasse 6, Laden abzug. 2138

Heirat! Welcher charactervolle Herr würde alleinst. j. Dame (250 000 M. Verm.) d. Heirat gl. mach.? Anfr. Off. u. „Liebesglück" Berlin S. O. 26. (Rckp.) 215 116

Bertramstraße 16, 2. St., r., 1 möbl. Z. b. zu verm. 2136

Für Wiederverkäufer liefere buch. Brennholz auf Bestell. Alle Arten Wagnerholz zu bill. Preis. Näh. in d. Exped. d. Bl. 361

Oefen reinigt u. wichst Krackenberger, Hellmundstraße 29, Hth., 1. St., r. 2142

Zugelaufen

ein **Wolfsspitz** (Männchen). Näheres in der Expedition ds. Blattes. 2148

Wer einen Theilhaber an einem gut gehenden und eingeführten Geschäfte sucht, welches

sichere Existenz

verbürgt, darf auf ein Inserat in weitverbreitetem Blatte mit Sicherheit zahlreiche Offerten erwarten. Man wende sich behufs sachgemäßer u. rascher Erledigung an die **Annoncen-Expedition Daube & Co. m. b. H. Centralbureau: Frankfurt a. M.**

Königliche Schauspiele.

Montag, den 19. Dezember 1904.
Zum Besten der Wittwen- und Waisen-Pensions- und Unterstützungs-Anstalt der Mitglieder des Königlichen Theater-Orchesters:

III. Symphonie-Concert

des Königlichen Theater-Orchesters
unter Leitung des
Königlichen Kapellmeisters Herrn Professor **Franz Mannstaedt.**

Programm.

1. **Symphonie** Nr. 2 (D-dur) . . . . . Jos. Haydn.
   Adagio Allegro. — Andante. — Menuetto. — Allegro con brio.
2. **Symphonie** G moll) . . . . . Mozart.
   Allegro molto. — Andante — Menuetto — Finale.
3. **Fünfte Symphonie** (C-moll op. 67) . L. v Beethoven
   Allegro con brio. — Andante con moto — Scherzo und Finale.

Bei Beginn des Concerts werden die Thüren geschlossen und nur nach Schluß der einzelnen Nummern wieder geöffnet.
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Ende 9 Uhr.

Dienstag, den 20. Dezember 1904.
17. Vorstellung. 299 Vorstellung. Abonnement B.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind.
Musik von C. M. von Weber.
Musikalische Leitung: Herr Professor Schlar.
Regie: Herr Dornewaß.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Müller.
Cuno, fürstlicher Erbförster	Herr Engelmann.
Agathe, seine Tochter	* * *
Annchen, eine junge Anverwandte	Frl. Hans.
Kaspar, erster Jägerbursche	Herr Schwegler.
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Frederich.
Samiel, der schwarze Jäger	Herr Mevius.
Kilian, ein reicher Bauer	Herr Henke.
Ein Jäger	Herr Baumann.
Ein Eremit	Herr Adam.
Eine Brautjungfer	Frl. Cordes.

Jäger. Brautjungfern Bergknappen. Bauern Jagdgefolge
* * * Agathe . Frl. Ekeblad vom Stadttheater in Halle a. S. a. G.
Die Thüren bleiben während der Ouverture geschlossen.
Nach dem 1. u. 2. Akte finden Pausen von je 10 Minuten statt.
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Ende gegen 10 Uhr.

Walhalla-Theater,

Theater der Gegenwart
unter Leitung des Direktors **Otto Ploecker-Eckardt** vom Frankfurter Orpheum.

Dienstag, den 20. Dezember, Abends 8 Uhr:

Ihr zweiter Mann.

Lustspiel in 3 Akten von Sylvane von Troher. Deutsch von Max Schoenau.

Gustav Bringuet	Emil Hochberg
Adrienne, seine Frau	Franziska Revellio
Laverton, Adrienne's Vater	Joseph Darmer
Robert Marchal	Kurt Wohlgemuth
Hector Le Carmt	Oskar Ebelsbacher
Labigeois	Karl Geßner
Florentine, seine Tochter	Marie Schick
Françoise, Dienstmädchen bei Bringuet	Anny Schittenhelm

Das Stück spielt in einer Provinzstadt in Bringuet's Haus.

Mittwoch, den 21. Dezember, Nachm. 4 Uhr. Kleine Preise.
Große Kinder-Vorstellung.

Das tapfere Schneiderlein.

oder: **Die drei Heldenthaten.**
Kinder-Komödie in 4 Bildern von H. Drinkler.

1. Bild: Schneider Häufling und seine Familie.
2. „ Der Prinz vom Schlaraffenland oder der Käpitän in der Mausefalle.
3. „ Die Räuber.
4. „ Fridolin, der gute Sohn.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 20. Dezember 1904.

Abonnements - Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters

Nachm. 4 Uhr:
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn **HERM. IRMER.**

1. Militair-Revue, Marsch	Czibulka.
2. Ouverture zu „Iphigenie in Aulis"	Gluck.
3. Grosse Balletmusik aus „Faust"	Gounod.
4. Träumerei	Schumann.
5. Herbstrosen, Walzer	Jos. Strauss.
6. Im Hochland, Schottische Ouverture	Gade.
7. Arie aus dem „Stabat mater"	Rossini.
8. Fantasie-caprice	Vieuxtemps.

Abends 8 Uhr:
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn **A. v. d. VOORT.**

1. Ouverture zu „Preziosa"	Weber.
2. Menuett aus „Manon"	Massenet.
3. Maurische Fantasie aus „Boabdil"	Moszkowski.
4. Volkssänger, Walzer	Joh. Strauss
5. Ouverture zu „Das Nachtlager in Granada"	Kreutzer.
6. Albumblatt	Wagner.
7. Fantasie aus „Die Stumme von Portici"	Auber.
8. Turner-Marsch	Muth.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 20. Dezember cr., Mittags 12 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokale Kirchgasse 23:

1 Bett, 1 Kleiderschrank, 1 Spiegelschrank, 2 Vertikows, 3 Sophas, 1 Büffet, 1 Flügel, 1 Cylinderbureau, 1 Stanzmaschine, 1 rh. Zirkularpumpe, 1 Käfig mit 2 Vögeln, 100 Diehlen, 100 Gerüststangen, 2 Wagen, 1 Karren, 1 Flaschenbierkarre, 1 Pferd

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung.
Wiesbaden, den 19. Dezember 1904.

Eifert,
2169 **Gerichtsvollzieher**

Bekanntmachung

Dienstag, den 20. Dezbr. cr., Mittags 12 Uhr, versteigere ich im Hause Wellritzstraße 46 hier:

1 Faß Weißwein ca. 60 Ltr.

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung.
Wiesbaden, den 19. Dezbr. 1904. 2163

Galonske, Gerichtsvollzieher. k. A.

Trauringe

das Stück von Mk. 5.— an.
Friedrich Seelbach,
Uhren, Goldwaaren und Optische Artikel. 3135
Eigene Reparaturwerkstätte.
32 Kirchgasse 32.

Statt jeder besonderen Mitteilung.

Heute Mittag 2 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender, guter Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel,

Herr Architekt
Heinrich A. Rossel.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Elisabeth Rossel
geb. Schmidt.

WIESBADEN, den 18. Dezember 1904.

Die Trauerfeier findet Mittwoch, den 21. ds. Mts., Nachmittags 2½ Uhr, vom Trauerhause, Kaiser Friedrich-Ring 50, statt; daran anschliessend die Beerdigung auf dem neuen Friedhof.

2154

Ruhige Familie (1 Kind) sucht Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und Küche per 1. Januar. Offert. u. Z. 963 an die Ann.-Exped. D. Schürmann, Düsseldorf. 963

Feines Musikwerk, wie neu, billig zu verk. 2127 Wellritzstr. 17, Hth., 1. St.

Tücht. Plattenleger sofort gesucht 2149 **Emil Köbig,** Bertramstr. 5.

Walramstr. 25 ist eine schöne Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche u. Keller auf sof. od. 1. Jan. zu verm. Näh. im Laden. 2150

Phrenologin Langgasse 5, Hth., 1 St., r. 2143

Am Abbruch des Hauses **Lahnstr. 8** sind Thüren und Fenster in tadellosem Zustande, Herd und Oefen, Metlacher Plättchen, Parquettböden und Backsteine billig zu haben. 2137 **H. Bernhardt,** Schiersteinerstr. 11, Mtlk., 1. St.

Buch über die Ehe, wo zuviel Kinderseg. 1½ Mk. Nachn. Wo Blut- stock. Buch Frauen- Arzt 1½ Mk. Sieaverlag Dr. 29. Hamburg. 8 9

Todes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Mitteilung.

Verwandten, Freunden und Bekannten teilen wir hierdurch schmerzerfüllt mit, dass am Samstag Nachmittag meine liebe Frau, unsere herzensgute, unvergessliche Mutter, Grossmutter, Schwester, Schwiegermutter, Schwägerin, Tante und Nichte

Marie Doerr,
geb. Kalkbrenner

sanft entschlafen ist.

Namens der Tiefgebeugten:
Fritz Doerr, Herrngartenstrasse 1.

Wiesbaden, Mombach, Dezember 1904.

Die Trauerfeier findet statt Dienstag, den 20. ds., Nachmittags 3 Uhr, in der Kapelle des alten Friedhofes; hieran anschliessend Beisetzung auf dem neuen Friedhofe. Blumenspenden dankend abgelehnt.

2125

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Frau

Katharina Nagel,

nach kurzem schwerem Leiden, wohlversehen mit den heil. Sterbesakramenten in die Ewigkeit zu sich zu rufen.
Um stille Teilnahme und Gebet bitten

Der trauernde Gatte:
Johann Nagel und Sohn Karl
nebst Familien Angehörigen.

Die Beerdigung findet Dienstag, Nachmittags um 2 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt. 2145

Danksagung.

Für die uns bewiesene wohlthuende Antheilnahme bei dem uns so schmerzlich betroffenen Verluste, insbesondere Herrn Pfarrer Risch für seine trostreichen Worte sagen wir unseren aufrichtigsten herzlichsten Dank. 2141

Wiesbaden, den 17. Dezember 1904.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Ottilie Stamm, geb. Dörr.

Kriegerverein
Germania-✠-Allemannia.

Die **Leichenfeier** für unser verstorbenes Mitglied, Herrn

Wilhelm Thaler,

findet heute (Dienstag), Vormittags 11 Uhr, in der Leichenhalle des alten Friedhofes statt, wozu wir die Mitglieder der II. Abteilung des Vereins (Buchstabe H bis incl. M) ergebenst einladen.

Sammelpunkt: Portal des alten Friedhofes um 10¾ Uhr. 2174

Der Vorstand.

J. Rapp Nachfolger
(Inh.: **Oscar Roessing**)
2 Goldgasse 2
empfiehlt für das Weihnachtsfest
garantirt reine Weine
in allen Preislagen. 2122

Beerdigungs-Institut
Gebr. Neugebauer,
Telephon 411, 8 Mauritiusstraße 8.
Grosses Lager in allen Arten von Holz und Metall-Särgen, sowie complette Ausstattungen zu reell billigen Preisen. Transporte mit privatem Leichenwagen. 9707

Naturalverpflegungsstation.

An Weihnachtsgaben gingen weiter ein: Von Ungenannt 2 Mk., von Herrn Friedrich Hahn 3 Mk., von Herrn Jakob Bowinkel 20 Mk., durch den Tagblatt-Verlag 44 Mk., von Herrn Jakob Müller verschiedene Hüte und Mützen, welches dankend mit der Bitte um weitere Gaben, bescheinigt.

Wiesbaden, den 17. Dezember 1904.

Der Vorsitzende
2129 Travers, Magistrats-Assessor.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt,
Telef. 2861 **Saalgasse 24/26.** Telef. 2861
von
Heinrich Becker.
Grosses Lager in allen
Holz- und Metallsärgen
zu reellen Preisen. Kein Laden. 9074

Emaille-Firmenschilder
liefert in jeder Größe als Spezialität 3803
Metzergasse 3. **Wiesbadener Emaillier-Werk,** Mauergasse 12

Freibank.

Dienstag, morgens 8 Uhr, Minderwerthiges Fleisch eines Ochsen (45 Pfg.), eines Schweines (45, Speck 40 Pf.), eines Kalbes und Schafs (40 Pfg.).

Wiederverkäufern (Fleischhändlern, Metzgern, Wurstbereitern, Wirthen und Kostgebern) ist der Erwerb von Freibankfleisch verboten.

2157 **Städt. Schlachthof-Verwaltung.**

Wetterdienst

der Landwirtschaftsschule zu Weilburg a. d. Lahn.

Voraussichtliche Witterung für Dienstag, den 20. Dezember:

Meist schwachwindig, zeitweise aufklärend, etwas kälter.

Genaueres durch die Weilburger Wetterkarten, welche an der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger" Mauritiusstraße 8, täglich angeschlagen werden.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 19. Dezember 1904.

Geboren: Am 11. Dezember dem Bereiter Karl Figge e. S., Friedrich Robert Karl. — Am 13. Dezember dem Bauarbeiter Julius Gruber e. S., August Julius. — Am 15. Dezember dem Schuhmacher Karl Fritz e. T., Anna Maria Helene. — Am 16. Dezember dem Schauspieler Max Ludewig e. S., Kurt August Max. — 18. Dezember dem Karussellbesitzer Karl Hack e. S., Friedrich Bernhard Bruno. — Am 13. Dezember dem Gefangenaufseher Karl Fuhrmann e. S., Karl Fritz Anton. — Am 11. Dezember dem Glasreiniger Emil Gläßner e. T., Anna Maria Margareta.

Aufgeboten: Schlosser Johann Gasteier zu Schierstein mit Luise Johanna Schmid das. — Schmiedgehülfe Karl Meyer hier mit Roelofje Runter zu Schwalbach. — Obst- und Gemüsehändler Johann Meisenheimer hier mit Maria Rieder hier.

Verehelicht: Am 17. Dezember Eisenhobler Franz Keck hier mit Wilhelmine Carl hier.

Gestorben: 17. Dezember: Georg S. des Metzgermeisters Georg Ritfert, 1 J. — Leichenbestatter Wilhelm Thaler, 55 J. — Marie geb. Kalkbrenner, Ehefrau d. Rentners Friedrich Dörr, 50 J. — Katharine geb. Völker, Ehefrau des Grundarbeitsunternehmers Johann Nagel, 53 J. — 18. Dezember: Elisabethe Losem, ohne Beruf, 32 J. — Karl, S. des Musikers Karl Sprengel, 15 Tg. — Magdalene geb. Kraft, Wittwe des Invaliden Philipp Witzel, 65 J. — Architekt und Ziegeleibesitzer Heinrich Rossel, 29 J. — Landwirth Heinrich Kettenbach aus Diedenbergen, 42 J. — 19. Dezember: Franziska geb. Brietzke, Wittwe des Hofmalers Prof. Otto Heyden, 74 J.

Kgl. Standesamt.

Standesamt Biebrich.

Geboren: Am 5. Dezember: dem Taglöhner Georg Hubig eine Tochter. — 5. dem Taglöhner Anton Schiffer eine Tochter. — 7. dem Fabrikarbeiter Georg Raimund ein Sohn. — 7. dem Straßenbahnschaffner Heinrich Heußer ein Sohn. — 7. dem Maurer Ludwig Heinrich Arnold ein Sohn. — 7. dem Schlosser und Mechaniker Wilhelm Riehoff eine Tochter. — 9. dem Taglöhner Michael Hemes ein Sohn. — 9. dem Taglöhner Philipp gen. Georg Debus eine Tochter. — 10. dem Taglöhner Karl Christian Heibel eine Tochter. — 10. dem Taglöhner Gustav Abel ein Sohn. — 10. dem Landmann Friedrich Boß ein Sohn. — 11. dem Taglöhner Johann Franz eine Tochter. — 12. dem Taglöhner Karl Otto Friedrich Berger eine Tochter. — 16. dem Taglöhner Wilhelm Heinrich Dürrhammer eine Tochter.

Aufgeboten: Der Oberleutnant Gustav Edmund Richard Kümpel zu Charlottenburg und Johanna Emma Sophie Hermine Waldeck zu Hamburg. — Der Fabrikant Friedrich August Benz zu Mainz und Elisabeth Johanna Marie Heppenheimer hier. — Der Maurer Maximilian Stillger und Franziska Jung, beide zu Niederbrechen.

Verehelicht: Am 10. Dezember: der Taglöhner Karl Anton Habenbach und Auguste Wolff, beide hier. — 10. der Taglöhner Anton Stahlhofen hier und Katharina Dommermuth zu Wiesbaden.

Gestorben: Am 9. Dezember: Dorothea Susanna Elisabeth Pesara, 3 Jahre alt. — 9. Katharine Marie Friedrich, 2 Jahre alt. — 9. Anna Marie Friedrich, 2 Monate alt. — 9. der Zimmermann Wilhelm Friedrich Max Bartels, 38 Jahre alt. — 11. Anna Lewalter, 1 Jahr alt. — 11. Ida Auguste Michael, 2 Jahre alt. — 13. die Ehefrau Luise Ohlenmacher geb. Helm, 43 Jahre alt. — 13. der Fabrikarbeiter Wilhelm Weber, 57 Jahre alt. — 14. die Ehefrau Elisabethe Katharine Merten, 67 Jahre alt. — 15. die Privatiere Charlotte Braun geb. Roth, 62 Jahre alt. — 15. der Taglöhner Karl Baus, 18 Jahre alt. — 15. die Privatiere Luise Hildebrand geb. Fröhner, 83 Jahre alt.

Bekanntmachung.

Freitag, den 23. Dezember d. Js., nachmittags, soll im Distrikt **„Leberberg"** ein **Nußbaum** öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.

Zusammenkunft Nachmittags 4 Uhr vor der Kronenbrauerei an der Sonnenbergerstraße.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1904.

2152 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 20. Dezember, Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal Kirchgasse 23:

1 Partie angefangener Stickereien und zwar Tischdecken, Wagendecken, Damenkragen, Läufer, Kissen, Teppiche, Rahmen, Fensterbehänge, Büffetdecken, Serviertischdecken, Paravents u. dergl. m.

ferner: 2 Kommoden, 1 Büffet, 1 kompl. Bett, 1 Ladeneinrichtung, 1 Spiegelschrank und 1 Regulator

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. 2171

Die Versteigerung der bezeichneten Stickereien findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 19. Dezember 1904.

Salm, Gerichtsvollzieher.

Heute großes Schlachtfest,
wozu freundlichst einladet 2144
Wilhelm Ehrke,
Gasthaus zur Linde.

Concurs-Versteigerung.

Im Auftrage des gerichtlich bestellten Concursverwalters versteigere ich heute

Dienstag, den 20. Dezember cr. u. folgende Tage, jeweils Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr beginnend,

in meinem Versteigerungssaale

7 Schwalbacherstraße 7

das gesamte zum Concurse der Frau Joh. Bapt. Willms gehörige große Warenlager, als:

große Partie **Toilette-Seifen** aller Art, Cartonagen, div. Odeure, Eau de Cologne, Haaröl, Haar- und Mundwasser, Pomade, Puder, Schminken, Cosmetiques, Bartwichse, Zahnpasta, Sandmandelkleie, Kämme, Nagel-, Zahn- und Handbürsten, Schwämme, Waschlappen, Riechkissen, Puderquasten, Puder-, Raster- und Seifenschaalen, Kopf- und Kleiderbürsten, große Anzahl **Kirchenkerzen** versch. Größe, Gebrauchs-, Zier- und Geburtstagskerzen, Nachtlichte, Wachszöpfe, Wachsstöcke, Tanzsaal Streuwachs Wachsfeuerzeuge, div. Seifen-Figuren, **große Parthie Christbaumschmuck**, Confekt- und Lichterhalter, **Christbaumkerzen** aller Art, **Weihnachtskrippen**, Kernseife, Waschpulver, Blau, Borax, Stärke, Soda, Javellewasser, Creme, Bügelwachs, Fensterleder, Putztücher, Hand- u. Stubenbesen, Klopfer, Schrubber, Tassen-, Abseif-, Wasch-, Closet- und Wichsbürsten, Fußmatten, Clorkalk, Wichs- und Lederfett, Schuhcreme, Schmirgelleinen und div. sonst, Gebrauchs- und Toilettwaaren aller Art

meistbietend gegen Baarzahlung.

Laden- und Geschäfts-Einrichtung best. aus:

6 Ladenschränken mit Real- und Glasaufsätzen, Theke, 3 Glaskasten, kl. Schränkchen, Tafelwaage, Spiegel, 3 flamm. Gaslüster, Gaslyra, 5 Firmenschildern, Treppenleitern 2c.

kommt am **Mittwoch, den 21. Dezember cr., Nachmittags 3 Uhr**, zum Ausgebot. 2153

Besichtigung am Versteigerungstage.

Wilhelm Helfrich,
Auktionator und Taxator
Schwalbacherstraße 7.

Versteigerung.

Heute Dienstag, den 20. Dezember cr., Nachmittags 2 Uhr beginnend,

versteigere ich wegen Geschäftsaufgabe des Herrn **Louis Schild** in meinem Versteigerungssaale

27 Schwalbacherstr. 27 p.

nachverzeichnete Waren, Laden- und Lager-Einrichtungsgegenstände:

Stärke, Jodkalium- und Schwefeljodseife, Putzpomade, Wichse, Lederfett, Leder-Apretur, Siccativpulver, Stoff-Farben, Benzinlämpchen, Homburger und Wildunger Wasser, Friedrichshaller Bitterwasser, Ladenschränke mit und ohne Schubladen und Gefachen, Glasschränke, Reale, Schreibpult, 2 Kontor-Stühle, 5 Lager-Kasten mit Gefacheinteilung (für jedes Geschäft passend), Real mit 16 Schubladen, Real mit 9 Schubladen, 1 Ladenthüre mit Spiegelglasscheibe und Oberlicht, 11 chinesische Schaalen, 2 Gewürzmühlen, 2 eiserne Mörser mit Stößer, 3 große Petroleumkannen und noch verschiedene andere Geschäfts-Utensilien

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Tage der Auktion.

Georg Jäger.
Auktionator u. Taxator
2158 **Schwalbacherstraße 27 I.**

Weihnachtspreise!

Feinstes **Confectmehl** bei 5 Pfd. 17 Pfg.
Weizenmehl 000 bei 5 Pfd. 14 Pfg.
Diamantmehl 10-Pfd.-Säckchen M. 1.80.
Vitello-Margarine pro Pfd 75 Pfg., bei 5 Pfd. 72 Pfg.
Dr. Oetkers Back-Puddingpulver 3 St. 22 Pfg.
Mandeln pro Pfd. 90 und 98 Pfg.
Walnüsse (deutsche) 25 Pfg.
Haselnüsse pro Pfd. 34 Pfg.
Soda 3 Pfd. 10 Pfg. **Petroleum** Ltr. 15 Pfg.
Prima **holl. Vollheringe** St. 4 Pf., 10 St. 38 Pfg.
Berliner Rollmops St. 5 Pfg., 10 St. 48 Pfg.
Bückinge St. 6 Pfg., 10 St. 55 Pfg. 2146

Wiesbadener Consumhaus.

Verkaufsstellen: **Dreiweidenstr. 4. Dotzheimerstr. 21, Moritzstraße 16.**

Rheinisch-Westf. **Handels- und Schreib-Lehr-Anstalt,**

Wiesbaden, Rheinstrasse 103.

Gründl. Ausbildung für den kaufm. Beruf.
Buchführung Rechnen, Handelskorrespondenz.
Stenographie, Maschinen- und Schönschreiben.
Tag- und Abendkurse.
Prospekte gratis und franko. 6397

„Württemberger Hof",
3 Michelsberg 3.
Morgen Dienstag: Metzelsuppe,
wozu freundlichst einladen. 2161
Carl Bücker.

Reichshallen-Theater

Wiesbaden. **Stiftstrasse 16**

Allabendlich

grosser

Bärenringkampf

Ferner: **die Könige der Luft**
und die übrigen Attractionen.

Mittwoch, den 21. Dezember.

Revanche Ringkampf
zwischen dem **Neger Tobby**
und dem **Bären-Muffel.** 2147

Morgen Dienstag: Metzelsuppe,
wozu freundlichst einladet 2160
Karl Klöcker,
Zur neuen Post, Bahnhofstraße 11.

General-Anzeiger

für Nürnberg-Fürth

Correspondent von und für Deutschland.

Unparteiisches Organ für Jedermann.

Gratis-Wochenbeilage: „Am häuslichen Herd".
Gratis-Monatsbeilage: „Bayer. Land- und Forstwirt."

Täglich 12—38 Seiten Umfang.
Reichhaltiger Lesestoff.

Postabonnement Mk. 1.65
vierteljährlich.

Auflage:

ca. 51,000

Exemplare.

Wirksamstes u. größtes Insertions-Organ im ganzen nördlichen Bayern.

Anzeigenpreise:

20 Pfg. im Inseratentheil — **60 Pfg.** im Reklametheil.

Beilagen 315
für die Gesammt-Auflage 170.— M.

Verlangen Sie Probe-Nummern.

Man verlange
Scherer's Cognac
Gg. Scherer & Co. Langen b/Darmstadt.

Ärztlich empfohlen.
Preise stehen auf den Etiketten.
Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—
Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3.—
Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.
Niederlagen durch Placate kenntlich.

Alte Emailletöpfe

werden mit Böden versehen und neu emaillirt 39.(

Mauergasse 12 **Wiesbadener Emaillirwerk** Metzgergass. 3

Gebrauchte Möbel (jeder Art,) ganze Einrichtungen, Erbschaftsnachlässe

kaufe ich bei sofortiger Uebernahme stets gegen Casse und gute Bezahlung. 113

Jakob Fuhr. Goldgasse 12. Telef. 2773.

Kartoffeln! Kartoffeln!

empfiehlt in verschiedenen Sorten und prima Qualitäten zu den billigsten Tagespreisen.

J. Hornung & Co., Häfnergasse 3.

Lieferung frei ins Haus. 18.

J. WOLF.

Auf Credit!

Zu Weihnachten!

Auf Credit!

Jedermann erhält Credit.

Credit nach Auswärts!

Ohne Schwierigkeiten

können Sie Ihren ganzen Bedarf für sich

und auch

Ihre Familie in meinem großen Kaufhause gewissermaßen

ohne Geld

auf Credit decken. Bei mir

gibts alles

was Sie auch nur in Möbeln, Kleiderstoffen, Garderoben gebrauchen.

Verkauf mit jeder Garantie

bei

unglaublich leichten Zahlungsbedingungen.

Auf Credit!

J. Wolf,

Wiesbaden,

Friedrichstrasse 33,

Ecke Neugasse.

Für Herren!

Paletots, Anzüge, Joppen, Hosen, Stiefel.

1 Anzug oder Paletot, Serie I	Anzahlung 8 Mark,	wöchentlich 1.00 Mark.
1 Anzug oder Paletot, Serie II	Anzahlung 10 Mark,	wöchentlich 1.50 Mark.
1 Anzug oder Paletot, Serie III	Anzahlung 12 Mark,	wöchentlich 2.00 Mark.

Für Damen!

Jackets, Umhänge, Costüme, Blousen, Schuhe.

1 Jacket oder Umhang, Serie I	Anzahlung 6 Mark,	wöchentlich 1.00 Mark.
1 Jacket oder Umhang, Serie II	Anzahlung 8 Mark,	wöchentlich 1.50 Mark.
1 Jacket oder Umhang, Serie III	Anzahlung 10 Mark,	wöchentlich 2.00 Mark.

Abteilung für Möbel!

1 Zimmer 98 Mark,	Anzahlung 10 Mark,	wöchentlich 1 Mark.
2 Zimmer 195 Mark,	Anzahlung 20 Mark,	wöchentlich 2 Mark.
3 Zimmer 298 Mark,	Anzahlung 30 Mark,	wöchentlich 3 Mark.

als Specialität:

Brautausstattungen

sowie einzelne **Möbelstücke** mit einer Anzahlung von **5** Mark an.

2134

Auf Credit!

Lieferung frei ins Haus!

Achtung!

Neue Blumenhalle, Mauergasse 19.

Mache die geehrten Damen von Wiesbaden und Umgebung aufmerksam, dass ich gezwungen bin, zu inserieren, da die Lage für meine Blumenausstellung nicht entsprechend ist, die Preise sind so niedrig gestellt, dass jeder Besucher Käufer ist.

Zum Verkauf kommen nur feine künstl. Blumen u. Blattpflanzen echt präpar. Palmen und erhält jeder Käufer bei 5 Mark 5%, bei 10 Mark 10% Rabatt. 2126

Stanges Blumenhalle, Mauergasse 19.

Lockenwasser **Sadulin** gibt jedem Haare unverwüstl. Locken- u. Wellenkrause. Wasser 60, 80 und 100 Pfg., Pomade Sadulin 80 Pfg. **Franz Kuhn**, Parf., Nürnberg. Hier bei **O. Siebert**, Drog., vis-à-vis d. Rathskeller, **Chr. Tauber**, Drog., Kirchg. 6, Drogerie **Sanitas**, Mauritiusstraße. 360

3—20 Mk.

tägl. können Pers. jed. Standes verdienen, **Nebenerwerb**, durch häusliche Tätigkeit, Schreibarbeit Vertretung etc. Näh. **Erwerbszentrale in München.** 9 2/64

Mobiliar-Versteigerung.

Heute Dienstag, den 20. Dezember, Vormittags 9½ Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Versteigerungssaale

27 Schwalbacherstraße 27 P.

nachverzeichnete, gebrauchte, gut erhaltene Mobiliar-Gegenstände: 5 hochf. nußb. und lackierte Betten mit Roßhaar- und Wollmatratzen, 1 einth. und 1 zweithürigen Spiegelschrank, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, nußb. Büffet, 1 und 2 thürige Kleiderschränke, Kameeltaschen-Divan, einz. Sophas und Sessel, runde, ovale u. viereckige Tische, Stühle aller Art, Gas-Lüster, Gas-Laterne, Petroleum-Kerzenlüster, gute Deckbetten und Kissen, Teppiche, Klavierstuhl, **Papagei mit Käfig, 2 Geigen**, Musik-Automat, spanische Wände, Waschkonsol, Petroleum-Heizofen, Treppenläufer, einz. Roßhaarmatratze, Spiegel, Bilder, Regulator, Vertikow, Badewanne mit Ofen, Personal-Betten, getragene Herren- u. Damenkleider, Küchenschrank mit Glasaufsatz, Küchentisch und Stühle und viele hier nicht benannte Gegenstände

freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung. Besichtigung 2 Stunden vor Beginn der Auktion.

Georg Jäger,

Auktionator und Taxator, 2170

Schwalbacherstr. 27 I.

Gegenstände zum Mitversteigern können abgeholt werden.

Wein- und Obst-Versteigerung.

Morgen Dienstag, den 20. Dezember, Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Herrn **J. Conradi**, hier, im Versteigerungslokale

Bleichstraße 5,

1000 Fl. selbgekeltert. Stadtecker Rothwein (Jahrgang 1901) und 30 Körbe Aepfel

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Proben werden während der Versteigerung abgegeben.

Ludwig Hess,

Auctionator u. Taxator.

Drudenstraße 1.

Bemerke, daß sich Wein und Obst vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken eignen. 2155

Weihnachtsgeschenk für die Familie.

Neueste Salon-Musikwerke, Gramophon,

selbstspielend von 8 Mk. bis 260 Mk. Große Auswahl 1192

G. Seib, Uhrmacher, kl. Burgstraße 5.

Umsonst

versenden wir unsere **neueste Preisliste** über **alkoholfreie Getränke** und **Gesundheits-Nährmittel.**

Sie finden

darin die besten und praktischen

Weihnachtsgeschenke.

Friedrichstr. 18, I. **Gebr. Dittrich.**

Vorzügliche Chance

zur Erlangung angenehmer, gut bezahlter Stellungen bietet sich gebildeten Damen und Herren durch Ausbildung auf verschiedenen **Schreibmaschinen-Systemen.**

Zufolge der sich stetig steigernden Verbreitung des Maschinenschreibens haben wir ständige Nachfrage nach tüchtigen Kräften mit guter Allgemeinbildung und Sprachkenntnissen.

Anmeldungen und Eintritt täglich. Eine unlimitierte Anzahl von Schreibmaschinen aller Systeme neuester Konstruktion zur Verfügung unserer Schüler. Stellennachweis kostenlos. Miete äusserst billig und Instruktion gratis. 4966

Universal Uebersetzungs- u. Schreibmaschinen-Institut

Röderstrasse 14, I.

Das Beste auf dem Markt!

Patent-Rund-Kopf-Glühkörper

unterscheiden sich von **allen anderen Fabrikaten** durch ihren

faltenlosen runden Kopf,

was eine

höhere Lichtstärke u. grössere Widerstandsfähigkeit gegen Erschütterungen gewährleistet.

D. R. P. No. 132094.

Probe-Dtzd. franko überallhin **Mk. 4.25** gegen Nachnahme.

Gasglühlicht-Special-Geschäft „Hassia“,

Frankfurt a. M.,

Rothschild-Alle 45.

Wiederverkäufer gesucht. 1707

M. Stillger

Inh. Wilh. Stillger,

Wiesbaden, Häfnergasse 16.

Praktische Weihnachts-Geschenke

in Crystall, Porzellan, Steingut, Majolika etc.

Grosse Spezial-Ausstellung (neu eingerichtet) I. Etage.

Decor. Tafelservices

in Porzellan und Steingut, einf. und reich bemalt, über 150 Services in jeder Preislage.
Reichste Auswahl in:

Decor. Kaffeeservices, Figuren, Vasen, Palmständern, Kunst- u. Luxusgegenständen, Decorations-Wandplatten, böhm. Fay.-Töpfereien, Römer, Bowlen, Trinkservices, Dessertservices.

Verzierte Steinzeuge: Bierkrüge, Humpen, Pokale, Vasen, Bowlen etc.	Meissner blau Zwiebelmuster Tafel- und Kaffeegeschirre.	Reiz. Arrangements in künstlichen Blumen, Lüster-Anhänger, Weihnachtspost etc.
Neuheiten: bemalt. Bierbecher, Stammseidel, Buchstabenbecher.	Kinder-Kaffees- und Tafel-Services, Kindersätze, Weihnachtsbecher.	Grosse Auswahl compl. Gemüse-Etagéren in jeder Preislage.

1687 Aufträge für auswärts erbitte frühzeitig.

Karl Fischbach, Schirmfabrik.

Grosses Lager • Anfertigung • Ueberziehen und alle Reparaturen

Kirchgasse 49,

zunächst der Marktstrasse. 1330

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle zu bedeutend ermässigten Preisen

Glace-Handschuhe 1 Paar 2 Mk., 3 Paar 5.50 = 1 Paar 2.25 = 3 Paar 6 Mk., 1 Paar 2.50 = 3 Paar 7.50. 1 Paar 3 Mk., 3 Paar 8.50, 1 Paar feinstes Ziegenleder 3.50, 3 Paar 10 Mk.

Juchten- und venezianische Handschuhe.

Glace, gefüttert, in allen Preislagen. **Kinder-Glace** mit und ohne Futter in allen Grössen.

Ball- u. Gesellschafts-Handschuhe, Krimmer-, Ringwood-, Leder-Imitation-, Wildleder-, Reit- u. Fahr-, Militär-Handschuhe, in grosser Auswahl.

Cravatten, aparte Neuheiten, in den neuesten Mustern u. Façons zu billig. Preisen. **Hosenträger** in grösster Auswahl.

Kragenschoner, Hemden, Kragen, Manschetten, Cachnez, Taschentücher, Portemonnaies.

Neueste Ledergürtel, Leder-Kragen in reicher Auswahl.

Langgasse 17 **Gg. Schmitt,** Langgasse 17

1487 **Handschuhgeschäft.**

! Schöne Handschuh-Cartons gratis!

Kohlen.

Alle Sorten **Ruhr-Fettkohlen, Kohlscheider** u. **Englische Anthracit-Patent-Coks für Centralheizung und trische Oefen, Brikets,** sowie **Brenn- und Anzündeholz** empfiehlt in bekannter vorzüglicher Qualität zu den allgemein gültigen Preisen 6542

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17. Adelheidstraße 2a.

Preislisten gern zu Diensten. Fernsprecher 527.

Weihnachts-Geschenke

Zum Aussuchen!

Herren-Anzüge und Paletots.

Serie I Mk. 9.50 Serie III Mk. 19.50
Serie II Mk. 14.50 Serie IV Mk. 24.50

Knaben-Anzüge.

Serie I Mk. 1.50 Serie III Mk. 4.50
Serie II Mk. 3.00 Serie IV Mk. 6.00

Knaben-Paletots und Pelerinen-Mäntel.

Serie I Mk. 3.00, Serie II Mk. 4.50, Serie III Mk. 6.00, Seriel V Mk. 7.50, Serie V Mk. 8.50

Kirchgasse 42 **Bruno Wandt,** Kirchgasse 42

gegenüber Schulgasse. 1328

Zu bevorstehenden Feiertagen empfehle ich diesen vorzüglichen, an Güte und Wirkung unübertroffenen

Magenlikör Literfl. Mk. 3.—, Probefl. Mk. —.60

ferner empfehle ich:

	pro Ltr.-Fl.	Probe-Fl.
Abricotine- Likör	Mk. 3.—	Mk. —.60
Alpen-Kräuter- „	„ 2.—	„ —.50
Cacao- „	„ 3.—	„ —.60
Chocolade- „	„ 3.—	„ —.60
Kurfürstl. Magen- „	„ 3.—	„ —.60
Maraschino- „	„ 3.—	„ —.60
Pfirsich- „	„ 3.—	„ —.60
Prünellen- „	„ 3.—	„ —.60

Zu haben bei:

Herrn **Otto Siebert,** Drogerie, Marktstrasse 9.
„ **Otto Schandua,** „ Albrechtstrasse 37.
„ **Louis Lendle** Stiftstrasse 18.
„ **Wilh. Pfies,** Bismarckring 1 und
„ **H. Würtz,** Rheinstrasse 87. 2100

Alleiniger Fabrikant

Wilh. Wolf,

Wiesbaden,

Karlstrasse 40. Telefon 2655.

Weihnachten!

Empfehle:

Brillen, Pincenez, Operngläser,

Barometer, Thermometer und Reißzeuge

nur prima Qualität. Billige Preise. 1540

K. Eichhorn, C. Tremus Nachf.,

Optisches mechan. Institut **Neugasse 15.**

Zahn-Atelier

Adolf Blumer.

Schwalbacherstrasse 30a (Alleeseite).

Sprechstunden von 8—12 u. 2—7 Uhr. 1316

!! Weihnachts-Geschenke. !!

kauft man am besten **gut und billig mit schriftl. Garantie** bei der Firma **Welt-Uhr — Parterre-Uhren-En gros und Detail-Geschäft.** Kein Laden

Gustav Frank, Uhrmacher,

Schwalbacherstr. 37, zwischen Michelsberg und Mauritiusstr.
Telefon 830. English spoken. Telefon 830.

Spezialität: American Watches und Repetitions-Uhren.

Lager in Juwelen, Gold- und Silberwaren, Regulateuren, Wand- und Weckeruhren, Ketten für Herren und Damen in Gold, Silber, Golddoublé und Nickel.

Herren-Rem.-Uhren	schon v. 4.50 Mk. an,	Gold. Herren-Uhr mit Sprungdeckel, 14 kr. Anker	v. 65.00 Mk. an,
Silb. m. dopp. Goldrand	„ 7.59 „ „	„ Repetier-Uhr mit Sprungdeckel, 14 kr.	v. 145.00 Mk. an,
Silb. Dam. Uhr, dop. „	„ 9.50 „ „	Regulateure, 14 Tage gehendes Schlagwerk,	v. 12.75 Mk. an,
Gold. Damen-Uhr, 8 kr.	„ 14.75 „ „	Freischwinger-Regulateure	„ 16.50 „ „
„ D. „ 14 kr.	„ 19.50 „ „	Wecker	„ 2.25 „ „
„ D. „ 14 kr. mit Sprungdeckel	v. 30.00 Mk. an,		
Gold. Herren-Uhr mit Sprungdeckel, 8 kr. Anker	v. 48.00 Mk. an,		

Werkstatt für Reparaturen im Hause wie bekannt gut und billig. **Feder 1 Mk.** Uhr reinigen 1.25 Mk., Glas 25 Pf., Uhrschlüssel 5 Pf.

NB. Wertgegenstände werden in Zahlung angenommen. Sämtliche Waren sind mit den billigsten festen Preisen versehen.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Uhren empfiehlt in reichhaltiger Auswahl zu sehr billigen Preisen **Fritz Lehmann, Juwelier und Goldschmied,** 3 Langgasse 3, an der Marktstrasse Telephon No. 3143.

An Reparaturen berechne nur die Selbstkosten. — Brillanten, altes Gold und Silber nehme zum höchsten Werthe in Zahlung. 835

M. Lehmann empfiehlt sein reichhaltiges Lager

Uhrmacher Gegr. 1878, **in allen Arten Uhren**

10 Neugasse 10, Gold- und Silberwaren. 1996

Westend-Hof, Schwalbacherstr. 30 (Alleeseite).

Mittagstisch von 60 Pfg. an, 1.20, Abonnement 1 Mk.

Grosser Saal, kleines Sälchen noch einige Abende frei. 1857

Ed. Weygandt.

Fürstlich von Metternich'sche Domäne Schloß Johannisberg (Rhg.)

Kur- und Kindermilch,

entsprechend den Sondervorschriften der Polizei Verordnung der Stadt Wiesbaden vom 24. November 1903

Ins Haus gestellt **1 Literflasche 40 Pf., ½ Literflasche 20 Pf! Prima Vollmilch pro Liter 20 Pf.**

Verkaufsstellen: Butter- und Eierhandlung Carl Vorpahl, Marktplatz 5.
Milchhandlung Heinrich Karcher, Helenenstraße 1.
Molkerei Emil Fügler, Dotzheimerstraße 10.

1132 Der fürstliche Domänen-Inspektor: **Henisch.**

Restaurant Johannisberg
Langgasse No. 5

empfiehlt einen **prima Wein** per Glas **25** und **35** Pf., auch über die Straße per ¾ Ltr.-Flasche 75 Pf.
Bei Abnahme von 10 Flaschen 10% Rabatt.
Ferner ein gutes Glas **Exportbier** der Mainzer Aktienbrauerei zu **10** Pf., hell und dunkel.
Mittagstisch zu 60 Pf. und höher, sowie reichhaltige Speisenkarte. 2095

Jean Volk.

Offerire

prima Fleisch- u. Wurstwaaren

feinste **Cervelatwurst**, Pfd. 95 Pfg., ff. **Salami**, Pfd. 90 Pfg., ff. **Sardellenleberwurst**, Pfd. 85 Pfg., **Probekistchen**, enth. 8 Pfd. verschiedene, nur beste Wurstsorten zum Aufschnitt 7 Mk., **Schlesische Hausbratwurst**, Pfd. 80 Pfg., **poln. Knoblauchwurst**, Pfd. 70 Pfg., ff. Lachs- und Rollschinken, sowie Rauchfleisch zu billigsten Preisen. Versand gegen Nachnahme. 275

Neumarkt, Schles. A. Schwop, Wurstfabrik mit elektr. Betriebe

---

Kuchenmehl, feines, 5 Pfd. 75 Pfg., 10 Pfd. Mk. 1.50
Kuchenmehl, feinstes, 5 Pfd. 85 Pfg., 10 Pfd. Mk. 1.70
Konfektmehl, feinstes, 5 Pfd. 95 Pfg., 10 Pfd. Mk. 1.90
Haselnußkerne . . . . . Pfd. 60 Pfg.
Mandeln . . . . . Pfd. 85 Pfg.
Haselnüsse . . . . . Pfd. 33 Pfg.
Wallnüsse, französische . . . . . Pfd. 33 Pfg.
" " deutsche . . . . . Pfd. 25 Pfg.
Korinten, gereinigt und entstielt . . Pfd. 24—30 Pfg.
Rosinen " " " . . Pfd. 34—48 Pfg.
Sultaninen " " " . . . Pfd. 40 Pfg.
Margarine, beste Marke . . . . . Pfd. 75 Pfg.
Schweineschmalz, garantirt rein . . . Pfd. 47 Pfg.
Knapp's Pflanzenfett, 100% . . . Pfd. 46 Pfg.
Baumkerzen, bunt, ... Schachtel 33 Pfg.
Neue Datteln . . . . . Pfd. 25 Pfg.
Neue Feigen . . . . . Pfd. 22 Pfg.
Braunschweiger Mettwurst . . . Pfd. Mk. 1.20.

empfiehlt

Frankfurter Konsum-Geschäft,
Inh.: **M. Knapp,**

Dotzheim, 11 Römergasse 11.	Wiesbaden, 28 Moritzstraße 28.

R. Weidemann, Wiesbaden.
Gr. Burgstrasse 17,

empfiehlt sein grosses Lager alter u. neuer echter italien. u. deutscher **Meistergeigen u. Celli.** Grosse Auswahl **aller** sonstigen Instrumenten, Musikwerke u. Zubehör. 769
Atelier für Streich-Instrumentenbau und Reparatur.

Auch Theilzahlung!
Grammophon und Platten.

Kohlen

der besten Ruhrzechen, sowie **deutschen und belgischen Anthracith** und alle **Brennmaterialien** in nur bester Aufbereitung liefert prompt 9370

M. Cramer,

Feldstrasse 18. Telefon 2345. **Friedrichstrasse 13.** Telefon 2867.

Für Schneider!

Neue Tuchabfälle kauft zu den höchsten Preisen

Ph. Lied & Sohn, Adlerstraße 27.
Telefon 2691 1953

Achtung! Achtung!

Herren Sohlen und Fleck von	**2.50**	an.
Damen " " " "	**1.80**	"
Kinder " " " "	**1.00**	"

Garantie für nur gute Arbeit. 2058

Jul. Kaplan, Ludwigstraße 8. h. P.

Von dem neuen Güterbahnhofe
übernimmt das Ausfahren von 9836
Waggons jeder Art,
zu billigen Preisen

Karl Güttler, Dotzheimerstraße 103,
Telefon 2196. gegenüber dem Güterbahnhofe. Telefon 2196.
Auch können daselbst **Lagerräume** vermietet werden.

Eine große Partie nur bestgearbeiteter
Schulranzen und -Taschen, sowie Fell-Schaukelpferde
werden billigst verkauft bei 2057

F. Lammert, Sattlerei,
Nur Ecke Gold- u. Metzgergasse.

Gg. Otto Rus,

Uhrmacher,
C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäfts, gegr. 1863,
Mühlgasse 6, 1408
bringt auf bevorstehende Weihnachten sein reichhaltiges Lager in allen Arten **Uhren** in empfehlende Erinnerung.

◆ Möbel! ◆ Möbel! ◆

10 Büffets, Vertikows, Herren- und Damenschreibtische, Bücherschränke, Spiegel- und Kleiderschränke, Betten, Sofas, Ottomanen, Nähtische, Sessel, Klavierstühle, sp. Wände etc.
Alles enorm billig bei 1898

D. Levitta, Möbel-Halle,
Telefon 2867. **Friedrichstr. 13** Telefon 2867.

Weihnachtsbitte der Aermsten!

6 arme, unerwachsene Kinder eines fleißigen, aber durch Krankheit in traurigste Armut gerathenen Handwerkers — die Frau schon einige Jahre krank und jetzt wieder eine Reihe von Monaten in einem Krankenhaus zu Wiesbaden kläglich darniederliegend — bitten edeldenkende Menschenfreunde, ihre trübseligen Weihnachten ohne Mutter durch Gaben an Geld, Kleider und Schuh erhellen zu wollen. Gaben nimmt entgegen und quittirt mit herzlichem Dank darüber 358

Mager, Pfarrer,
Breithardt Post Holzhausen a./Aar.

Spazierstöcke,
Tabakspfeifen,
Wiener Meerschaum- und Bernstein- 1904
Cigarrenspitzen,
Schachspiele,
empfiehlt in grösster Auswahl zu herabgesetzten Preisen.

Wilh. Barth, Drechsler,
Neugasse 17, nahe der Marktstr.
Anfertigung sämmtlicher Reparaturen.

Photograph. Anstalt

Saalgasse 36. **Georg Schipper,** Saalgasse 36.

Aufnahmen in allen Grössen
bei feinster Ausführung 2079 bei billigen Preisen

Georg Rasche
pract. Zahnarzt 1528
Kirchgasse 62 Sprechst. 9—12, 2—6 Uhr.

Gelegenheitskauf für Weihnachten.
Sehr billig:

Mehrere Spiegelschränke, Vertikows, Salonschränke, Büffets, Pfeilerspiegel, Salon- und and. Spiegel, Flurtoiletten, Waschtoiletten, Auszugtische, mehr. Plüschgarnituren, Kameltaschen-Sophas, Schreibtische u. Schreibtischsessel, 1 schönes Kinderbett, Ottomane mit Decke, Näh-, Nipp- u. Ziertische und dergl. sehr billig. 2094

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

1905.

Vornehmste künstlerische Wochenschrift, welche die Tagesereignisse satirisch und humoristisch in Wort und Bild behandelt.

Internationale Verbreitung

Publikations-Organ ersten Ranges. Auflage **62000**

4 gespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum Mk. 1.50.

Alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungsverkäufer nehmen Abonnements entgegen, sowie auch der unterzeichnete

München, Färbergraben 24 **Verlag der „Jugend".**

Große Scheune,

9/14 Meter, für Feldscheune geeignet, Satteldach, Fachwerk m. Backsteinen, fast neu, ist billig zu verkaufen.
Näheres **Abbruch Nonnenhof, Kirchgasse.** 2032

Ausverkauf
wegen Aufgabe des Ladens.

Da ich gezwungen bin, meinen Laden zu räumen, verkaufe ich **weit unter Preis:**
Reise-, Hut-, Schiffs- und Kaiser-Koffer in echten Rohrplatten und anderen Marken, Offenbacher Patentkoffer, Handtaschen in prima Leder mit und ohne Toilette, Necessaires für Herren und Damen, Hand-, Arm- und Umhängetaschen, Akten-, Schreib- und Musikmappen, Plaidhüllen, Plaidriemen, patentierte Bücherträger handgenähte Schulranzen und sämtliche Sattlerwaren, Portemonnaies, Brief-, Visit-, Cigarren- und Cigarettentaschen in circa 5000 Mustern, verschiedenst mit Silberbeschlägen.

Jacob Drachmann,
Neugasse 22, nächst der Marktstraße.
NB. Wie bekannt, führe ich nur gute Qualitäten. 1317

J. Wittenberg, Cigaretten-Fabrik,

Telefon No. 3072, **Wiesbaden, Bahnhofstrasse 20,** Filiale Taunusstr. 5,
empfiehlt als

D. R. W. No. 26421. 34382. 51076. 53411. 55957. 56875. 56876. 70469. 70470. 70471.

passende Geschenke für Herren

seine **gesetzlich geschützten, beliebten Spezialmarken** in vorzüglichen Mischungen, mit und ohne Mundstück, in eleganten Cartons à 100, 50 und 25 St., im Preise von Mk. 1.50 per 100 St. an.

„Freih. v. Seckendorff"
„Bar. Hohenastenberg"
„Freiherr v. Thielmann"
„Fürst Swiatopolk"

„Prinz K. v. R."
„Graf Adelmann"
„Fürst Ghika"
„Princesse Ghika"

„Baron v. Brentano"
„Kurdirektor O. v. E."
„Fürst Bariatinsky"
„Baron von Hake"

Die Cigaretten sind überall erhältlich.

Großes Korbwaaren-Magazin

Neugasse 16, Ecke kl. Kirchgasse 1.

L. Korn Wwe.

Als sehr praktische **Weihnachts-Geschenke** empfehle:
Bequeme Ruhesessel von M. 6.50 an,
Blumentische von M. 3.50 an.
Große Auswahl in **Puppenwagen, Puppen-Sportwagen,** sowie alle **Korbwaaren** zu billigen Preisen. 1184
NB. Durch Vergrößerung meiner Ladenräume kann ich jeder Anforderung genügen.

Kohlen

Ia Deutsche Ruhr-Anthrazitkohlen, sowie sämtliche andere Kohlensorten, **Koks** und **Briketts** von den besten Zechen des Ruhrgebiets, ferner **Ia Brenn-** und **Anzündeholz** empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen. 1320

W. A. Schmidt
Inh.: **Herm. Baum.**
Fernsprecher 226. **Moritzstraße 28.**

Zu Weihnachten
empfehle
UHREN,
Goldwaaren, optische Artikel,
zu den bekannt billigen Preisen.
Grosse Auswahl. Reelle Garantie.
Fr. Seelbach,
Kirchgasse 32.
Lieferant des Beamten-Vereins. 470

Zigarrenhandlung B. CRATZ
Wiesbaden, Kirchgasse 64, Marktstrasse gegenüber
empfiehlt
Weihnacht-Präsent-Zigarren
in Kistchen zu 25, 50 und 100 Stück in allen Preislagen.
Zigaretten in hübschen Packungen. 1561

Musik Musik.
neuestes Scherz-Instrument, der
† fidele
Dudelsack
nach Anleitung sofort spielbar.
Riesen-Lach-Erfolg.
No. 1. p. 1 St. Mk. 1.75, 2 St. 3.30, 4 St. (Quartett) 6.—, 6 St. 8.50 franko.
No. 2. Extra grass u. stark p. 1 St. Mk. 2.75, 2 Stück 5.—, 4 Stück (Quartett) 9.50, 6 Stück 13,50 franko.
Conzertharmonika
Das Beste auf diesem Gebiet. 40 feinste Silberstimmen, p. Stück Mk. 2.— franko.
Neu!
Harmonika-Flöte
Jede Melodie nach kurzer Uebung spielbar, per Stück Mk. 2.— franko. Nachnahme stets extra. 81
Gotth. Hayn, Breslau.
Tauentzienstrasse 67.

Socken u. Strümpfe
bewährte haltbare Qualitäten
empfiehlt in allen Preislagen zu bill. festen Preisen.
Friedr. Exner,
Wiesbaden,
Neugasse 14.
942

Buch über die Ehe
v. Dr. Retau (m. 39 Abb.) statt **Mk. 2.50 nur Mk. 1.—.**
Preisliste über int. Bücher gratis.
606/90 **R. Oschmann,**
Konstanz D. 153.

Als Weihnachtsgeschenke
empfehle
Schaubeck's Briefmarkenalbums
von 30 Pfg. an, ferner:
Briefmarken und Liebigbilder
in großer Auswahl. 1234
Theodor Rudolf,
Wiesbaden, Adolfstr. 1

Hilfe gegen **Blutstockung** **Erwig, Hamburg,**
Elsastraße 73. 85/365

Trauringe. **E. Bücking,** Kranzplatz. **Trauringe.**
Uhren, Gold- und Silberwaren,
Uhrketten,
Alfenidewaren, Bestecke.
Grösste Auswahl. Billigste Preise.
1841

Für die Festtage!

ff.	westf.	**Cervelatwurst**	Mk. 1.30,
ff.	„	**Plockwurst**	„ 1.10,
ff.	„	**Schinken (Rundschnitt)** (10—18 Pfd. schwer)	„ 1.10,
ff.	„	**Rollschinken** (5—6 Pfd. schwer)	„ 1.20,
ff.	„	**Nussschinken** (2—3 Pfd. schwer)	„ 1.20,
ff.	„	**Blasenschinken** (1—4 Pfd. schwer) (ganz mager)	„ 1.25 per Pfund

versenden in nur garantirt feinsten Qualitäten unter Nachnahme (sortirt in 5-Kilo-Packet oder wenn mehr per Bahn).
70 **W. & H. Grah, Oblig 18**

Fidelitas.
Zeitschrift für gesellige Vereine und Privatkreise. Enthält Lustspiele, Soloscenen, Kouplets (mit Musik), Vorträge u. Gesellschaftsspiele u. dergl. Monatlich ein Heft, Halbjährlich 2 Mk. Probeheft, 8 Stücke enthaltend, 40 Pf.
Der Gesangskomiker.
Couplets, Duette, Soloscenen etc. mit Noten. 32 Bände, über 400 Stücke enthaltend, jeder Band 1 Mk. Inhaltsverzeichniss gratis und franco.
Die besten Deklamationen und komischen Vorträge.
10. Auflage. Geh. Preis 1 Mark 50 Pf.
Das Vergnügungsseck.
1 Bd.: **Prologe** und **Eröffnungsreden** bei festlichen Gelegenheiten. 1 Mk. — 2 Bd.: Leitfaden für Dilettanten zum **öffentlichen Auftreten.** 1 Mk. — 3. Bd.: Der **Zaubersalon.** Die interessantesten Kunststücke der **Salonmagie.** Mit 122 Abbildungen. 2.40 Mk.
Die Bauchrednerkunst, Von Gustav Lund.
2. Auflage. Mit Abbildungen 50 Pfg. 130
Dresden u. Leipzig. C. A. Koch's Verlag

Tafel- u. Wirthschafts-Aepfel
von Kloster-Clarenthal und Adamsthal geerntet, sind im
Laden Walramstraße 19, Ecke Wellritzstraße,
in bekanntlich prima haltbarer Waare, in verschiedenen Sorten als: **Gold, Pfeffer, Wachs-, Holländer- und graue Reinetten, Mad-, Bohn- und Paradies-Aepfel** ausgestellt und empfehle ich dieselben zu billigstem Preise. 399
Sedanstraße 3. **W. Hohmann.** Telefon 564.

Kohlen-Consum-Anstalt
Friedrich Zander,
Louisenstraße 24, Wiesbaden, Fernsprecher 2352.
Billigster Verkauf sämmtlicher Kohlensorten, Cots etc. von nur **wirklich erstklassigen Ruhr-Syndikats-Zechen** unter Garantie für Qualität und reelle Aufbereitung.
Ruhr-Anthracit-Zeche „Pauline" vorzüglichste Kohle für Dauerbrandöfen (nur 2% Asche). 3135
Brenn- und Anzündeholz.

Hosenträger, Portemonnaies
billigst
A. Letschert.
1719 **Faulbrunnenstraße. 10**

Central-Möbel-Halle,
Marktstr. 12, 1., vis-à-vis dem Rathhause,
Contor: **Schwalbacherstr 37, Tel. 830.**
liefert: Möbel, Betten, Polsterwaaren, Spiegel, Regulateure, Wand- u. Wecker-Uhren, ganze Ausstattungen, sowie einzelne Stücke gegen baar, auch auf Theilzahlung sehr billig bei coulanter Bedienung. 933

Stiefelsohlen, Fleck und Reparaturen
2,60 Mk. für Herrn
1,80 „ „ Damen
1,— „ „ Kinder
Garantie für jedes Paar.
Gebr. Bayer Nachf.
1319 Wellritzstraße 27.

Patente etc. erwirkt
Ernst Franke, Civ.-Ing. Bahnhofstr. 16

Stiefeln! Stiefeln! Stiefeln!
Nur Ia. Qualität, eleganter Sitz, gute Paßform in allen Ledersorten, der Qualität entsprechend **billig.**
Ballschuhe, warme Hausschuhe und Schulstiefeln
allen Anforderungen entsprechend.
Schuhwarenlager
Hch. Harms Schuhmachermstr.,
1469 **Spiegelgasse 1.**

Confect. Buttergebackenes pr. Pfd. 80 Pfg., Mk. 1.20, Baumconfect 60 Pf., Anisgeb. 1.—, Makronen Mk. 1.60, Chocolade und Biscuits bei Pfund-Abnahme en gros-Preise. Spezialität: Fastenbretzel und Honigkuchen. 1220
Brod- und Feinbäckerei mit elektrischem Betrieb
F. Zimmermann, Moritzstr. 40.
Telefon 2154.

PATENT
Telep. 2393 · Anal. Patente · Gebrauchsmuster · Patentverwertung · Patentverkauf · Ausführl. Prospekt
Louis Sollé, Wiesbaden, Rheinstr. 26.

Schulranzen.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

von 45 Pfg. an bis zu den feinsten.

Ranzen mit ächtem Seehundfell von Mk. 2.– an,

Lederranzen von Mk. 2.50 an.

Massive Rindlederranzen ganz ungefüttert **„Unzerreissbar“.**

Reparaturen. Handarbeit.

Alle Arten **Spielwaaren, Puppen, Puppenwagen, Sportwagen** und **Leiterwagen.**

Faulbrunnenstrasse **10.** **A. Letschert,** Faulbrunnenstrasse **10.**

Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

1190

Holz-Schuhe.

Schuhwaren-Haus

W. Ernst,

Metzgergasse 15.

Schul-Stiefel.

Altrenommirtes Specialgeschäft für

Schuhwaren

jeder Art für Herren-, Damen- und Kinder.

Herbst- und Winter-Artikel

sind in reichhaltiger Auswahl am Lager.

Prima Arbeiterstiefel.

Specialität:

Hohe Wasserstiefel.

Lieferant des Beamten-Vereins.

Militär-Stiefel nach Vorschrift.

7650

Zu Weihnachten

empfehle alle Sorten **Confecte**, als:

Buttergebackenes, Anisgebackenes,

Speculatius, Honigkuchen,

sowie **sonstige Weihnachts-Confecte**, alles in vorzüglicher Qualität.

F. Bossong,

2003 Kirchgasse 42, Ecke Mauritiusstr.

Altstadt-Consum,

Metzgergasse 31,

offerirt: 1884

Ausnahme-Weihnachts-Preise.

Kochmehl	Pfd. 13 Pfg.	Gebr. Kaffees	Pfd. 70 Pfg.
Kuchenmehl	„ 15 „	Compinos- „	„ 90 „
Brillantmehl	„ 17 „	Honduras-Neilgeri-Kaffee	Pfd. 1.40 M.
(Alles gepackt in 5- und 10-Pfd.-Säckchen ohne Aufschlag.)		Besserer Weihnachts-Kaffee (extra)	Pfd. 1.50 M.
Salatöl von Hahn in Heilbronn, Schoppen 30 Pfg.		Würfelzucker	Pfd. 24 Pfg.
Salatöl anderer Mühlen, Schoppen 40 Pfg.		Gest. Zucker	„ 22 „
Rüböl, Ia., Liter 55 Pfg		Rosinen	„ 30 „
Schweineschmalz Pfd. 44 Pfg.		Sultaninen Pfd. 38 u.	48 „
		Corinthen „ 23 „	30 „
		Mandeln (unsort.) „	80 „
		Haselnusskerne „	58 „
		Weihnachtslicht. Ia. 2 St.	3 Pfg.

Käse-, Butter-, Eier-Specialhaus

G. Maisch Nachf.,

Inh. Friedr. Feubel,

Wiesbaden, Marktstr. 23, Blücherplatz 4, Röderallee 9,

empfiehlt

Thüringer und Braunschweiger Wurst- und Fleischwaren.

Grosse Auswahl in

Delikatessen sowie in- und ausländischen **Käsesorten.**

Süssrahmtafelbutter, Landbutter, frische Eier, Westf. Pumpernickel, Scheibenhonig, gar. reinen Schleuderhonig.

Lieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Freie Lieferung ins Haus. 1617

Telefon 2816.

Weihnachts-Präsente!

Cigarren in Präsentkistchen zu 25, 50 und 100 Stück-Packungen in allen Preislagen.

Cigaretten in hübscher Weihnachts-Ausstattung.

Versand nach auswärts erfolgt prompt und franco.

Cigarren-Spezial-Geschäft

von 1224

Theodor Rudolph,

Wiesbaden, Adolfstrasse 1.

Ia. Apfelwein-Sekt

vorzüglich im Geschmack, gut bekömmlich und sehr gut geeignet als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt

Jacob Stengel,

Schaumweinfabrik Sonnenberg.

Niederlagen bei:

C. Acker Nachf., gr. Burgstrasse 16,
Gabriel Becker, Bismarckring 37,
Wilh. Hch. Birck, Adelheidstrasse 41,
Joh. Haub, Mühlgasse 17.
August Engel, Taunusstr. 12.
Louis Hofmann, Adelheidstr. 50
J. C. Keiper, Kirchgasse 52,
J. Rapp Nachf., Goldgasse 2.

288

Selten günstige Gelegenheit.

Hervorragende, künstlerisch ausgeführte

Oelgemälde und Aquarelle

Originale von Professor **Ludwig von Rössler**, sowie moderne und antike **Spiegel- und Bilder-Rahmen** werden bis **Weihnachten**

weit unter Werth

abgegeben. Eine selten günstige Gelegenheit **vornehme**

Weihnachts-Geschenke

sehr preiswerth zu erwerben.

M. Bartels, Langgasse 32,
(Neubau des „Europäischen Hof").

7308

Willkommene Weihnachtsgeschenke!

Eigene Fabrikation!

Damen-Hemden, Hosen, Jacken, Schürzen und Röcke,
auch für Kinder, in allen Größen,
weiße und bunte Herren-Wäsche, Normal-Unterkleider
in enormer Auswahl und **erstaunlich billig.**

Sächsisches Waren-Lager,

M. Singer,

5 Michelsberg 5. 2 Ellenbogengasse 2. 1485

Schutz-Marke
COGNAC
Beste Marke
Herm. Jos. Peters & Nachf.
Haus gegr. 1844 KÖLN

!! Aerztlich empfohlen !!

Preise:	*	**	***	****	*****	1 Krone	2 Kronen	3 Kronen	Naturell 1 Krone	Naturell 2 Kronen
1/1-Fl.	1.75	2.—	2.25	2.50	3.—	4.—	5.—	6.—	3.—	4.—
1/2-Fl.	1.—	1.20	1.35	1.50	1.70	2.20	2.70	3.20	1.70	2.20

Käuflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften.

Alle ff. Liqueure, Punsche, Fruchtsäfte, Südweine.

Man verlange ausdrücklich **Peters Cognac** (Eichel-Marke), weil minderwerthige Nachahmungen höheren Nutzens wegen vielleicht angeboten werden. 245

Atelier van Bosch,

Königl. Hofphotograph,

3 Luisenstrasse 3.

Künstlerische Ausführungen in Photocrayon, Platinotypie, Sepia, Aquarell und Pastell.

Vergrösserungen bis Lebensgrösse in unvergänglichem Verfahren, dem Originale gleich.

Aufnahmezeit von 9 Uhr an, bei eintretender Dunkelheit mittelst elektr. Licht bis 7 Uhr Abends und später, so Anmeldung erfolgt.

Besonderheit: Portrait-Aufn[illegible] eigenen Heim. 736

H. Kneipp,

Telephon 2078. **Goldgasse 9.**

Specialhaus
für optisch-mechanische Lehrmittel u. Spielwaaren.
Größtes Lager am Platze. — Nur erstklassige Waare.

Dampfmaschinen von Mk. 0.85 bis Mk. 1.70.—, hierzu alle Sorten Modelle.
Heissluftmotore von Mk. 3.50 bis Mk. 60.—.
Automobile mit Uhrwerk und Dampf.
Laterna magica, Sciopticon und **Megascope**, reiche Auswahl in Bildern.
Eisenbahnen mit Dampf und Uhrwerk, complet von Mk. 2.— bis Mk. 190.—. Sämmtliche Bestandtheile zu allen Sorten Bahnen.
Schiffe mit Dampf, Uhrwerk in großer Auswahl.

Preisliste gratis und franco. 1757

Decken

Sie Ihren Einkauf in **Schuhwaren** in dem seit Jahren für reell bekannten

Mainzer Schuhbazar

Marktstrasse 11 von **Philipp Schönfeld.** **Marktstrasse 11,**

Empfehle als preiswert und praktisch
zu **Weihnachts-Geschenken** sehr geeignet:

Herren-Hakenstiefel, garantirt Handarbeit, **6.50** Mk.
Damen-Knopf- u. Schnürstiefel, Ia Qualität, **5.50** Mk.
Hauspantoffel aller erdenklichen Façons, von **90** Pf. an

2108

J. Mössinger, Langgasse 5.

Uhren jed. Art in reichster Auswahl v. M. 3.— an, gr. Hausuhren, Kuckucksuhren, Wecker 2c., Repetiruhren in Gold u. Stahl, zu den denkbar billigsten Preisen. | **Gold**-Waaren, als: Ketten, Ringe, Ohrringe, Broschen, Manschettenknöpfe, Haarketten, silberne Stöcke, Semibilder, Trauringe 2c. 1908

Uhren und Uhrständer mit elektr. Licht zum Selbstkostenpreis.

Zurückgesetzte

Knaben-Anzüge	für das Alter von 8 Jahr. aufwärts	Mk. 9.—
Knaben-Paletots und -Mäntel		„ 10.—
Jünglings-Anzüge		„ 12.—
Herren-Paletots, Havelocks u. Mänt.		„ 15.—

Jean Martin,

47 Langgasse 47. 1703

Diamantmehl { feinstes aller Blüthen- u. Confectmehle } bei 5 Pfd. à **17 Pf.**

Weizenmehl (feinstes Kuchenmehl) . . . . . bei 5 Pfd. à **15** Pf.
Kuchenmehl (Weizenmehl 000) . . . . . „ „ „ **13** „
Rosinen Pfd. **32** Pf. **Sultaninen** Pfd. **38** Pf. **Corinthen** Pfd. **24** Pf.

Schweineschmalz, gar. rein, . . . Pfd. **45**, bei 5 Pfd. à **44** Pf.

Fama-Margarine { mit Sahne und Eigelb-Zusatz, schäumt, bräunt und duftet wie Naturbutter, } Pfd. **70** Pf.

Citronen und **Orangen** Stück **5** Pf. **Backpulver** und **Vanillinzucker** Packet **7** Pf.
Gemüse- und Früchte-Conserven letzter Ernte billigst. 204

C. F. W. Schwanke Nachf.,

43 Schwalbacherstraße 43. Telefon 414.

Im Weihnachts-Verkauf

offeriere

Gelegenheitsposten

In seidenen Cravatten von 45 Pf. an.
Glacé u. dänische Handschuhe à Paar 1.60,
3 Paar mit Carton Mk. 4.75.

Alfred Reinglass,
Webergasse 26.

2038

Uhren und Goldwaren

in grosser Auswahl 1789
zu den billigsten Preisen unter Garantie.

H. Theis, Uhrmacher, Moritzstrasse 4.

Arbeits-Nachweis.

Der Arbeitsmarkt

des **Wiesbadener „General-Anzeiger“** wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstraße 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** unserer Expedition verabfolgt.

Hotel- u. Herrschafts Personal

aller Branchen

findet stets gute und beste Stellen in ersten und feinsten Häusern hier und außerhalb (auch Ausland) bei höchstem Gehalt durch das

International Central-Placirungs-Bureau
Wallrabenstein
24 Langgasse 24,
vis-à-vis dem Tagblatt-Bureau
Telefon 2555,
Erstes u. ältestes Bureau am Platze
(gegründet 1870).
Institut ersten Ranges
Frau **Lina Wallrabenstein** geb. **Törner**,
Stellenvermittlerin. 6285

Stellen-Gesuche.

Solider verheirateter

Herrschaftskutscher

zuverlässiger Fahrer, in der Stallpflege vorzüglich bewandert, mit langjährigen besten Zeugnissen **sucht baldigst Stelle** bei mäßigen Ansprüchen. Gefl. Offerten unter **W. F. 150** an die Exped. ds. Blattes. 6151

Ia Damenfriseur,

Onduleur u. Manicure,
sowie sehr bewandert in Schönheitspflege, sucht ab 1. od. 15. Jan. 1905 Lebensstellung. Gute Referenzen sind vorhanden.
Offerten unter **E. S. 1001** hauptpostlagernd **Essen an der Ruhr.** 1840

Existenz, Selbständigkeit, Vermögen erwerben Sie. 285
Alfred Seyferth.
Berlin SW., 48. F.

Eine junge Frau s. Beschäftig. im Waschen u. Putzen 2088
Bleichstr. 12, Hrh., P., r.

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Agent ges., a. j. Ort, z. Verk. u. **Cigarr.** Vergüt. ev. 250 M. mon. u. mehr. 1599/71
H. Jürgensen & Co., Hamburg

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.

Abtheilung für Männer:

Arbeit finden:

Bürstenmacher
Friseur
Anstreicher
Tüncher
Schlosser
Heizer
Schmied
Schneider a. Woche
Schuhmacher
Kutscher

Arbeit suchen:

Buchbinder
Gärtner
Spengler — Installateure
Bureaugehülfe
Bureaudiener
Einkassierer
Herrschaftskutscher
Portier
Taglöhner
Krankenwärter
Masseur
Badmeister.

Arbeits-Nachweis

der Buchbinders. Wiesbaden und Umgegend
befindet sich 6755
Gemeindebadgäßchen 6.
Geöffnet Abends von 6½—7½ u. Sonntags von 11—12 Uhr

Schlosserlehrling auf sofort od. später ges. Blücherstraße 17. 183

Weibliche Personen.

Ein tüchtiges Küchenmädchen
sucht bei hohem Lohn 1999
Restaurant z. Falstaff,
Moritzstraße 16.

Alt. Frau od. schulpf. Mädchen findet Monatsstelle 2081
Sedanstr. 1, l., St., l.

Modes.
Lehrmädchen oder angehende **2 Arbeiterin** sucht
Frau Usinger,
1570 Bahnhofstr. 16.

Lehrmädchen ges. M. Knögel, Schneiderin, Yorkstr. 8. 9220

Christliches Heim 1304
u. Stellennachweis,
Westendstr. 20, 1, beim Sedanplatz.
Anständige Mädchen erhalten für 1 Mark Kost und Logis, sowie jederzeit gute Stellen angewiesen.

Arbeitsnachweis für Frauen
im Rathhaus Wiesbaden,
unentgeltliche Stellen-Vermittelung.
Telephon **2377.**
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.

Abtheilung I.
für Dienstboten und Arbeiterinnen,
sucht ständig:
A. Köchinnen (für Privat), Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen Näherinnen, Bügelerinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen
Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.

Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten:
Kinderfräulein u. -Wärterinnen Stützen, Haushälterinnen, frz. Bonnen, Jungfern, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Comptoristinnen Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.
B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts:
Hotel- u. Restaurationsköchinnen, Zimmermädchen, Waschmädchen Beschließerinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Servirfräulein.
C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen
unter
Mitwirkung der 2 ärztl. Vereine.
Die Adressen der frei gemeldeten ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren

Rechnungsteller Heuss
zu Wiesbaden, **Hermannstr. 17**
empfiehlt sich zur
Aufstellung von Vormundschafts- u. sonst. Rechnungen, Aufstellung von Vermögens-Verzeichnissen und Nachlaß-Inventuren, Anfertigung v. Teilungs-Plänen, Reklamationen u. schriftl. Arbeiten, gestützt auf langjährige, praktische Erfahrungen u. Kenntnis der gesetzl. Bestimmungen. 6074

Krankenpfleger empfiehlt sich.
Seerobenstr. 26, H., P. 2023

Verkauf von **Schreibmaschinen** nur erstklassiger Systeme zu Original-Preisen.
Heinrich Leicher,
Luisenplatz 1a. 2914

Weihnachtswunsch.
Herr, 33 J., mit gutem Einkommen, wünscht sich mit Wittwe (Arbeiterstandes) zu verheirathen Wittwen, welche sich ein ruhiges Heim wünschen, werden gebeten ihre Off. u. **L. H. 2117** in der Exp. d. Bl. abzug. Anonyme Briefe w. nicht beantwortet 2121

Geschäftslokalitäten
Fabrikräume, Villen, Wohnungen placirt man sicher u. am billigsten durch eine Annonce in geeigneten Blättern. Man wende sich wegen sachgemäßer Vorschläge an die **Annoncen-Expedition Daube & Co. m. b. H., Centralbureau: Frankfurt a. M.**

kaufen Sie stets am vortheilhaftesten bei
August Rörig & Cie.,
Farbwarengeschäft, Marktstrasse 6,
en gros & en détail.
Telephonruf No. 2500.
Fabrikation und Lager:
Westendstrasse 7.
Telefon 3350. 9477

Kaiser-Panorama
Rheinstraße 37,
unterhalb des Luisenplatzes

Jede Woche zwei neue Reisen.
Ausgestellt vom 18. Dezember bis 24. Dezember 1904.
Serie I:
London
im Festschmuck während des Diamant-Jubiläums der Königin Victoria, der Buckingham-Palast und Flottenschau in Spitehead.
Serie II:
Bonn und ein Ausflug ins herrliche Ahrthal.
Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 602
Eine Reise 30, beide Reisen 45 Pfg.
Schüler 15 u. 25 Pfg.
Abonnement.

Seerobenstr. 27, Gth., Part., r., 4 Zim. m. Zub. u. sch. Terrasse per sof. od. 1. Jan. z. vm. Näh. daselbst und Adolfsallee 31, Part. 2124

Für unsere Männer!

Passende Weihnachts-Geschenke!

Cigarren und Cigaretten!

In eleganten Kisten von **25 Stück Inhalt.**
Preis per Kiste Mk. **1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 3.75,** und höher.

In Kisten von **50 Stück Inhalt.**
Preis per Kiste Mk. **2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—** und höher.

Sortiments-Kisten,
hochelegant gepackt, Inhalt **50 Stück,** verschiedene Façons.
Preis per Kiste Mk. **6.—, 8.—** und höher.

Inhalt **100 Stück,** verschiedene Façons.
Preis per Kiste Mk. **8.—, 10.—, 18.—** und höher.

Cigaretten in eleganten Schachteln von 10, 20, 25, 50 und 100 Stück
im Preise von **2, 3, 4, 5, 6, 8** und **10** Pfg. pro Cigarette
empfiehlt

Hauptgeschäft: **12 Taunusstr. 12.**

August Engel,
Königl. Hofl.

Filiale: **2 Wilhelmstr. 2,** Ecke Rheinstr

2140

Weihnachts-Sendungen
für **Biebrich, Kastel u. Mainz** best. sorgfältig **J. Berthold, Mainzer Bote,** Röderstraße 16. Abf. tägl. 1 Uhr. Auf Wunsch werden **Packete** bei rechtzeitiger Bestellung abgeholt. 2128

Ankauf u. **Verkauf** von gut erh. **Möbeln** u. sonst. Gebrauchsgegenständen. **Aug. Knapp,** Moritzstr. 72, Gth., 1., l. 2117

Küchenschrank
zu verkaufen Westendstr. 5, Dach, bei **Junge.** 2130

Bei allen **Weihnachts-Bäckereien**
ersetzt **Vitello** Margarine
infolge ihrer einzig dastehenden Backfähigkeit teure Naturbutter vollkommen.
Ein Versuch wird jede Hausfrau überzeugen.
864

Hotel-Restaurant Tannhäuser,
Bahnhofstraße 8.
Von heute an:
Bock-Bier
aus der **Freiherrlich v. Tucher'schen Brauerei Nürnberg.** 2153

Zum Besten der Christbescheerungen
im **Kinderhort,** in der **Kinderbewahranstalt,** dem **Rettungshaus** und dem **Kath. Waisenhaus.**
Mittwoch, den 21. Dezember, 7 Uhr Abends, im großen **Kasino-Saal** (Friedrichstraße 22):
VI. Weihnachts- u. Jugend-Konzert
veranstaltet vom
Beethoven-Conservatorium (Dir.: **H. G. Gerhard**).
Instrumental u. **Gesangsvorträge, Lebende Bilder, Pantomime und Reigen. „Ein Weihnachtsmärchen“,** ausgeführt von Schülern und Schülerinnen des Instituts. Musikalische Leitung: Herr Dir. **Gerhard,** Bühnen- und Reigenleitung: Herr Maler **J. Frankenbach** u. Herr Tanzlehrer **Jul. Bier.**
Eintrittskarten sind in den Musikalienhandlungen, außerdem durch die Schüler und Schülerinnen des Instituts, sowie in letzterem selbst (Friedrichstraße 48) zu haben. Numer. Platz zu 3 Mk. und 2 Mk., Vorsaal 1.50 Mk., Kinderkarten zu 2 Mk. und 1.50 Mk. (numer.) und 1 Mk. (Vorsaal). Näheres durch die Programme, welche in den Musikalienhandlungen aufliegen. 2086

Königliche Oberförsterei Hahn (Taunus).
Nutz- und Brennholzversteigerung.
Donnerstag, den 29. d. Mts., von vorm. 11 Uhr ab, im Heymann'schen Saale zu Steckenroth, Distr. 2 und 3 Pohl (an der Idsteiner Straße), Distr. 13 Steinwald; **Eichen:** 25 St. 17,50 fm, 12 rm Scheit und Knüpp., 290 Wellen. **Buchen:** 141 rm Scheit u. Knüpp., 1700 Wellen. **Nadelholz:** 1025 St. 304 fm, 60 Stagn. I.—IV. Kl., 64 rm Scheit u. Knüpp., 26 rm Reis, I. Kl. 362

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Montag, den 19. Dezember 1904.
103. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig
2. Gastspiel Lucie Biörna.
Die Camelien-Dame.
Schauspiel in 5 Akten von Alexander Dumas (Sohn). Deutsch von O. von Alvensleben. Regie: Alduin Unger.

Duval, General-Einnehmer	Otto Kienscherf.
Armand, dessen Sohn	Heinz Hetebrügge.
Gaston Rieux	Hans Wilhelmy.
Saint Gaudens	Theo Ohrt.
Gustave	Rudolf Bartak.
Nichette, Näherin, dessen Geliebte	Elly Arndt.
Der Graf von Giray	Reinhold Hager.
Herr von Varville	Arthur Roberts.
Der Doctor	Max Ludwig.
Arthur	Hermine Bachmann
Marguerite Gauthier	* * *
Nanine, ihre Kammerjungfer	Else Noorman.
Prudence Duvernoy, Putzmacherin	Klara Krause.
Olympia, Esther, Anais, Adèle, Grisetten	Sibylla Rieger. Dora Schüg. Tilli v. Lossau. Wally Wagener.
Ein Commissionär	Emil Kneib.
Bedienter	Franz Queiß.

Ort der Handlung: Paris.
* * * Marguerite Gauthier . Lucie Biörna a. G.
Nach dem 1. u. 2. Akte findet eine größere Pause statt.
Kassenöffnung 6½ Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9½ Uhr.

Dienstag, den 20. Dezember 1904.
104. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig
Cyklus:
Ein Jahrhundert deutschen Schauspiels.
(Von Goethe bis Benedix)
In Scene gesetzt von Dr. Herm. Rauch.
III. Abend Prologus
von Julius Rosenthal.
Die deutschen Kleinstädter.
Lustspiel in 4 Akten von Aug. v. Kotzebue.

Herr Nicolaus Staar, Bürgermeister, auch Oberältester zu Krähwinkel	Gustav Schulze.
Frau Unter-Steuer-Einnehmerin Staar, s. Mutter	Sofie Schenk.
Sabine, seine Tochter	Bertha Blanden.
Herr Vice-Kirchenvorsteher Staar, sein Bruder, ein Gewürzkrämmer	Theo Ohrt.
Frau Ober-Floß- u. Frischmeisterin Brendel, Frau Stadt-Accise-Cassaschreiberin Morgenroth, zwei Muhmen	Klara Krause. Minna Ager.
Herr Bau-, Berg- und Wegeinspectors-Substitut Sperling	Rudolf Bartak.
Olmers	Reinhold Hager
Ein Nachtwächter	Friedr. Koppmann
Klaus, der Rathsdiener	Max Ludwig.
Eine Magd	Wally Wagener.
Ein Bauer	Emil Kneib.

Die Scene ist in der kleinen Stadt Krähwinkel. In den ersten 3 Akten ein Zimmer in des Bürgermeisters Hause. Im letzten Akte die Straße vor dem Hause.
Nach dem 2. Aufzuge größere Pause.
Kassenöffnung 6½ Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 9¼ Uhr.

Mittwoch, den 21. Dezember 1904.
Nachmittags 4 Uhr. Halbe Preise.
Kinder- und Schüler-Vorstellung.
Sneewittchen und die sieben Zwerge.
Eine Komödie für Kinder in 5 Akten (9 Bildern) mit Gesang von A. Görner. Regie: Alduin Unger.
1. Akt: Zauberspiegel. — 2. Akt: Bei den Zwergen. — 3. Akt: Die Krämerin. — 4. Akt: Die Obsthändlerin. — 5. Akt: Sneewittchens Erlösung.
Balkon (nummerirt) 50 Pf., II. Sperrsitz 1 M., I. Sperrsitz 1.50 M. Loge 2 M., Fremden-Loge 2.50 M.

Konzerthaus „Drei Könige“, Marktstr. 26.
Jeden Abend: KONZERT des I. Oesterreichischen Damen-Orchesters „Apollo“. Anfang 8 Uhr. 9785

Wer kennt sie nicht? die seit Jahren tausendfach bewährte an Milde, Feinheit und Wohlgeruch unerreichte **Myrrholinseife.** 710

Tägl. Vor! frei g. Nchn. v. 3¾ M. 9 echte Kieler Rauch-Aale, ca 45—50 Bra.hr. u. marinirtel 1 Ds. Delikatß. ¼ Pfd. Lachs u. 30 Goldspükl. Fischerei-Exp. E. Degener, Swinemünde. 1458/64

Kleider-Büsten
a. No. Bahnhofstr. 6, H., 2., r. 177

Empfehle:
Herren-Anzüge
von 12 Mark an,
Herren-Zugstiefel
von 4.50 Mark an,
Große Auswahl in Damen-, Herren- u. Kinderpantoffeln,
Mannshemden
von 1.20 Mark an,
Lodenjoppen
für Herren und Knaben billigst.
Firma Pius Schneider
Michelsberg 26,
gegenüber der Synagoge.

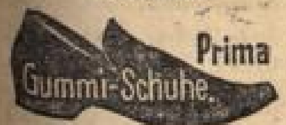
Keller-, Bau- u. Doppelpumpen
leihweise zu haben 8054
Wellritzstraße 11.

Christbäume
alle Größen, Stück für Stück
40 Pfg.
Theodor Schmidt,
Schiersteinerstraße 1, Torfahrt, Luxemburgstraße 5, Ecke Herderstraße, Torfahrt. 1986

Großer Posten getragener
Kommiß-Stiefel
von Mk. 2.50 bis Mk. 3.—.
Firma Pius Schneider,
Michelsberg 26. 1871
gegenüber der Synagoge.

Brillant-Ringe.
Gelegenheit
sehr billig. 1763
Fr. Seelbach,
Kirchgasse 32

Herren-Paletots
nach Maaß. Prima Stoffe. Beste Verarbeitung. Billigste Preise. Feinste Referenzen zur Verfügung. Chr. Fiechsel, Jahnstr. 12, P. 638

Amerikan. englische, Petersburger und deutsche


Regenmäntel.
Capes,
sowie sämtliche Gummiwaren empfehlen billigst
Baeumcher & Co.
Ecke der Langgasse und Schützenhofstr. 1315

Herren-Anzüge
nach Maaß, in eleg. Ausführung, zu billigsten Preisen. 6489
Th. Fiechsel, Jahnstr. 12, P.
Feinste Referenzen.

Möbel
Betten, Spiegel, Bilder und Polsterwaren,
einfach und hochelegant, kauft man am besten und billigsten bei
Ph. Seibel,
19 Bleichstraße 19.
Ältestes Möbelgeschäft d. Westends. Bitte genau auf Firma u. Nr. 19 zu achten. 300

Gelegenheitskauf.
Nußb. pol. u. lack. Betten mit Haar-, Woll- u. Seegrasmatratzen, Vertikows, Kleider- u. Küchenschr., Kameltaschensophas, Zimmer- und Küchentische, Pfeilerspiegel, Waschkommoden, einzelne Sprungrahmen, Matratzen u. Strohsäcke, Serviertische, versch. Stühle und Spiegel, Wandbretter, 1 Damenschreibtisch etc. sind wegen Platzmangel spottb. zu verk. Näheres Wellritzstr. 44, Hth., Part. 6022

Für Brautleute.
Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Ladenmiethe sehr billig zu verkaufen: Vollst. Betten 60—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Vertikows (polirt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38 M., Sprungr. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Küchen- u. Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M., Sopha- u. Pfeilerspiegel 5—50 M. u. s. w. Große Lagerräume. Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung. 4829

Flotter Schnurrbart!
Haarwuchs
Erfolg garantiert.
Freiwillige Dankschreiben liegen hundertweise bei.
à Dose Mk. 1 u. 2.— nebst Gebrauchsanweisung und Garantieschein per Nachnahme oder Einsendung des Betrages (auch in Briefmarken).

F. W. A. Meyer, Hamburg 25.

Kohlenbergwerks-Antheile,
25 ℰ an neuem bedeut., sehr chancenreichen Unternehm., umst. sehr vortheilh., abzugeben. Näh. d. Exped. d. Bl. unter Chiffre F S 236. 236

Rosshaare, Drell, Seegras, alle **Tapeziererartikel**
empfiehlt billigst 4492
A. Rödelheimer,
Mauergasse 10.

Anzündeholz,
f. gespalten, à Ctr. 2.20 M.,
Brennholz
à Ctr 1.30 M. 7586
liefern frei ins Haus
Gebr. Neugebauer,
Dampf-Schreinerei,
Schwalbacherstr. 22. Tel. 4117

Ofensetzer Beinlich,
Eleonorenstraße 6. 1516

Matratze 10 M., Strohsäcke v. 5 M. an. Phil. Lauth. Bismarckring 33. Tel. 2823. 1624

Kochäpfel, p. Pfd. v. 5 Pfg. an Walramstr. 19, Ecke Wellritzstraße. 396

Eier. Eier. Eier.
Ganz frische, sehr schmackhafte, gestempelte Trinkeier, sow. garant. gute Koch-Eier z. bill. Preisen z. hab. b. M. Saal, Neugasse 22, im Hofe, Part. Bitte sich zu überzeugen. Von Freitag 4 Uhr nachm. bis Samstag, abends 5½ Uhr geschlossen. 1028

Bett-wärm-flaschen
in Zinn, Kupfer, emaill. und verzinnt von 2 Mark an bei
M. Rossi, Metzgergasse 3.
NB. Altes Zinn wird in Kauf und Tausch genommen. 1717

2 Arbeiter
können noch guten Mittagstisch erhalten 4365
Clarenthalerstr. 3, P.

Weinfässer,
frisch geleert, in allen Größen zu haben. Albrechtstr. 32. 9768

Umzüge
in der Stadt u. über Land besorgt unter Garantie Ph. Rinn, Rheinstraße 42, Stb., Part. 1721

Umzüge
über Land u. in der Stadt, sowie Möbeltransporte jeder Art besorgt billig und pünktlich per Möbelwagen o. Rolle 9283
H. Bernhardt,
Schiersteinerstr. 11, M., 1., l.

Umzüge
per Möbelwagen und Federrolle werden unter Garantie bill. besorgt. 4833
Heinrich Stieglitz,
Wellritzstraße 37.

Wie Dr. med. Hair vom
Asthma
sich selbst und viele hunderte Patienten heilte, lehrt unentgeltlich dessen Schrift. Contage & Co., Leipzig. 1577/70

Sie essen u. trinken gut
in meinen Weinstuben
Liebfrauenplatz 12
am Dom. 327
Franz Kirsch,
Weinhandlung,
Mainz.

Pariser
Gummi-Artikel,
Frauenschutz, sowie alle Neuheiten in anticonceptionellen Mitteln rc. in der Parfüm.-Handl. von
W. Sulzbach,
4590 Bärenstraße 4.

Chem. Waschanstalt
O. E. Matter,
37 Kirchgasse 37,
Annahmestellen:
Nerostraße 27, Webergasse 45/47, empfiehlt sich im Reinigen von Herrengarderoben, Balltoiletten, Uniformen, Sammetgarderob., Teppichen, Läufern u. s. w.
Anzug chem. reinig. à M. 2.50
Jaquett od. Sacco „ „ 1.50
Hose „ „ 0.80
Weste „ „ 0.50
Kleinere Reparaturen an den Kleidern kostenlos. 9476
Damengarderoben billigst.

Friseuse empfiehlt sich i. Abon. Neugasse 15, Bdh., 4, l. 1933

Arbeiterwäsche wird angenommen Oranienstraße 25, Hth., 2. St. r., b. Spahn. 6995

Herren-, Damen- und Kinderwäsche, sowie Ausb. derselben wird schnell und billig besorgt Wellritzstr. 8, Srb., 1. 1107

Näherin hat Tage im Ausbessern frei Marktstraße 6, Laden. 1346

Tücht., perf. Schneiderin sucht noch Kundschaft in u. außer dem Hause 1690
Dotzheimerstr. 46, Hth., P. l.

Rat sicheres Mittel bei Periodenstörung, Blutstockung versendet discret
Fr. Schneider.
Rixdorf-Berlin,
Steinmetzstr. Nr. 104. 1135/254

Gekittet w. Glas, Marmor-Alabast., sow. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.) 4138
Uhlmann. Luisenplatz 2

Damen finden jederzeit diskr. Aufnahme.
K. Mondrion, Hebamme,
Walramstr. 27. 6680

Friseuse sucht noch einige Kunden Riederwaldstr. 7, Hths. 2. St. 143

Heirat w. häusl. erzog. Dame 23 J., Verm. 120000 M., m. sol. Herrn (a. oh. Verm.) Gefl. Off. u. „Weihnachtswunsch" Berlin S. O. 16. 209/116

Kartendeuterin,
berühmte, sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. 120
Frau Nerger Wwe.,
Nettelbeckstr. 7, 2. (Ecke Yorkstr.).

Weihnachtswunsch! Jg. Wwe, 22 J., kinderl., o. j. Anh., i. Bes. v. über 500,000 M., w. Heirat m. sol. Mann. Verm. nicht erf. Ehrenh. Bew. unt. „Veritas", Berlin N. 39 erb. 214/116

Kinderlos?
Auf mein Verfahren zur Erfüllung sehnsüchtiger Herzenswünsche erh. ich Deutsch. Reichspatent. Ausführliche Brosch. Mk. 1.20. 607/90
R. Oschmann, Konstanz D 153.

Vereinslokal, 150 Pers. fass., in Mitte der Stadt, für dauernd, ev. für einzelne Tage zu vermiethen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 31, 3. 1669

Größeres Vereinslokal
mit Klavier
für einige Abende frei. 8397
Zum „Blücher",
Blücherstr. 6.

Ein armes, schon lange krankes Mädchen bittet edle Menschenfreunde um eine kl. Weihnachtsfreude. Näh. in der Expedition d. Bl. 2116

Kaufgesuche.

Gebr., kl. Schraubstock, ca. 10 cm Spannweite, zu kaufen ges. Näh. Mauritiusstr. 8, Part., Hof. 2010

Verkäufe.

Klangschöne kreuzsaitige
Pianinos.
Solid. Billig.
Franz König
Bismarckring 4. 832

Kleineres Haus
mit gutem Geschäft billig zu verk. Näh durch H. Scheurer, Biebrich a. Rh., Wilhelmstr. 24, 2. Stock. 353

Sehr gute Kapitalanlage
Vorzügl. Eckbauplatz am Leberberg, gleich gut geeignet für Pension. Einzel- oder Etagen-Villa, günstig zu verkaufen; an fertiger Straße, 66 Ruthen groß; auch geteilt, Baugenehmigung erfolgt (noch ¼ Bebauung). Näh. Alwinenstr. 8. Auch durch jeden Agenten. 1882

Die Villa Heinrichsberg 4, seith. Institut Wolff, mit 14 Zim., mit allem Comf. d. Neuzeit, Centralheizung rc. eingerichtet, ist auf sofort oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Elisabethenstr. 27, P. 7633

Ein Haus
mit Thorfahrt und große Werkstätte für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, preiswert zu verkaufen. Näheres J. Eckl. Walramstraße 35, P. 9732

Herrschaftl. Villa,
Biebricherstraße 23/25, zu verkaufen. 93 □-Ruthen, 16 Zimmer, 2 Treppenhäuser, allem Comfort der Neuzeit, Centralheizung, elektr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 Familien passend. Näheres Fritz Müller, Rüdesheimerstraße 3 P. oder durch jeden Agenten. 8699

Ein Haus
mit gutgehender Schweinemetzgerei wegzugshalber zu verk. Näh. bei
Joh. Eckl,
9731 Walramstraße 35, P.

Gartengrundstück.
Nähe Exerzierplatz ist ein ca. 85 Ruthen großes Gartengrundstück mit Wasser und einem Zaun versehen preiswert unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näher. Luxemburgstr. 9, Part. 611

Kolonialwaren-Einrichtungen,
Ladentheken sehr billig.
Marktstr. 12. H., b. Späth.

Fehlerfreier starker Pony zu verkaufen bei M. Merten, Dotzheimerstraße 114. 2061

Hübsch. Beruh.,
1½ Jahr, treu u. wachs., f. Villa o. Park bes. geeignet, zu verkaufen Blücherstraße 17, Laden. 1974

Verkaufe
1 prachtvollen hochedlen
St. Bernhards-Hund,
6 Monate alt, weiß mit dunkelroten Platten, prima Stammbaum, Eltern mit ersten Preisen prämiirt.
H. Haass,
Ottweiler, Bez. Trier,
357 Wilhelmstr. 37.

Rehpinscher,
prachtvolles Weihnachtsgeschenk zu verkaufen 2082
Sedanstr. 3, Part.

Ein junger Fox
preiswerth zu verkaufen. Näheres Göbenstr. 10, Part. 1926

Schöner Seiden-Zwerg-Spitz (Männchen) zu verk. 1916
Wellritzstr. 38, 1.

Halbjähriger
Bologneser
(Rüde), als Weihnachtsgeschenk geeignet, zu verkaufen Riehlstr. 13, 1. St., rechts. 1824

Guter, wachs. Hofhund, auch Begleithund bill. zu verk. Mainzerstraße 66. 1375

Kanarienv., s. Sänger, b. z. vk. Hartingstr. 8, b. Schmidt. 2066

Kanarien-Edelroller,
sehr sch. Sänger, zu verk. 2110
Kaiser. Castellstr. 10, Bdh., 2.

Harzer Edelroller m. Weibch. sind Umstände halber z. jed. annehmbaren Preise abzug. 2100
Hellmundstr. 35, Htb., P., l.

Kanarien, g. Sänger, m. ersten Preisen prämiirt, sind preiswerth zu haben bei H. Achter, Neugasse 12, 2. St. 2044

Kanarien-Edelroller u. Weibchen billig zu verk. 2071
Blücherstr. 5, Htb., 3. St., l.

Kanarienhähne
billig zu verk. Saalgasse 36, 2. b. Wengler. 1802

Kanarien-Edelroller,
alle Touren durchschlagend, sowie Weibchen u. Vogelhecken zu verk. Kl. Schwalbacherstr. 6, 2. Stock, Reichert. 9979

Kanarienhähne,
vorzügliche Sänger, billig zu verkaufen
Westendstraße 21,
Htb., 1., rechts. 1203

Kanarien-Vögel,
hochf. Schläger, Stamm Seifert u. Trute, abzugeben v. 12—50 Mk., sowie gute Zuchtweibchen von 2 bis 4 Mk. Umtausch ist innerhalb 8 Tagen gestattet. Näh. Römerberg 28, 3. St., l. 1844

Seltener
Gelegenheitskauf!
Motorwagen
m. Orig. Dion-Bouton-Motor, 4sitzig, in tadellosem Zustande, zum Ausnahmepreis v. 1200.— Mk. zu verkaufen.
Becker, 1875
Moritzstraße 2.

Ein gebr. Coupé,
Phaeton, Jagdwagen, zwei gebrauchte Milchwagen, 1 neue Federrolle zu verkaufen 1755
Herrnmühlgasse 5.

Federlose Rolle für 100 M. zu verk. Nerostr. 9. 888

Federrollen
eine neue, 35—40 Ctr. Tragkraft, versch. gebr. v. 15—70 Ctr. Tragkr., eine kl. Rolle für Esel oder Pony, auch als Handrolle billig zu verk. Dotzheimerstr. 101a 9614

1 gebogenes
Sockelschild
(Eisenblech), billig zu verk. Bahnhofstraße 10, 806

Elektrische Bogenlampe
(Wechselstrom), nebst Zubehör verkaufe billigst 805
Bahnhofstraße 10, Laden.

Gebrauchter
Wasserstein
billig zu verkaufen 804
Bahnhofstraße 10, Laden.

2000 Falzziegel,
fast neu, 1 Scheunentor, 9 gebr. Fenster wegen Abbruch billig zu verkaufen. 1796
Wellritzstr. 43.

Wintermantel und Jaquett
sehr billig zu verkaufen 1791
Weißenburgstraße 4. 3. St., r.

Mehrere Paletots, schw. Frack-Anzug (korpulent) b. abzug. Friedrichstr. 46, Laden. 2036

Schöner schwarzer Glasschrank, Theke m. Schubladen, versch. Glaskasten, Stehleiter rc. billig zu verkaufen. Näh. Mühlgasse 17, b. Herrn Haub. 1464

Zu verkaufen:
ein Phonograph mit 12 Walzen (moderne Sachen), eine kleine gut erhaltene Brodmaschine, Kinderstühlchen, ein klein. Vogelkäfig. Näh. in der Exped. ds. Blattes. 9854

Schöne
Oelgemälde u. Aquarelle,
ferner Spiegel- u. Bilderrahmen in künstlerischer Ausführung (modern und antik) sehr billig zu verkaufen. 7508
Martin Bartels,
Langgasse 32
(Europäischer Hof).

Mehrere
Puppenküchen oder -Stuben
mit Parquettboden zu verkaufen Westendstraße 26, 1. St., r. 1992

Für Weihnachts-Geschenk pass.: 17 Bände Meyers Lexikon, n. Aufl., für 100 Mk. zu verk. 1571 Oranienstr. 27, Hth., P.

Ein Bisam-Pelzrock für Herrn mittlerer Größe, billig abzug. Bismarckring 16, 1. St., l. 706

Fast neuer schw. Gehrock mit Weste für 12 Mk. zu verk. 1817 Bleichstr. 15, P., r.

Fast neue sehr gute Federbetten Plüm. u. Kiss. bill. zu verk. Müllerstr. 4, 3. St. 10031

Ein Sopha und 2 Sessel billig zu verkaufen 1917
Schwalbacherstr. 3, 1., r.

Puppenstube zu verk. Adelheidstr. 62, Hth. 2103

Cello m. großem u. vorz. Ton für Mk. 80 zu verkaufen 2077
Hirschgraben 9, 3.

Bettlade 3 M., Krücken 2 M., Puppenküche 2 M. zu verk. W. Hahn, Castellstr. 7. 1959

Fremdwörterbuch zu verk. Adlerstr. 49, Hölzer, H. 2048

Eine schöne Vogelhecke zu verk. Aarstraße 13. 2097

Nähmaschinen billig zu verk. Bleichstr. 9, Hth. 869

Geldschränke
sind zu verkaufen. 702
Friedrichstraße 13.
Telefon 2867.

Selbstverfertigte
Möbeln,
als Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Kommoden, Vertikows, Tische, Stühle usw. zu verkaufen Adolf Birk, Schreinermeister, 1627 Jahnstr. 6.

Ein sch. Puppenbettchen
zu verkaufen Hellmundstraße 29, Seitenbau, Part. 1770

Zu Weihnachten! Neuer 2sitz. Taschen-Divan f. 52 M., 3sitz. bis 68 M., Ottomane (neu) 2[illegible] M., rot bez. 23 M., m. schöner Decke, 26 M., zu verk. Rauenthalerstraße 6, Part. 127[illegible]

Weihnachtsgeschenk!
Für 20 Mark ist zu verkaufen: 167[illegible]
Jäger's
Weltgeschichte
in 4 Bänden, tadellos erhalten. (Neuwert 40 M.) Näh. in der Exped. d. Bl. 167[illegible]

Ein Flügel
und mehrere Pianinos,
wenig gespielt, billig zu verkaufen.
E. Urbas jun.,
9999 3 Schwalbacherstraße 3.

Eleg. nußb. Piano preiswert zu verk. König, Bismarckring 4. Part. 18[illegible]

Piano
schwarz, Anschaffungspreis Mark 850 ist zu Mark 350 abzugeben.
Friedrichstraße 13,
Telefon 2867. [illegible]

Pianino, für Anfänger, für 140 M. zu verk. Näh. in der Exped. d. Bl. 20[illegible]

Gespielte
Pianinos
(neu hergerichtet), in allen Preislagen, werden billig abgegeben.
Musik Haus
Franz Schellenberg.
1396 Kirchgasse 33.

Weihnachts-Geschenke.

Ausserordentlich günstiges Angebot zum Fest.

14 Langgasse. 22 Wellritzstrasse. **SIMON MEYER** Langgasse 14. Wellritzstrasse 22. 2008

Damenwäsche.	Handschuhe.	Blousen.	Jupons.
Gut genäht. Bretonnehemd v. 75 Pf. an	Wollene Damen-Sport v. 20 Pf. an	Warme Bieberblouse v. 1.20 an	Ausl. Rock m. Volant ausgebogt. v. 98 Pf. an
Weisse Untertaillen extra stark „ 1.20 „	Trikot „ „ 35 „ „	Gut genähte Stoffblouse „ 2.90 „	Lodenrock, Tressebesatz v. 2.68 „
Prima gearb. Nachtjacke Spitzenbesatz „ 1.55 „	Trikot „ m Futter „ 75 „ „	Prima Satintuch „ „ 4.50 „	Solid gearb. Tuchrock „ 5.20 „
Elegante Damenhose Spitzenbesatz „ 1.80 „	Gestrickte Herren-Handschuh „ 50 „ „	Weisse Cheviot „ „ 5.90 „	Weisse Ausl. Röcke m. Stickerei „ 1.10 „
Elegantes Damenhemd Stickereibesatz „ 1.95 „	Krimmer Herren-Handschuh „ 85 „ „	Seidene Pongé „ „ 4.95 „	Gesellschaftsrock m. Spitzen-Volants „ 5.— „
Reform-Beinkleider extra billig	Glacé gefüttert, Herren u. Damen von 1.95 „ „	Elegante seidene „ reich garniert von 16.90 „	Partie zurückgesetzter Unterröcke „ 1.— „

Herrenwäsche.	Hüte und Mützen.	Cravatten.	Schirme.
Herren-Kragen Shakespeare v. 15 Pf. an	Knaben Jockey-Mütze v. 25 Pf. an	Farbige Deckkravatten v. 3 Pf. an	Eleganter Damenschirm Naturstock v. 1.85 an
Moderner Stehkragen 4-fach Leinen „ 35 „ „	Knaben Schild- „ „ 38 „ „	Chic Diplomaten „ 22 „ „	Prima ½ seiden Damenschirm, 1000 Tg. Gar. „ 4.50 „
Herren-Manschetten neues Façon „ 35 „ „	Knabenhut, Façon Harry v. 1.10 „	Elegante Regattes neue Façons „ 40 „ „	Reinseidene Damenschirm extra dünn „ 6.— „
Herren-Serviteur, glatt „ 30 „ „	Herren Reisemütze v. 34 Pf. „	Neue Plastrons, chic „ 50 „ „	Sol. H.-Schirm Naturstock „ 1.90 „
do. gestickt „ 45 „ „	Herren weichen Filzhut v. 1.95 „	Moderner Kragenschoner „ 65 „ „	Hocheleganter Herrenschirm, reine Seide „ 6.— „
Herren-Oberhemd Leinen-Einsatz v. 2.65 „	Farbiger Hut, sehr chic „ 2.90 „	Four in hands, apart „ 85 „ „	Kinderschirm „ 1.10 „

Neu aufgenommen: Haushaltungs-Artikel.

Grosse Spielwaren-Ausstellung Langgasse 14, I. Etage.

Ehrendiplom, Grosse goldene Medaille
Ehrenzeichen der Gesellschaft vom Blauen Kreuz, Wien 1904.

Diätetisches Nährmittel

Tutulin

D. R. P.

ein einheitliches Pflanzeneiweiss ohne jedwede Beimischung. — Reineiweiss. — Geruch- und geschmacklos. — Ballt sich nicht. — Nahrhafter wie Fleisch. — Leicht verdaulich. — Wird jeder Speise und jedem Getränk direkt zugesetzt ohne deren Geschmack zu beeinflussen. — Aerztlich empfohlen.

Nervenstärkend

Appetitanregend

Kräftigend

Alleinvertrieb:

Tolhausen & Klein, Frankfurt a. M.

Zu haben in den Apotheken und pharmaceutischen Drogerien. — Vertretung mit Depot:

für Wiesbaden und Umgebung:

H. Fr. Krauss, Seerobenstrasse 15, III.

Da Unterzeichnete mit grossem Erfolge in ihrer Familie dieses „Tutulin"-Präparat benutzte, ist sie gern bereit, schriftl. oder mündl. Auskunft über den hohen Wert des „Tutulin" zu erteilen.

Medicinische Urteile u. Anerkennungsschreiben liegen vor. — Plombierte Beutel zu 125 Gramm koster Mk. 2.50.

WIESBADEN, Goebenstrasse 13.

Frau **E. Janković.**

Nützliches Weihnachtsgeschenk!

Abnahme eines großen Warenhauses zu noch nie dagewesenen Preisen,

Einige 100 Stück Jagdwesten und Arbeitswämse, doppelt gestrickt, von 95 Pf. an, in klein 45 Pf., bis zu den handgestrickten, hübsche Muster 4 und 6 Mk., großer Posten Kapotten, Mützen, wollene Tücher, Shawls und Handschuhe von 20 Pf. an bis zu den feinsten, Gamaschen, Kniewärmer u. Leibbinden, jede Größe, mehrere Tausend Paar Strümpfe, Socken und Beinlängen von 5 Pf. an, dicke Schulterkragen u. Damenwesten von 80 Pf. an, Wamsärmel, alle Farben, von 60 Pf. an, 2000 Pfund prima Strickwolle ½ Pfund 29, 48 und 58 Pf., alle möglichen wunderhübschen Handarbeiten, fertig und angefangen, von 2 Pf. an, Monogramme für Ueberzieher werden sofort aufgezeichnet zu 15 und 25 Pf., sowie fein gestickt, nur im Woll- und Handarbeitsgeschäft 1483

Wiesbaden, Marktstr. 6, Ecke Mauergasse.

Einkauf für arme Kinder extra Rabatt.

Die verbreitetste Tageszeitung ist die

in der Residenzstadt Karlsruhe und im ganzen Großherzogtum Baden

Badische Presse,

Generalanzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden,

Auflage 32,000 Expl.

Gut geleitet.
Aktuell illustriert.
Viele Depeschen.
Spannende Romane.

Sie zeichnet sich aus durch ihre **Reichhaltigkeit, rasche Berichterstattung, größtes Depeschen- und Fernsprech-Material** und **vielen Beilagen,** unter letzteren befindet sich das **Sommer- und Winter-Fahrplanbuch,** ein schöner **Wandkalender** usw.

Täglich eine Mittag- und Abend-Ausgabe von 12—36 Seiten stark.
Abonnementspreis ohne Zustellungsgebühren **für 3 Monate nur Mk. 1.80.**

Probenummern gratis und franko.

Bei Inseraten, wie Geschäftsempfehlungen, Offenen Stellen, Stellengesuchen, Anwesen-Kauf- und -Verkaufs-Gesuchen, Geld- u. Hypothek.-Verkehr, Bekanntmachg. hat immer derjenige **den besten Erfolg,** der seinen Inseraten weiteste Verbreitung in all. Schichten d. Publikums gibt. Im Großherzogtum Baden erreicht man dies unstreitig am sichersten und

billig durch die Badische Presse.

Insertionspreis für die 6gespaltene Petitzeile oder deren Raum **nur 20 Pfg.** (Reklamen 60 Pfg.), bei Wiederholungen angemessener **Rabatt.**

Größtes Insertionsorgan Badens!

Preisberechnung nach eingesandtem Text, bei größeren Aufträgen auch Probesatz, stehen jederzeit gerne umsonst und franko zu Diensten.

Wasserdichte Betteinlagen. — Gesundheits-Finden, I. Qualität, p. Dtzd. 1 Mk., p. ½ Dtzd. 60 Pfg. — chem. reine Verbandsstoffe.

Irrigateure,

nach Professor **Esmarch,** complet mit Schlauch-, Mutter- und Clystier-Rohr von **Mk. 1.25** an.

Grosse Auswahl in **Suspensorien** Clystier-Spritzen von 50 Pf. an.

Inhalations-Apparate. — Leibbinden in allen Preislag.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege.
1758 Kirchgasse 6. — Telephon 717.

Möbel u. Betten gut und billig, auch Zahlungserleichterungen, zu haben. 907 **A. Leicher, Adelheidstraße 46**

Unterricht für Damen und Herren.

Lehrfächer: Schönschrift. Buchführung (einf., doppelte, u. amerikan.) Correspondenz. Kaufmän. Rechnen (Proz.- Zinsen- u. Conto-Corrent-Rechnen), Wechsellehre, Kontorkunde. Stenographie. Maschinenschreiben. Gründliche Ausbildung. Rascher und sicherer Erfolg. **Tages- und Abend-Kurse.**

NB. Neueinrichtung von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbsteinschätzung, werden discret ausgeführt. 2796

Heinr. Leicher, Kaufmann, langj. Fachlehr. a. größ. Lehr-Inst. **Luisenplatz 1a,** Parterre u. II. St.

Akademische Zuschneide-Schule

von Frl. **J. Stein,** Bahnhofstr. 6, Hth. 2, im **Adrian**'schen Hause

Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze

f. d. sämmtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leicht faßl. Methode. Vorzügl., prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schül.-Aufn. tägl. Cost. wird zugeschn. und eingerichtet. Taillenmust. incl. Futter und Anpr. 1.25. Rockich. 75 Pf. bis 1 Mk. Büsten-Verkauf in Stoff u. Lack zu den billigsten Preisen. Von jetzt ab an Samstagen Büsten zum Einkaufspreis. 5821

Operngläser, in jeder Preislage. **Optische Anstalt C. Höhn (Inh. C. Krieger), Langgasse 5.** 104

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der **Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert** in **Wiesbaden.** — Geschäftsstelle: **Mauritiusstraße 8.**

Nr. 297. Dienstag, den 20. Dezember 1904. 19. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Betrifft die landwirtschaftliche Unfallversicherung.

Diejenigen Mitglieder der Hessen-Nassauischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft. Sektion Wiesbaden (Stadtkreis), welche im Laufe des Jahres 1904 in ihren landwirtschaftlichen Betrieben **Betriebsbeamte** oder **Facharbeiter** beschäftigt haben, werden hierdurch aufgefordert, die in § 108 des Unfallversicherungsgesetzes vom 30. Juni 1900 und in § 40 des Genossenschaftsstatuts vom 4. Dezember 1901 vorgeschriebene **Lohnnachweisung bis spätestens den 5. Januar 1905 im Rathause, Zimmer Nr. 26,** einzureichen. Das nötige Formular wird ebendaselbst kostenlos verabfolgt.

Für Betriebsunternehmer, welche mit der rechtzeitigen Einsendung der Nachweisungen im Rückstande bleiben, erfolgt die Feststellung der letzteren durch den Genossenschafts- bezw. Sektionsvorstand (R. G. § 108 Abs. 2). Die Betreffenden können außerdem vom Genossenschaftsvorstande mit Ordnungsstrafen bis zu 300 Mk. belegt, auch kann gegen Betriebsunternehmer auf Ordnungsstrafen bis zu 500 Mk. erkannt werden, wenn die eingereichten Nachweisungen tatsächliche Angaben enthalten, deren Unrichtigkeit ihnen bekannt war oder bei Anwendung angemessener Sorgfalt nicht entgehen konnte. (R. G. § 156 und 157).

Zu den landwirtschaftlichen **Fach**arbeitern gehören die in Gärtnereibetrieben beschäftigten **Kunstgärtner,** worauf besonders aufmerksam gemacht wird.

Für Betriebsbeamte und Facharbeiter ist, falls sie neben barem Lohn freie Kost oder freie Wohnung erhalten, der Naturalwert mit 1 Mk. 20 Pfg. pro Tag für Beköstigung und 50 Pfg. pro Tag für Wohnung in Anrechnung zu bringen.

Wiesbaden, den 13. Dezember 1904.

Der Sektionsvorstand.
(Stadtausschuß).

1989

Neujahrswunsch-Ablösungskarten.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß auch in diesem Jahre **Neujahrswunsch-Ablösungskarten** seitens der Stadt ausgegeben werden. Wer eine solche Karte erwirbt, giebt dadurch zu erkennen, daß er auf diese Weise seine Glückwünsche darbringt und ebenso seinerseits auf Besuche oder Kartensendungen verzichtet.

Kurz vor Neujahr werden die Namen der Karteninhaber ohne Angabe der Nummern der gelösten Karten veröffentlicht. Später wird durch öffentliche Bekanntmachung eines Verzeichnisses der Kartennummern mit Beisetzung der gezahlten Beträge, aber ohne Nennung der Namen, Rechnung abgelegt werden.

Die Karten können **Rathaus, Zimmer Nr. 13,** sowie bei den Herren:

Kaufmann **C. Mertz,** Wilhelmstraße 18, Kaufmann **Moebus,** Taunusstraße 25, Kaufmann **Roth,** Wilhelmstraße 54, Kaufmann **Unverzagt,** Langgasse 30 und **August Momberger,** Holz- und Kohlenhandlung, Moritzstraße 7,

gegen Entrichtung von mindestens 2 Mk. für das Stück in Empfang genommen werden.

Der Erlös wird auch dieses Jahr vollständig zu wohltätigen Zwecken Verwendung finden.

Schließlich wird noch bemerkt, daß mit der Veröffentlichung der Namen schon mit dem **23. Dezember cr.** begonnen und das **Hauptverzeichnis** bereits am **31. Dezember cr.** veröffentlicht werden wird.

Wiesbaden, den 4. Dezember 1904.

1340 Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Von dem Feldwege zwischen der 1. Gewann Walluserweg einerseits und der 2. und 3. Gewann Walluserweg anderseits, soll der auf dem Plane mit b—c bezeichnete Teil an der Eltvillerstraße **eingezogen** werden.

Dieses Vorhaben wird gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 mit dem Anfügen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit dem **15. Dezember d. Js.** beginnden Frist von **vier Wochen** bei dem Magistrat schriftlich einzureichen, oder im Rathause, **Zimmer Nr. 45,** zum Protokoll zu erklären sind.

Eine Zeichnung liegt an der genannten Stelle zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1904.

881 **Der Oberbürgermeister.**

Bekanntmachung.

Das Militär-Ersatzgeschäft für 1905 betr.

Unter Bezugnahme auf § 25 der deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 werden alle dermalen sich hier aufhaltenden männlichen Personen, welche

a) in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1885 einschließlich geboren und Angehörige des Deutschen Reiches sind,
b) dieses Alter bereits überschritten, aber sich noch nicht vor einer Rekrutirungsbehörde gestellt, und
c) sich zwar gestellt, über ihre Militärverhältnisse aber noch keine endgültige Entscheidung erhalten haben,

hierdurch aufgefordert, sich in der Zeit vom 2. Januar bis 1. Februar 1905 zum Zwecke ihrer Aufnahme in die Rekrutirungs-Stammrolle im Rathause, Zimmer Nr 18 (Erdgeschoß) **nur Vormittags von halb 9 bis halb 1 Uhr anzumelden** und zwar:

1. Die 1883 und früher geborenen Militärpflichtigen

Montag, den 2 Januar 1905 mit dem Buchstaben A bis einschließlich E.
Dienstag, den 3. Januar 1905 mit dem Buchstaben F bis einschließlich K.
Mittwoch, den 4. Januar 1905 mit dem Buchstaben L bis einschließlich O.
Donnerstag, den 5. Januar 1905 mit dem Buchstaben P bis einschließlich S.
Freitag, den 6. Januar 1905 mit dem Buchstaben T bis einschließlich Z.

2. Die 1884 geborenen Militärpflichtigen.

Sonnabend, den 7. Januar 1905 mit dem Buchstaben A bis einschließlich D.
Montag, den 9. Januar 1905 mit dem Buchstaben E bis einschließlich H.
Dienstag, den 10. Januar 1905 mit dem Buchstaben J bis einschließlich M.
Mittwoch, den 11. Januar 1905 mit dem Buchstaben N bis einschließlich R.
Donnerstag, den 12. Januar 1905 mit dem Buchstaben S bis einschließlich U.
Freitag, den 13. Januar 1905 mit dem Buchstaben U bis einschließlich Z.

3. Die 1885 geborenen Militärpflichtigen.

Sonnabend, den 14. Januar 1905 mit dem Buchstaben B.
Montag, den 16. Januar 1905 mit den Buchstaben A, C, D.
Dienstag, den 17. Januar 1905 mit den Buchstaben E, F.
Mittwoch, den 18. Januar 1905 mit den Buchstaben G, J.
Donnerstag, den 19. Januar 1905 mit dem Buchstaben H.
Freitag, den 20. Januar 1905 mit dem Buchstaben K.
Sonnabend, den 21. Januar 1905 mit dem Buchstaben L.
Montag, den 23. Januar 1905 mit dem Buchstaben M.
Dienstag, den 24. Januar 1905 mit den Buchstaben N, O.
Mittwoch, den 25. Januar 1905 mit den Buchstaben P, Q.
Donnerstag, den 26. Januar 1905 mit dem Buchstaben R.
Freitag, den 27. Januar 1905 mit dem Buchstaben S.
Sonnabend, den 28. Januar 1905 mit den Buchstaben T, U, V.
Montag, den 30. Januar 1905 mit den Buchstaben W, X, Y.
Dienstag, den 31. Januar 1905 mit dem Buchstaben Z.

Die nicht hier geborenen Meldepflichtigen haben bei ihrer Anmeldung ihre Geburtsscheine und die zurückgestellten Militärpflichtigen ihre Losungsscheine vorzulegen. Die erforderlichen Geburtsscheine werden von den Führern der Civilstandsregister der betreffenden Gemeinde kostenfrei ausgestellt. Die hier geborenen Militärpflichtigen, bedürfen eines Geburtsscheines für ihre Anmeldung nicht.

Für diejenigen Militärpflichtigen, welche hier geboren oder domicilberechtigt, aber ohne anderweiten dauernden Aufenthaltsort zeitig abwesend sind (auf der Reise begriffene Handlungsgehülfen, auf See befindliche Seeleute usw.) haben die Eltern, Vormünder-, Lehr-, Brod- oder Fabrikherren derselben die Verpflichtung, sie zur Stammrolle anzumelden.

Militärpflichtige Dienstboten, Haus- und Wirthschaftsbeamte Handlungsdiener, Handwerksgesellen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter usw., welche hier in Diensten stehen, Studirende, Schüler und Zöglinge der hiesigen Lehranstalten sind hier gestellungspflichtig und haben sich hier zur Stammrolle anzumelden.

Militärpflichtige, welche im Besitze des Berechtigungsscheines zum einjährig-freiwilligen Dienst oder des Befähigungsscheines zum Seesteuermann sind, haben beim Eintritt in das militärische Alter ihre Zurückstellung von der Aushebung bei dem Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission, Herrn Polizeipräsident von Schenck hier, zu beantragen und sind alsdann von der Rekrutirungs-Stammrolle entbunden.

Die Unterlassung der Anmeldung zur Stammrolle in oben angegebener Zeit wird mit Geldstrafe bis zu 30 ℳ oder mit Haft bis zu drei Tagen geahndet.

Militärpflichtige, welche mit Rücksicht auf ihre Familien-Verhältnisse usw. Befreiung oder Zurückstellung vom Militärdienst beanspruchen, haben die desfallsigen Anträge bis zum 1. Februar 1905 bei dem Magistrat dahier schriftlich einzureichen und zu begründen.

Nicht rechtzeitig eingereichte Gesuche werden nicht berücksichtigt.

Wiesbaden, den 14. Dezember 1904. 1990

Der Magistrat.

Aus unserem Armen-Arbeitshause, Mainzerlandstraße Nr. 6 werden von jetzt ab Wasch-, Baum- und Rosenpfähle geliefert.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer Nr. 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaden, den 8. April 1903. 1241

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

Dienstboten-Abonnement
des
städtischen Krankenhauses.

Das Dienstboten-Abonnement unserer Anstalt besteht auch für das Kalenderjahr 1905 fort, und teilen wir unseren Abonnenten mit, daß die fraglichen Beiträge — für jeden Dienstboten 8 Mark — vom Ende Dezember 1904 bis Ende Februar 1905 durch unseren Kassenboten erhoben werden.

Die Mitgliedschaft besteht fort, bezw. haben die betreffenden Herrschaften Anspruch auf Verpflegung ihrer Dienstboten im städtischen Krankenhause, auch wenn der Betrag noch nicht erhoben ist, sofern sie ihr Abonnement bis zum 1. Januar 1905 nicht abgemeldet haben.

Die Herrschaften, welche beabsichtigen unserem Abonnement neu beizutreten, machen wir in ihrem eigenen Interesse darauf aufmerksam, die Anmeldung bei unserer Kasse schon jetzt zu bewirken, weil dann das neue Abonnement schon am 1. Januar 1905, während bei späterer Anmeldung, nach dem 1. Januar 1905, erst am 15. Tage nach der Anmeldung in Kraft tritt. Niemand sollte versäumen, von unserer segensreichen Einrichtung ausgiebigen Gebrauch zu machen, zumal alle Kranken, ohne Rücksicht auf den Charakter der Krankheit, Aufnahme finden und wir die Verpflichtungen, welche das Gesetz den betreffenden Herrschaften, bezüglich der Verpflegung ihrer Dienstboten in Krankheitsfällen auferlegt, übernehmen.

Die Bestimmungen über das Abonnement sind bei unserer Kasse kostenfrei zu haben. 1794

Städtisches Krankenhaus.

Unentgeltliche
Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs 2c.). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die auf dem alten Friedhofe befindliche Kapelle (Trauerhalle) wird zur Abhaltung von Trauerfeierlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung gestellt und zu diesem Zweck im Winter auf städtische Kosten nach Bedarf geheizt; die gärtnerische und sonstige Ausschmückung der Kapelle dagegen wird stadtseitig nicht besorgt, sondern bleibt alleinige Sache der Antragsteller. Die Benutzung der Kapelle zu Trauerfeierlichkeiten ist rechtzeitig bei dem zuständigen Friedhofsaufseher anzumelden, welcher alsdann dafür sorgt, daß diese zur bestimmten Zeit für den Trauerakt frei ist.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1904. 7850

Die Friedhofs-Deputation.

Bekanntmachung.

Um eine regere Benutzung der städtischen Krankenwagen im allgemeinen sanitären Interesse herbeizuführen, hat der Magistrat beschlossen, eine durchgängige Ermäßigung der bisherigen Tarifsätze eintreten zu lassen.

Es sollen erhoben werden:

Von einem Kranken der 1. Verpflegungsklasse = 12.— Mk.
" " " " 2. " = 7.50 "
" " " " 3. " = 2.50 "

bei normaler Benutzung des Fuhrwerks bis zu 1½ Stunden, gerechnet vom Anspannen bis zum Ausspannen. Eine längere Inanspruchnahme des Wagens wird für jede weitere halbe Stunde in allen Klassen mit je 2,50 Mk. berechnet. Das zur Bedienung erforderliche Wärterpersonal wird ebenfalls besonders in Rechnung gestellt und zwar für Kranke der 1. und 2. Verpflegungsklasse mit 1 Mk., für Kranke der 3. Verpflegungsklasse mit 0,50 Mk. pro Kopf.

Die beiden vorhandenen Krankenwagen stehen auf dem Terrain des städtischen Krankenhauses und erfolgt ihre Benutzung durch Vermittelung der unterzeichneten Verwaltung

Wiesbaden, den 27. Juni 1903.

5528 Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Um Irrtum zu vermeiden, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß das Hotel zum **„Schützenhof"** wegen Renovirung für den Hotelbetrieb vom **1. Oktober d. Js. bis 1. April n. Jahres** geschlossen bleibt. Der Badehausbetrieb dagegen vor wie nach geöffnet ist. Die Halle vor den Bädern, welche sonst während des Winters als Restaurationslokal benutzt worden ist, steht den Badegästen zum vorübergehenden Aufenthalt und Ausruhen in diesem Winter zur Verfügung. 7021

Städt. Kranken- u. Badehausverwaltung.

Schlachthofs-Direktorstelle.

Die freigewordene Stelle eines Direktors des städtischen Schlachthofes dahier soll zum 1. April 1905 anderweit besetzt werden.

Bewerber, welche die Approbation als Tierarzt besitzen, sich in ähnlicher Stellung bereits bewährt und ein Alter von nicht über 45 Jahre haben, wollen ihre Gesuche und Zeugnisse mit kurzem Lebenslauf bis zum 10. Januar 1905 an den Unterzeichneten einsenden.

Verlangt wird eine umsichtige und tatkräftige Persönlichkeit.

Mit der Stelle ist neben freier Wohnung ein pensionsfähiges Gehalt von 3600—5600 Mk., steigend alle 2 Jahre um 200 Mk., verbunden; besonders geeigneten Bewerbern kann der Eintritt in eine höhere Gehaltsstufe als 3600 Mk. bewilligt werden. Die Anstellung erfolgt zunächst probeweise auf ein Jahr; falls der Inhaber der Stelle sich bewährt hat, erfolgt sodann die feste Anstellung, jedoch wie bei allen städtischen Betriebsverwaltungen (Ortsstatut vom 30. Dezember 1899) gegen näher zu vereinbarende Kündigung.

Wiesbaden, den 16. Dezember 1904.

Der Magistrat.

2120 J. A.: Brötz, Stadtrat.

Verdingung.

Die Ausführung der **sämtlichen Fensterplatten** und der **Fußleisten** aus **Granit** in den **Treppenhäusern** des **Neubaues** der **Oberrealschule** am **Zietenring** zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschl. Zeichnungen, auch von dort und zwar bis zum 23. Dezember cr. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„H. A. 145"** versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 24. Dezember 1904, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1904.

1928 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Verdingung.

Die Lieferung und Aufstellung eines Koch- und Bratherdes, eines Wärmetisches und einer Warmwasserbereitungsanlage für das städtische Badhaus „Schützenhof" soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude Friedrichstraße No. 15, Zimmer Nr. 20, eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pf., und zwar bis zum 24. Dezember bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„St. B. A. 30"** versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 27. Dezember 1904, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und in allen Punkten ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Wiesbaden, den 9. Dezember 1904.

1797 Stadtbauamt.

Bekanntmachung.

Im Hinblick auf das demnächst beginnende neue Vierteljahr werden hiermit diejenigen Hauseigentümer, Hausverwalter oder Pächter, welche wünschen, daß die **Reinigung der Sand- und Fettfänge** in ihren Hofreiten durch das Stadtbauamt auf ihre Kosten bewerkstelligt werde, gebeten, die hierzu erforderlichen schriftlichen oder mündlichen Anmeldungen schon jetzt besorgen zu wollen, damit die Aufnahme rechtzeitig erfolgen und alsdann sofort zum 1. Jan. k. Js. mit den Reinigungen begonnen werden kann. Für diejenigen Grundstücke, deren Sinkstoffbehälter bereits durch das städtische Reinigungsunternehmen gereinigt werden, ist eine erneute Anmeldung **nicht** mehr erforderlich.

Wiesbaden, den 16. Dezember 1904.

Das Stadtbauamt.

1991 Abteilung für Kanalisationswesen.

Bekanntmachung.

Weibliche Personen, welche die **Führung des Haushalts bei armen Familien** während der Krankheit der Frau pp. übernehmen wollen, werden ersucht, sich unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathaus, Zimmer Nr. 14, alsbald zu melden.

Wiesbaden, den 27. Juni 1904. 2672

Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 liefern wir vom 1. Oktober ab frei ins Haus:

Kiefern-Anzündeholz,

geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.40.

Gemischtes Anzündeholz,

geschnitten und gespalten, per Centner Mk. 2.—.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegen genommen. 8220

Wiesbaden, den 28. Sept. 1903.

Der Magistrat.

Nichtamtlicher Theil.

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Infolge Ablebens des seitherigen Inhabers ist die **Polizeisergeantenstelle** hier zum 1. Januar 1905 **zu besetzen.**

Das **Grundgehalt** beträgt 1000 Mk. und 100 Mk. Kleidergeld, unbestimmte Nebeneinnahmen etwa 200 Mk.

Bewerber muß körperlich rüstig und schreibgewandt sein.

Meldungen mit beglaubigten Zeugnißabschriften, Gesundheitsschein, sowie selbstgeschriebenem Lebenslauf, eventuell Zivilversorgungsschein, sind schleunigst einzureichen.

Sonnenberg b. Wiesbaden, den 7. Dezember 1904.

1607 Der Bürgermeister: Schmidt.

Bekanntmachung

Gleich wie in den Vorjahren sollen auch jetzt wieder **Neujahrswunschablösungskarten** ausgegeben werden.

Der Preis per Karte beträgt mindestens 1.50 Mk

Da der Erlös grundsätzlich nur zur Unterstützung von **verschämten** Ortsarmen Verwendung findet, bitte ich höflichst um recht zahlreiche Beteiligung an dieser ebenso praktischen wie mildtätigen Einrichtung.

Die Karten können von jetzt ab auf hiesiger Bürgermeisterei eingelöst, aber auch bei den Gemeindebediensteten Traudt und Hendler angemeldet werden.

Die Namen der Karteninhaber werden rechtzeitig öffentlich bekannt gemacht.

Sonnenberg, den 15. Dezember 1904.

1993 Der Bürgermeister. Schmidt.

Baustellen-Verkauf.

Dienstag, den 20. Dezember 1904, Mittags 12 Uhr,

werden in dem Landhause, **Bierstadterstraße Nr. 19 dahier**, auf Anstehen der Ehegattin des Herrn **Dr. med. Alfred Ermert, Emma,** geb. **von Knoop** dahier, die derselben gehörigen an der Alwinenstraße dahier belegenen **fünf Baustellen** öffentlich meistbietend versteigert.

Die fraglichen Baustellen sind nach der Planeinteilung zur Errichtung von Villen bestimmt und können im einzelnen und im ganzen abgegeben werden.

Die Planeinteilung wird im Termin bekannt gegeben und kann auch von jetzt ab im Bureau des Unterzeichneten während der üblichen Geschäftsstunden eingesehen werden.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1904.

Adolfsallee Nr. 5 183

Der Rechtsanwalt:

Fritz Siebert.

Uhren in Gold und Silber

in **allen Preislagen**, nur solide Fabrikate. 1193

G. Seib, kleine Burgstraße 5.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur

von

Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36

Villa, Höhenlage, 12 Zimmer, Gas und elektr. Licht, schöner Garten, zum Preise von 110.000 Mk.,
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Hochfeine **Villa**, 8 Zimmer, Zubehör, schöner Garten, Haltestelle der elektr. Bahn und in Nähe des Waldes, zum Preise von 65,000 Mk.,
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Villa, Emserstr., 12 Zimmer, 57 Ruten Obst- und Ziergarten, zum Preise von 85,000 Mk.,
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Hochfeine **Villa**, Beethovenstr., 10 Zimmer u. Zubeh., nach der Neuzeit eingerichtet und schönen Garten,
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables, hochfeines **Etagenhaus** mit 6-Zim.-Wohn., Vor- und Hintergarten, Rüdesheimerstr., auch wird Acker-Grundstück in Zahlung genommen.
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Haus**, Bismarckring, 6-Zim.-Wohn., Laden, Torfahrt, großer Hofraum, Lagerräume, für Weinhandlung oder jedes größere Geschäft geeignet, große Keller vorhanden,
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Haus**, Yorkstr., 2- u. 3-Zimmer-Wohn., Torfahrt, Werkstatt, welches einen Ueberschl. von 1700 Mk frei rentiert,
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Geschäftshaus, im Zentrum der Stadt, mehrere Läden, prima Lage, für jedes größere Geschäft passend,
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Etagenhaus**, 5-Zimmer-Wohnungen, Philippsbergstraße, besonders für Beamte und Lehrer, auch für ein Pensionat pass., zu dem bill. Preise von 56,000 Mk., Anzahlung 5—6000 M.,
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Etagenhaus**, obere Adelheidstr., 5-Zim.-Wohn., Vor- u. Hintergarten, zu dem bill. Preise von 70,000 Mk.
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Hochfeines **Etagenhaus**, am neuen Zentral-Bahnhof, welches für Hotel-Restaurant eingerichtet ist, unter günst. Bedingungen
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Kapitalien auf erste und gute zweite Hypothek werden stets zum billigen Zinsfuß nachgewiesen

7264 **Wilh. Schüßler**, Jahnstraße 36.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur

von

J. & C. Firmenich,

Hellmundstraße 53, 1. St.,

empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Eine mit all. Comf. ausgest. Herrschafts-Villa, direkt an den Kuranlagen, mit 12 bis 15 Zimmern, Küche, Dienerschaftszim., Bad, schönem Garten für 125 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53, 1. St.

Eine sehr schöne comfortable Herrschafts-Villa mit 10 bis 12 Zim., Küche, Bad, Balkon u. s. w., großem Zier- und Obstgarten, wo auch Stall gebaut werden kann, Nähe Sonnenbergerstraße, für 112 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53, 1 St.

Eine sehr schöne Herrschafts-Villa, auch für Pensionszwecke geeignet, in der Nähe des Kurgartens mit 14 Zimmern, Bügelzimmer, Küche, Mans., großen Kellern, elektr. Licht u. s. w. wegzugshalber für 105 000 Mk., sowie eine Pensions-Villa, Nähe des Kochbrunnens, mit ca. 23 Zimmern u. s. w. incl. Inventar für 115 000 Mk., ohne Inventar für 100 000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich Hellmundstr. 53, 1. St.

Eine Villa, Biebricherstraße, mit 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad, Balkon, schönem Sontr., Garten u. s. w. für 50 000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53, 1. St.

Eine Anzahl Pensions- und Herrschafts-Villen in den verschiedenen Stadt- und Preislagen, sowie versch. prachtv. Villen mit großen Gärten, im Rheingau, für 30 und 45 000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich Hellmundstr. 53, 1. St.

Ein prachtv. Haus, Höhenlage, mit 3- u. 4-Zimmerwohnungen, alle auf längere Jahre vermietet, für 90 000 Mk., mit einem Reinüberschuß von 1000 Mk., zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53, 1. St.

Verschiedene Häuser in der Stadt, wo Laden gebrochen und eins, wo Hinterhaus gebaut werden kann, von 95 bis 135 000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53, 1. St.

Ein sehr schönes Haus mit gutgehender Restauration, im Kurviertel, krankheitshalber für 166 000 Mk., sowie ein prachtv. Haus mit Wirtschaft und Laden, 3- u. 4-Zimmerwohnungen, in Mainz, mit jährlicher Mieteinnahme von 8040 Mk., für 120 000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53, 1. St.

Ein noch neues rentables Haus mit 3- und 2-Zimmer-Wohnungen, kl. Werkstatt und Torfahrt für 86 000 Mk., ein rentables Haus, weil. Stadtteil, mit 3- und 4-Zimmer-Wohnungen für 116 000 Mk. und ein Haus, südl. Stadtteil, mit 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, Hth. 3- u. 2-Zimmer-Wohnungen, für 155 000 Mk, mit einem Reinüberschuß von 2000 Mk., sowie eine Anzahl rentabler Häuser mit und ohne Laden und Werkst. für 96, 112, 134 000 Mk. u. s. w. zu verk. durch
J. & C. Firmenich Hellmundstr. 53, 1. St.

In Schierstein versch. Häuser mit Gärten und 3-Zimmer-Wohnungen für 12-, 14-, 20- und 22 000 Mk., sowie in Eltville ein Haus mit kl. Garten für 11 000 Mk. und zwei weitere mit größeren Gärten für 30 000 Mk. und 34 000 Mk. zu verkaufen durch

7255 **J. & C. Firmenich**, Hellmundstr. 53, 1. St.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im **An- und Verkauf** von **Häusern** und **Villen**, sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des **„Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen**, jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel. 2388

Gegründet 1853. Gegründet 1853.

Einladung zum Abonnement

auf das

Casseler Tageblatt u. Anzeiger

52. Jahrgang

Aelteste, umfangreichste und **gelesenste** der in **Cassel** herausgegebenen Zeitungen. Erscheint

zweimal täglich

in einer **Morgen-** und **Abend-Ausgabe**. Letztere bringt in ausführlichen Telegrammen, Coursberichten 2c. bereits alles Neue und Wichtige vom Tage.

Die Morgen-Ausgabe bringt wie bisher in **ausführlichster Weise politische, lokale** u. **provinzielle Artikel** und **Berichte**, ferner ein sorgfältig ausgewähltes **Roman-Feuilleton** in täglichen großen Fortsetzungen, sowie sonstige mannigfaltige unterhaltende Beiträge. Der darstellenden und bildenden **Kunst**, sowie der **Musik** wird in der Besprechung besondere Pflege gewidmet. Für alle diese einzelnen Zweige der Berichterstattung besitzen wir seit Langem eine ansehnliche Zahl Mitarbeiter, namentlich auch in der **Provinz**.

Bezugspreis beträgt in Cassel sowie durch die **Post 3 Mark vierteljährlich.**

Anzeigen finden durch das **„Casseler Tageblatt und Anzeiger"** zufolge der großen Auflage die **zweckentsprechendste Verbreitung** und wird das Blatt daher von den Behörden wie von der Geschäftswelt am häufigsten benutzt.

Die Abonnenten erhalten **unentgeltlich** mit jeder Sonntagsnummer **„Die Plauderstube"**, ein durch seinen **feuilletonistischen** Inhalt allgemein gern gelesenes Unterhaltungsblatt; ferner am 1. Mai und 1. October jeden Jahres einen **Placat-Fahrplan**, sowie ein vollständiges **Eisenbahn-Fahrplanbuch** in Taschenformat, außerdem am 1. Januar einen in Farbendruck ausgeführten **Wandkalender.** 331

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708 365
Kostenfreie Beschaffung von Miet- und Kaufobjekten aller Art.

Rheingauerstr. 2, Eckhaus, verläng. Rheinstr., feinste Höhenlage, Haltestelle der Elektr. Bahn nach allen Richtungen, sind herrschaftliche Wohnungen von 3—4 und 5 Zimmern mit reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend modern eingerichtet, zum Preise von 700 Mk., 850 bis 1150 Mk., per sofort oder später zu vermiethen.
Näheres daselbst Part., rechts, oder beim Besitzer **Karl Kirchner**, Wellritzstraße 27. 986

Wohnungs-Gesuche

Beamter, ohne Kinder, sucht 2-Zim.-Wohnung m. Zubeh. p. April 1905. Off. m. Preis unter **F. T. 2019** Niederwaldstr. 5, Hth., Part., r. 2021

Vermiethungen.

Wilhelmstr. 10,
Bel-Etage, Ecke Luisenstraße, **hochherrschaftliche Wohnung von 9 Zimmern und Salons** mit reichem Zubehör und allem Comfort, Lift 2c. per 1. April 1905 zu vermiet. Besichtigung zwischen 8 und 4 Uhr. Näheres Bureau Hotel Metropole. 488

7 Zimmer.

Adolfstraße 10, 2. u. 3. Et., je 7 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden u. Badezimmer auf sofort od. später zu verm. Eigene elektr. Centrale im Hause. 4063
Näh. Part. daselbst.

Kaiser-Friedrich-Ring 65 sind hochherrschaftl. Wohnungen, 7 Zim., 1 Garderobezim., Centralheizung u. reichl. Zubeh. sof. zu verm. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. 6631

Taunusstr. 1, Berliner Hof, 3. Etage, links, best. aus 7 Zim., Küche, Speisekam. Bade-Einrichtg., reichl. Zubeh., p. sofort z. verm. Zu besichtigen 11—12, 3—6 Uhr. Näh. dortl. od. bei Herrn **Carl Philippi,** Dambachthal 12, 1. Stock. 3294

6 Zimmer.

Adolfsallee 39, 1 Tr., Wohn. von 6 Zim. mit Zubehör, Veranda, per 1. April ab zu vermiethen. 563

Adelheidstraße 80, 3. Etage, Wohnung von 6 Zimmern u. Zubehör für gleich oder später zu verm. Näh. Part. 1294

Emserstr. 37, 1., 5—6 Zimmer. Balkons, Garten, reichl. Zubehör sof. od. später zu vm. 3856

Emserstr. 37, 1. St., 5—6 Zim., drei Balkons, Garten, reichl. Zubehör sof. o. sp. zu vm. Näh. Part., l. 168

Humboldtstraße 11, Etagenvilla, herrschaftl. Wohnung im 2. St., bestehend aus 6 Zimmern m. überaus reichl. Zub., sofort z. vm. Näh. Humboldtstr. 11, P. 2050

Kaiser-Friedr.-Ring 60 sind im 1. u. 2. Stock je 5—6 Zim., Bad, 2 Balkons, elektr. Licht 2c. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 r. 1102

Hochherrsch. billige Wohnung Luxemburgplatz 3 mit allem Comfort der Neuzeit, 6 ineinandergehende gr. Zimmer gr. Badezim. 5 Mansardzim., 3 Balkons, Schiebethüren, Parquet 2c., per 1. Jan. 05. Näh. im Hause 2. St. 1225

Moritzstraße 31, 1. Et., schöne Wohnung von 6 Zimmern, Balkon, 2 Mansarden, 1 Kam., 2 Kellern, Mitbenutz. v. Waschk. u. Trockenspeicher, per 1. April 1905 preiswert zu verm. Gr. luft. Hof, kein Hths. vorhanden. Näh. beim Eigentümer Part. 497

5 Zimmer.

Adelheidstraße 15, Südf., ist die Wohnung von 5 ger. Zimmern nebst reichl. Zubehör (2. Etage) zu verm. Auskunft im 1. Stock. 9934

Adelheidstr. 84, 2. Et., 5 Zim. Küche u. Zub., Balk., Gas, elektr. Licht auf 1. April 1905 zu verm. Näh. Karlstr. 7, 2. 1325

3 Bismarckring 3
ist die Belletage von 5 resp. 6 Zimmern mit allem Comfort der Neuzeit entsprechend weg. Wegzug des Herrn Geh. Reg. Rath **Schmidt**, per 1. April (auch früher) zu verm. 9588

Clarenthalerstraße 2,
bei der Ringkirche, nahe Haltestelle der elektr. Bahn (kein Laden und kein Hinterh.) sind herrsch. Wohn. Part., 1., 2. u. 3. Et., best. aus je 5 ger. Zim., Bad, Erk.-Balkone, Küche m. Gasherd, a. Kochb. angebr., Speisek., Kohlenaufz., elektr. Licht, Leucht- u. Kochgas, 2 Mans., 2 Kell. z. Preise v. 1150—1400 Mk. gleich od. spät. zu verm. Näh. das. 9882

Erbacherstr. 2 Ecke Wallauferstr., eine herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung (2. Etage), eine 8 oder 2×4-Zimmer-Wohn. (1. Etage), comfortabel, billigst zu vermieten. Näh. das. Part. 5605

Karlstraße 44, Ecke Albrecht- u. Luxemburgstr., 1. Et., 4 od. auch 5 Zimmerw. mit Zubeh. per 1. Nov. event. auch früh. zu verm. Näh. Part. b. Mugele. 4246

Luxemburgstr. 9 ist in der 3. Et eine herrschaftl. Wohnung mit 5 Zim. u. reichl. Zubeh. m. allem Comfort der Neuzeit aus erst. per sof. od. 1. Jan. z. verm. Näh. p. rechts bei Martin Lemp. 6922

Oranienstr. 24, Bdh. 3, 5-Zimmer-Wohn. mit Zubeh. zu vermiethen. 9695

Rheinstraße 94,
die 2. Et., 5 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Keller u. Mans. p. sofort oder später zu verm. 9475

4 Zimmer

Blücherplatz 3 sind Wohnungen von je 4 Zimmern u. Zub. per sof. oder sp. zu verm. Näh. dortf. im Laden od. Blücherstr. 17, P., r. 184

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zim. nebst Zubeh., der Neuz. entspr. einger., p. sof. o. sp. Näheres dortselbst Part., r. 8672

Neubau Clarenthalerstraße 5 sind zwei herrschaftliche 4- und 5-Zimmerwohnungen preiswert auf gleich oder später zu verm. 6936

Dotzheimerstr. 51, r. allernächster Nähe des Bismarckrings, 2 schöne 4 Zim.-Wohnungen, Bel-Etage, event. sofort oder spät. zu verm. Näh. Part., l. 8176

Dotzheimerstr. 69, 4 Zim.-Wohn., der Neuzeit entsprechend und Raum zum Aufstellen von Möbel od. Bureau per sof. zu vm. 8847

Göbenstr. 17, geräumige Bierzimmer-Wohn., der Neuzeit entspr. eingerichtet, auf sofort zu verm. Näh. Part., r. 7461

Gneisenaustraße 9,
Ecke Yorkstraße. Moderne 4-Zimmerwohnungen auf gleich oder sp. zu vermieten Näh. Seerobenstr. 30, Part 3253

Neubau Gneisenaustr. 27, Ecke Bülowstr., herrsch 4-Zimmer-Wohn. m. Erker, Balkon, elektr. Licht, Gas, Bad nebst reichl. Zubeh. p. sof. o. spät. zu vm. Näh. dortselbst od. Rüdesheimerstraße 33 bei **Löhr.** 6038

Gneisenaustr. 20, Laden, 4-Zim.-Wohn., der Neuz. entsp., per 1. April zu verm. 1981

Gerichtstr. 9 ist die 3. Et., best. aus 4 Zim. u. Zubeh., weg. Versetzung des bish. Inhabers v. 1. Jan. ab oder später zu vermiethen. 1807

Wohnungen von 4 Zimmern, auch mehr, der Neuz. entsprechend, mit Zubeh. gl. od. spät. zu verm. Riehlstr. 17, 1. Et., r. od. Herderstr. 24. 1547

Karlstr. 7, 1. St., 4 Zimmer, Küche, Keller, Mans. u. s. w., vom 1. Jan. 1905 zu verm. Näh. Karlstr. 7, 2. 614

Hochherrschaftliche billige moderne Wohnung
Luxemburgplatz 3, zum 1. April 1905, 4 große ineinandergehende Zimmer cr. Badest., 2 Mans.-Z., Balkon, Parquett, Schiebeth., Gas 2c. Aller Comf. der Neuzeit. 800 Mk. Näh. im Hause, 2. St 9459

Neubau Stumpfsberg r. 8a, 4-Zim.-Wohn. per 1. Nov. z. vm. Näh. daselbst. 8671

Rauenthalerstr. 17, herrschaftl. 4-Zim.-Wohn. mit großer geschlossener Veranda, Balk., Bad, elektr. Licht. Absolut fein u. ruh. Haus. Vor- u. Hintergarten. Kein Hinterhaus. Ruh., gesunde Lage. Herrliche Aussicht. Näh. daselbst Part., rechts. 8146

Rheinstr. 79, 1. Etage, 4 Zim., Balkon u. Zubeh., zu verm. Näh. art. 5671

Schwalbacherstr. 30, Gartenseite, schöne 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 4927

Schöne 4-Zimmerwohnung zu vermieten. Schwalbacherstraße 30, Gartenseite. 4964

Wallauferstr. 4, P. od. 3. E., Wohn. von 4 Zim. mit e. Badezim., gr. Küche, 1 geräum. Erker, 1 Balk., 1—2 Mans. usw., Gartenbenutzung, kein Hinterhaus dabei. 6630

Walkmühlstr. 19, Wohnung v. 4 großen Zimmern, Küche, Bad u. allem Zubeh. auf gl. oder später zu verm. 2093

Yorkstraße 8, 4-Zimmerwohnung per 1. April zu verm. 1682

Ecke Roonstr. u. Yorkstraße 9, zwei 4-Zimmer-Wohnungen (1. u. 3. St.), der Neuz. entsp. bis 1. Nov. billig zu verm. Näh. im Laden 4280

Yorkstraße 14, 4-Zimmerwohn. mit allem Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 1. Stock. 9123

In Biebrich
sind Thelemannstr. 4 und Frankfurterstr. 16 (Haltest. d. Straßenbahn) schöne moderne 4-, 3- und 2-Zimmer Wohnungen m. Zubeh. billig zu vermiethen, und sogleich oder später zu beziehen. Näh. im Hause Part. od. in Wiesbaden Rüdesheimerstr. 15, Part. 2001

3 Zimmer.

Aarstr. 18, 2. St., Wohnung v. 3 Zim., Balk., Mans. und Zubeh. auf gl. od. später zu verm. Näh. Part. 580

Aarstraße 15 (Landhaus-Neub.) Wohnungen von 3 Zimmern mit Bad u. Balkon zu verm. Näh. daselbst und Rüdesheimerstraße 11, Bauburean. 6827

Albrechtstr. 22, Hth., P. oder 1. Et., 3 Zim., Küche und Zubeh., sof. od. spät. zu verm. Näh. dort im Bureau, Vdh., P. oder 1. Et. 587

Blücherstraße 17, Neubau, sind im Mtlb. Wohn. von je 3 Zimmern u. Zubehör per sof. od. später zu vermieten. Näh. dortf., Part., rechts. 8671

Eine Frontspitzwohnung
2, bezw. 3 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute billig zu vermiet. Bier. alter Höhe, Grenzstraße 5. 8843

Dotzheimerstr. 46, Bel-Etage, 3 Zimmer nebst Zubeh., auf sofort zu verm. Näh. daselbst Part.

Dotzheimerstr. 46, Hth., 3 Zim. nebst Zubehör zu vm. 7940 Näh. daselbst Vdh., Part.

Emserstraße 75, 3—4-Zimmer-Wohn., Frontsp., auf gleich zu verm. 3273

Dotzheimerstraße 82 Drei-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, auf gleich o. spät. zu verm. Näh. Hochparterre. 1078

Eine Mans.-Wohn., 3 hübsche Wohnräume, per sof. oder 1. Jan. 1905 zu vm. Näh. Emserstraße 40, 1. 1327

Gr. 3-Zim.-Wohn. nebst Küche im Abschl., 1 Kammer, 1 Keller (1. Etage, Gartenh.) z. vm. Näh. Friedrichstr. 14, 1. 1126

Gneisenaustr. 25, schöne, große 3-Zim.-Wohn., freie Lage, ein vis-à-vis, zu verm. Näh. 2., l. 6155 **Schönermark.**

Göbenstr. 17, geräumige Drei-zimmer-Wohn. (Hochpart.), der Neuz. entspr. einger., sofort zu verm. Näh Part., r. 7462

Hartingstraße 7, schöne 3-Zim.-Wohnung m. Balkon auf 1. Jan. 1905 zu verm. Näh. das. Frontsp. 9611

Herderstraße 6, 1. St., schöne 3-Zimmerwohn. mit Balkon u. Zubehör auf 1. Novbr. z. vm. Näh. Part. rechts. 5785

Schöne 3-Zimmerwohnung mit allem Zubehör per 1. Januar zu vermieten. Näh. Karlstr. 44, Mugele, Restaur. 9298

Karlstr. 28, Mtlb., 3-Zim.-Mans.-Wohnung im Abschluß mit Keller auf gleich zu verm. Näh. Vdh., Part. 6573

Friedricherstraße 6, n. der Dotzheimerstr., sch. Wohnungen, Part., 1., 2. und 3. Etage, best. aus 3 Zimmern, Bad, Speisek., Erk.-Balkon, Küche m. kompl. Kohlen- und Gasherd, 2 Mansarden u. 2 Kellern, auf gleich oder später zu vermieten. Kein Hinterhaus. Näh. daselbst oder Faulbrunnenstr. 5, Seitenb. b. F. Weingärtner. 222

Friedricherstr. 10, Neub. **Biemer,** sch. Wohnungen v. 3 Zim., Küche, Bad und Mans. nebst sonst Zubeh. per 1. Jan. event. früher. Näheres das. od. Dotzheimerstraße 96, 1. 4916

Friedricherstr. 10, schöne 3-Zim.-Wohnungen auf gleich oder später zu vermiethen 8271

Lehrstraße 16, Part.-Wohnung, drei Zimmer, Küche, Keller, an ruhige Familie zu verm. Näh. Lehrstr. 14, 1. St 660

Wohnung,
3 Zimmer nebst Zubehör im 2. Stock, sofort oder später zu verm. Näh. Metzgergasse 27. 9252

Platterstr. 21a, 3 Zim. u. Küche zu verm., freie, gesunde Lage am Wald. 8364

Eine sch. 3-Zimmerwohn. m. gr. Veranda, dir. am Walde, Endstation der elektr. Bahn, zu verm. Fritz Jung, Platterstr. 104. 8700

Rauenthalerstr. 8, 3-Zimmer-Wohnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bad und Speisek., auf sof. o. sp. zu verm. 9821
Näh. das. P.

Rauenthalerstr. 9, Mtlb., schöne 3-Zim.-Wohn. im Dachgesch. p. 1. Jan. an ruh. Leute zu vm. Closet im Abschl. Verm. an 1 sol. Pers. gestattet. 1352

Rauenthalerstraße 12,
3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 9018

3 Zimmer u. Zubehör
zu verm Schachtstr. 7, 1. 1218

Römerberg 8,
Hth., sind Wohnungen von 1—2—3 Zimmern und Küche per sofort o. später zu verm. Näh. daselbst bei Ww. Groß oder Besitzer **Karl Kirchner,** Wellritzstr. 27. 885

Schierstemerstr. 50 (Gemarkung Biebrich a. Rh.) ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Keller per sof. zu verm. Näh Neugasse 3, Part. 1800

Schwalbacherstr. 79, 1 St. hoch, schöne Dreizimmerwohnung mit kl. Mans. auf 1. November o. sp. an kl. Familie für 430 Mark zu verm. 8767

Neubau Eg. Moog, Werderstraße 5, 3-Zim.-Wohn mit reichl. Zubeh., Bad, Speisek., Balk., Erker pr. zu verm. 4397

Schöne 2- und 3-Zimmerwohn. mit Zubehör i. Neubau Werderstraße 4 per 1. Jan. o. 1. April 1905 zu vm. Näh. daselbst Stb., Part. 1608

Wellritzstraße 22,
Ecke der Hellmundstr., Neubau, sind elegante 3 Zimmer-Wohnungen mit Bad von 550 Mk. an per 1. April, event. früher zu verm. Näheres bei 1486
Adolf Haybach.

Wilhelminenstr. 3, 2. St., sch. 4-Zim.-Wohnung m. Zub. auf gl. oder später zu verm. Näh. Part 1370

Yorkstraße 4,
Wohnung v. 3 Zimmern Balkon, Mansarde u. Zubehör, im 2. Stock, per sofort zu vermieten. 600 M. Näh. im Laden rechts. 5916

Yorkstraße 14, 3-Zimmerwohn. mit allem Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 1. Stock. 9122

Yorkstr. 33 Neubau Ecke der Nettelbeckstr., sch. 3-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör per sof. od. später billig zu verm. Näheres daselbst 1, bei Rud. Schmidt 2424

Zietenring 12,
sch. 3 Zimmerwohn., Vorderh. und Mtlb., Näh. das. Baubureau. 1880

3 Zimmer u. Zubehör (1. Et) p. sofort od. später zu verm. in Dotzheim, Rheinstr. 49. 1718

Sonnenberg,
Gartenstr. 4 u. 4a (Neubau) sind per 1. April, eventl. früher, eine 2-Zimmer- und 3 à 3-Zimmerwohnungen mit Balkon, reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu verm. 231

Rambach, Wiesbadenerstr. 34, bei der Stickelmühle, Wohn. im 1. St., 3 Zim., K. u. Zubeh. auf 1. Januar o. sp. zu vermieten. Ausgang durch den Garten direkt in den Wald. 1983

2 Zimmer.

Adlerstr. 10, Dachwohnung, 2 Zim. u. Küche, sofort oder 1. Jan. zu verm. 1436

Adolfstraße 12,
Stb., Dachstock, 2 Zimmer per sofort zu verm. R. Weinhandlung, Adolfstraße 14. 6415

Albrechtstr 32 abgeschlossene Mansardenwohnung, 2 Zim. u. Küche an ruhige Mieter auf Januar. 9769

Albrechtstr. 44 Stb., Part 2 Zimmer, Küche, Zubehör auf 1. Januar zu verm Näh. Hinterh., Bureau. 3648

Bülowstr. 4, Hth., 2 Zimmer, K. und Keller zum 1. Jan. zu verm. Näh. B., 1. St, l. 510

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 2 Zimmern u. Zub. p. sof. od. sp. zu verm. Näh. dortf., P., r 181

Blücherstraße 18, Hths., 2. St, links, schönes leeres Zimmer zu vermieten. 492

Schöne, geräumige 2-Zimmer-Wohn. m. Küche u. Keller Closet m. Glasthür-Abschluß per 1. Jan. od. später zu verm. Näh. bei Birkenstock, Bülowstr. 9, Hth., 1. Stock. 1010

Dotzheimerstr. 7, Stb., 2. St., 2 Zimmer u. Küche per 2. Jan. zu verm. Anzusehen von 10—12 Uhr. Ausk. 1. St. 1312

Dotzheimerstr. 15, Stb., 2 Zim. u. Küche zu verm. bei Frau **Weigand.** 1883

Dotzheimerstr. 18, Mittelb., Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche, sow. 2 Zimmer u. Küche an ruh Leute z. verm. Näh. Part. 9934

1- und 2-Zim.-Wohn., Speisekammer, Küche, abgeschlossen, zu verm. Waldstr. 2, an d. Dotzheimerstraße, in der Nähe des Güterbahnhofes. 1750

Dotzheimerstr. 62, Tiefp., 2 helle Räume m. Wasser, Gas u. Klos., Keller, sep. Eing., f. ruhig. Geschäft. Näh. P., l. 917

Erbacherstr. 5, 2 Zimmer und Küche (Hth.) auf 1. Januar zu vermiethen 1484

Geisbergstraße 11, Mtl., 2. St., 2-Zimmer und Küche auf sofort oder später zu verm. Näh. Dambachthal 4, 1 St. 1435

Sch. Frontsp.-Wohn. m. od. ohne Stallung auf 1. Jan. z. vm. Näh. bei Frau Wwe. **Heun,** Hasengarten. 1633

Helenenstr. 16, Mtlb., 2 Zim., Küche u. Keller p. 1. Jan. od. sp. zu vermieten. Näh. Vdh., 1. St., l. 1906

Ein kl. Wohnung zu verm. im Hth. per 1. Jan. Näh. Hochstraße 3, Vdh., Part. 8313

Jägerstr. 3, nahe der Waldstr., sch. 2-Zim.-Wohn., 2 St. h., auf gleich od. spät. zu verm. 8488

Karlstr. 36, Neubau, 2-Zimmer-Wohnung zu verm. 7773 Näh. Vdh., 1. St.

Karlstr. 40, Vdh., Frontsp.-W., 2 Zim., Küche, wegzugsh. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. St. rechts. 3902

Kirchgasse 9, Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller per sofort zu vermieten. Georg Kühn. 6131

2 große Zimmer zum Möbeleinstellen oder auch als Zim. u. Küche billig zu verm. Näh. Kirchgasse 62, S., P., r. 872

Friedricherstraße 6, n. der Dotzheimerstr., schöne Wohnungen, Part., 1., 2. und 3. Etage, best. aus 2 Zimmer, Bad, Speisekammer, Erk.-Balkon, Küche, 1 Mansarde u. Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Faulbrunnenstraße 5, Seitenbau bei Fr. Weingärtner. Souterrain sch. Lager oder Büreauraum zu vermieten. 223

Körnerstraße 4, Mans.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Hth., bei Friehl. 8822

Metzgergasse 18, 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 330

2- und 1-Zimmerwohnung b. zu verm. Neubau Wintermeyer, Nettelbeckstr. 3. 1924

2 Zimmer und Küche per sofort oder 1. April zu vermieten. 812 Philippsbergstr. 14.

Gustav-Adolfstraße, schöne Wohnung von 2 Zimmern a. ruh. Leute auf sofort zu verm. Näheres Platterstraße 12. 1156

Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, und 1 Zimmer u. Küche, auf 1. Okt. zu vm. Platterstr. 46, bei H. Schmeiß. 6221

Rauenthalerstraße 9, schöne 2-Zimmer-Wohnung im Hth. per 1. Januar, event. früher zu vermiethen. 8486
Näh. das. Mtlb., Part.

Rauenthalerstr. 9, Htb., schöne 2-Zim.-Wohn. f. Mk. 350, per 1. Jan. zu vm. Speisekammer; Closet im Abschluß. 1851

Rheinstr. 92, 4. St., sind 2 Zimmer, 1 Mansarde, auch einzeln zu verm. 8386

Römerberg 37, 2 Zimmer, Küche u. Keller zum 1. Jan. zu vermiethen. 723

Röderstr. 18, 2 Zimmer, Küche und Keller zu verm. Näh. Part. bei Thiele. 1995

Steingasse 25 eine Dachwohnung auf 1. Januar zu vermiethen. 370

Schwalbacherstr. 51, 2 Mans. m. Küche per sof. z. verm. Näh. das. 1. St. 6297

2 Zimmer und Küche auf sofort od. 1. Nov. zu verm. Schwalbacherstr. 78. 9188

2 Mansarden mit Glasabschluß zu vermieten. Schenkendorfstraße 1. 2269

Schachtstraße 30, ein frdl. Dachwohnung, 2 Zim. u. Küche, sofort bill. zu vm. Näh. P. 1851

2 leere, neu hergerichtete Zimmer mit Koch- und Leuchtgas zu vermieten Walramstraße 35, oben an der Emserstr. Näh. Part. 9177

Wellritzstr. 37, Bdh., Dachwohnung von 1 Zim. u. Küche u. 2 Zim. u. Küche, sowie 1 Werkstatt auf gleich o. später zu verm. Näh. Bdh., 1 St., links. 1373

Wörthstr. 22, Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. zu verm. Näh. im Laden. 1825

Yorkstraße 14, Stb., 2 Zimmer und Küche sofort zu vermiet. Näh. Bdh., 1. St. 9121

Zietenring 4 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar k. Js. zu verm. Näh. im Bdh. b. Maurer. 8976

Zietenring 12,
2-Zimmerwohnung, Vorderh. und Mtlb. Näh. das. Baubureau. 1879

1 Zimmer.

Arndtstr. 3, ein einz. Zimmer an nur anständige Person zu vermiethen. 8881

Adlerstr. 50, 1 Dachzimmer, Küche (im Abschl.) u. Keller zu vermiethen. 1954

Adlerstraße 54 ist ein Dachzim. nebst Keller auf. gleich oder 1. Januar zu verm. 9592

Adlerstr. 57
Dachz. und Küche zu verm. 1277

Adlerstraße 60, 1 Zimmer Küche u. Keller zu vermieten. Näh. bei D. Geiß, Bdh. 6831

Dotzheimerstr. 62, ein Zimmer, Küche u. Keller sof. zu vm. Näh. P., l. 918

Hochstr. 3 ist ein Zimmer und Küche auf sofort zu verm. Näh. Bdh., Part. 566

Ein Frontspitzzimmer
und Küche an ruh. kinderl. Leute per sof. zu verm. Näher. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. St. 379

Kirchgasse 19, Bdh., Mansarde ein Zimmer und Küche zu vermieten. 4460

Sch. gr. Zimmer, event. auch Wohn- u. Schlafzim. mit 1 od. 2 Betten zu vermiethen
4899 Kirchgasse 36, 2 l.

Ludwigstr. 14, zwei Z., K., 1 Z. zu verm 334

Lehrstraße 2, Mans.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, monatl. 16 Mark, zu verm. 9694

1 Zimmer, Küche u. Keller pe 1. Okt. 04 zu verm. Platterstraße 10. 7048

Platterstraße 38 großes Zimmer und Küche per Dez. zu vermiethen. 373

Philippsbergstraße 2,
leeres Zimmer an einzelne Person zu vermieten. 1979

Rauenthalerstr. 4, schöne Frontspitze mit Küche, sowie Werkst. für Sattler od. Lagerraum auf 1. Jan. zu vm. Näh. Laden. 1950

Walramstr. 1, sch. heizb. Mans. z. verm. Näh. Part. 1698

Rheinstr. 93, ein Zimmer und Küche zu verm. Näh. Eltvillerstr. 14, P., b. Dietzel. 6683

Röderstr. 12, Dachwohnung, 1 Zim. u. Küche, auf 1. Jan. zu verm. Näh. Part. 1329

Römerberg 19, ein sch. Eckzim. u. Küche p. 1. Dez. zu vm. Näh. Schachtstr. 29, 1. St. 1437

1 heizb. Zimmer auf 1. Januar oder per sof. zu verm. 1441
Roonstraße 11, Part.

Roonstr. 12, eine gr. Mans. zu verm. N. P. 2022

Rüdesheimerstr. 17 ist ein gr. Zimmer mit Küche in der Frontspitze zu verm. Näh. das. Part 2025

Römerberg 16, Htb., 1. St. l., 1 Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per 1. Januar zu vermiet. Näheres bei A. Minnig, Adelheidstraße 47. 6575

Anst. Mädchen kann freundl. Parterre-Zimmer erhalten. Sedanstr. 4, P., r. 6729

Sedanstr. 6, 1. St., l., schönes leeres Zimmer an einz. Pers. zu vermieten. 984

Kl. Schwalbacherstr. 8, e. Zim., Küche und Keller zu vermiethen. 1442

Schwalbacherstr. 47, sch. Mans.-Wohn., Zim. u. Küche, an 1 od. 2 ruh. Pers. sof. od. spät. zu verm. Näh. 1. St 8502

Schiersteinerstr. 18, Hinterhaus, 1 Zim., Küche u. Zubeh. z. 1. Jan. zu verm. 778

Wellritzstr. 26, Dach, 1 Z. u. K. z. 1. Jan. zu vm. 351

Großes Zimmer im Bdh. sofort oder später zu verm. Näh. Wellritzstraße 38, Laden. 1228

Webergasse 52, ein Zim., Küche nebst Zubehör zu verm. Näh. im Laden. 9697

Möblirte Zimmer.

Albrechtstr. 38, 3., r., sch. möbl. Zimmer zu verm. 1100

Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstr 24, Part. 1672

Bismarckring 38, Htb., 2. St., r., erhält anst. junger Mann schönes Logis. 610

Blücherplatz 5, Part., r., eleg. möbl. Zimmer sofort zu vermiethen 8410

Clarenthalerstr. 6, Hochpart., r., gut möbl. Zim. m. Kaffee, 20 M., an Geschäfts-Fräulein zu vermiethen. 727

2 Frontspitz-Zimmer, möbl. oder unmöblirt zu verm. 9155
Dotzheimerstr. 10, 1. St.

Einige junge Arbeiter erh guten Mittagstisch Dotzheimerstr. 46, Gth., Part., l. 1691

Anst. Arbeiter erh. Kost und Logis Dotzheimerstr. 46, Htb., P., l. 9765

Reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Dotzheimerstraße 98, Bdh., 2 St., l. 5039

Dotzheimerstr. 62, Gth., 2., l., erh. reinl. Arb. bill. Logis. 1

Reinl. Arb. erh. Kost u. Logis Dotzheimerstr. 98, 2., l. 204

Emserstr. 25, P., möbl. Zim. zu verm., auch erh. 6 Leute Schlafstelle. 2020

Möbl. Zim. mit od. ohne Pens. zu verm. 7789
Frankenstr. 23, 2. St., l.

Eins. möbl. Zimmer zu verm Friedrichstr. 12, S., 3. 1331

Möbl. Frontspitzzimmer, Woche 3 Mk., zu verm. 1659
Gerichtstraße 5.

Hellmundstr. 2, 2. St., l., nächst d. Dotzheimerstr., 1 gr., sch. möbl. Zimm. an bess. Herrn als Alleinm. abzugeben. 897

Hellmundstr. 40, 1. St., l., r. Arb. erh. Schlafstelle. 28

Anständige Arbeiter
erhalten Schlafstelle 8424
Helenenstraße 5.

Ein Arbeiter findet Schlafstelle Helenenstr. 9, Frtsp. 9289

Möbl. Zim. m. 2 Betten zu vermiethen 2101
Hermannstr. 1, 2. St.

Hermannstr. 21, 1., r., möbl. Mans. zu verm. 990

Möbl. Zimmer
zu vermiethen 1595
Hermannstr. 22, 1. St.

Reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis. Näheres Karlstr. 8, 1. St. 1445

Luisenstraße 43, 2., l.,
gut möbl. Zimmer an bess. Herrn zu vermieten. 115

Möblirte Wohnung
3 Zimmer und Küche zu vermieten Mauergasse 3/5. 1675

Möblirte Zimmer
zu vermieten 1676
Mauergasse 3/5.

Schlafstelle zu vermiet.
Mauergasse 12, bei Maler im Laden. 560

Marktstr. 12, 3. St., b. Schäfer erh. ein nur anst. j. Mann sch. Logis m. o. ohne Kost. 9953

Gut möbl. Zimmer
sofort zu vermiethen 628
Mühlgasse 13, 2. St.

Neugasse 9, 3. St., l. erh. bess. Geschäftsleute gute Kost und Logis auf gleich. 1920

Reinl. Arb. erh. Kost und Logis Moritzstr. 9, M., 1., l. 541

Niederwaldstr. 11, p. l., möbl. Zimmer zu verm. 9514

Platterstr. 8, 1. St., gut möbl. Südzim. m. 2 Fenst., prima Bett, 18 M. p. Mt. z. vm. 1766

Fein möbl. Zimmer mit separ. Eingang, auch an eine Dame zu vermieten. Rauenthalerstr. 6, Hochp 5568

Rauenthalerstr. 6, 2. St., erh. anst. L. b. Kost u. L. 8899

Eine ältere Dame kann ein unmöbl. Zimmer haben. Rauenthalerstr. 10, Mtb., Part. 8716

Einf. möbl. P.-Zim. m. 15 Mk. m. K. Rheinstr. 77 S. p. 8868

Römerberg 15, ein gut u. ein einf. möbl. Zim., beide mit sep. Eing., auf gl. zu vm. 2080
Näh. Part., Laden.

Möblirte Mansarde zu vermiet. Röderstraße 19, 2. Stock, rechts. 9950

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096
Sedanstr. 7, Htb., 2. St., l.

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Seerobenstr. 25, Htb., 2. St., r. 1834

Arbeiter erh. Schlafst. Scharnhorststraße 2, Part., r., bei Knorr. 800

Schachtstr. 4, 1. St., e. sch., frdl., möbl., großes Zimmer, neu hergerichtet, zu verm. 696

Schwalbacherstr. 3, 2., rechts, schön möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 1569

Kl. Schwalbacherstraße 8, zwei kl. Zimmer mit Kochofen zu vermiethen. 1443

Steingasse 20, 3. St., l., 1 möbl. Zim. zu verm. 7852

Schwalbacherstraße 53, 1. St., ein schön möbl. Zimmer mit Klavier u. ein einf. möbl. Zimmer gleich zu verm. 1363

Steingasse 11, 3. St., l., ein sch. möblirtes Zimmer billig zu vermiethen. 1911

Schwalbacherstr. 59, 2. St., r., möbl. Zim. m. gut., bürgerl. Pension zu vermieten. 3789

1 möbl. Z. a. bess. Herrn ev. a. 2 Herrn z. verm. Scharnhorststr. 2, 1 Stg. links. 9628

Reinl. Arb. erh. Kost u. Logis Schulberg 6, 2. St. 1614

Gut möbl. Zimmer
mit Pension von Mk. 60 an zu vermiethen. Taunusstr. 27, 1. 4220

Gut möbl. Zimmer
per 1. Jan. zu verm. 1951
Westendstr. 1, Part., lks.

Junger Mann erh. schön. Logis Walramstr. 13, 1, l. 1861

Walramstr. 35, 1 St., oben an der Emserstraße, möblirtes Zimmer zu verm. 100

Wellritzstraße 33, freundl. möbl. Zimmer zu verm. 9787

Zwei anst. junge Leute können Zim. m. 2 Betten erhalten
1850 Wellritzstr. 33, H., 2., l.

Gut möbl. Zimmer zu vermiet. Yorkstr. 4, 2. St. 9758

Möbl. Zimmer mit Pension, 45 Mk., zu verm. 1550
Yorkstr. 10, 2.

Zimmermannstr. 6, Htb., 1 St. möbl. Zim. b. z. verm. 8298

Pensionen.

Villa Grandpair,
Emserstraße 13.
Familien-Pension.
Elegante Zimmer, großer Garten. Bäder.
Vorzügliche Küche. 6807

Läden.

Ladenlokal im Hause Römerberg 16 mit Zimmer u. Küche, event. auch mit größerer Wohnung p. 1. Juli er. billigst zu verm. Näheres Adelheidstraße 47, bei A. Minnig 1681

Gneisenaustr. 23, sehr schöner, ger. Laden mit Zimmer (300 Mk. jährlich) zu verm. Auch Werkstätte m. Wohnung das. Näh. Hochp., rechts daselbst. 1503

Hermannstr. 3, Laden mit od. ohne Wohnung gl. o. sp. zu verm., derselbe eignet sich für eine Filiale od. für ein Fahrradgeschäft mit Reparatur-Werkstätte. 1942

Neubau Luisenstr 25
per gleich o. spät. zu verm.:
Großer Laden,
ca. 103 □-Mtr., mit **2 Schaufenstern** und **Zubehör,** auch für **Bureauzwecke** geeignet. **Zentralheizung, elektr. Licht, Leucht- und Heizgas.**
Näh. im Bureau **Gebr. Wagemann,** Luisenstraße 25. 8296

Platterstr. 42, Laden mit 2 Zim u. Küche, v. f. Fri., o. Schnellsohlerei zu verm. Näh. bei Weil, 2. St. 432

Kl. Schwalbacherstr. 10, großer Laden mit Wohnung und 300 Q.-Mtr. Lagerraum, ganz od. getheilt zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 31, 3. 1668

Schöner gr. Laden mit 2 Erkern u. Wohn., Wörthstraße 19 nahe der Adelheid- u. Schiersteinerstraße wird im Januar gebrochen und ist bis 1 April zu vermieten Näh. 2. Etage 7829

Webergasse 36,
der **Laden** von Frau Hoffpengler Kühn nebst Wohnung und Lagerraum ist auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Kirchgasse 9, bei Georg Kühn 1562

Webergasse 39 sind **zwei geräumige Läden** mit je einem Nebenraum, sow. mit oder ohne Wohnung auf 1. April 1905 zu verm
Näheres bei 6860
Hch. Adolf Weygandt
Ecke Weber- und Saalgasse.

Yorkstr. 29, 1. St., l., schöner Laden m. Nebenraum (300 Mk.) sofort zu verm. (Bisher Rasiergeschäft. 1204

Laden mit 3-Zimmer-Wohnung in der Villen-Kolonie „Eigenheim" zum 1. Jan. z. verm. Näh. Eigenheimerstraße 1, 1. St. 1336

Ein Spezereiladen
nebst Wohnung billig zu vermieten auf 1. April, Sonnenberg, Rambacherstraße 42. 1972

Werkstätten etc.

Im Hause Adelheidstraße 47 **Weinkeller** für ca. 75 Stück mit Flaschenlager mit oder ohne **Bureau-Räume** sofort billigst zu verm. Näheres daselbst bei A. Minnig. 1501

Im Hause Adelheidstraße 47, **Weinkeller** f. 20—25 Stck., per sofort billigst zu verm. Näh. daselbst bei **Minnig.** 3870

Adelheidstraße 83, Weinkeller u. Packraum zu vermieten. Näh. daselbst oder Oranienstraße 54 Part., links. 2897

Adolfstraße 1 sind auf sofort große helle trockene Lagerräume, für jedes Geschäft geeignet, sowie in den Seitengebäuden Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Stallungen für 36 Pferde zu vermiethen, auch werden Pensionspferde angenommen. Per Oktober geräumige Läden u. Wohnungen im Vorderhause. 108

Blücherplatz 3, kl. Weinkeller, 18—20 St. fassend, per sof. od. sp. zu vm. Näh. dorts. i. Lad. o. Blücherstr. 17, P., r. 352

Blücherplatz 3, gr. helle Werkst. p. sof. od. sp. zu verm. Näh. dorts. im L. o. Blücherstr 17. 180

Blücherstr. 17, gr. Weinkeller m. Faßhalle u. Kontor p. s. o. sp. z. vm. N. dorts., P., r. 353

Dotzheimerstraße 105, Güterbahnhof, schöne Lagerräume oder Werkstatt, sowie Stallung m u. ohne Wohn. zu verm. 10014

Frankenstraße 13, eine Werkst. (v. mit o. ohne Glasdach, mit od. oh. W., a. 1. April, z. v. Näh. Part. 814

Grabenstr. 30 sind Werkstätten u. Wohnungen von 2 Zim mit Küche u. Zubh., sowie ein ganzes Haus in der Metzgergasse (pass. für Trödler, Antiquar oder Schuhwaarenhändler) p. 1. April 1905 zu verm 1883

Gneisenaustraße 9,
Ecke Yorkstraße Schöne Automobil-Lager- u. Kellerräume zu verm Näh. Seerobenstr. 30, P. 8254

Zwei mit Wasserleitung u. Ablauf versehene, helle trockene
Keller
zu vermieten. Näh. Gneisenaustraße 25, Bdh., 2. St., l.
5279 **Schönermark.**

Göbenstr. 17, gr. heller Part.-Lagerraum, ca. 145 □-m., sowie ebenso großer Weinkeller u. 150 qm Hofkeller auf gleich zu vermieten. Näheres Vorderhaus, Parterre. 7533

Herderstraße 33, per 1. April 1905 schöne Werkstätte und Keller mit Gas u. Wasser, mit o. ohne Wohnung zu verm. Näheres Vorderh., Part. 9946

Hellmundstr. 41, Hinterh., Part., ist eine sch. Werkstätte per sofort zu vermiethen. Näheres bei
J. Hornung & Co.,
2096 Häfnergasse 3.

Arbeitsraum od. Lagerraum, großer, heller, mit Aufzug, auch getheilt, zum 1. Nov. zu vm. Näh. Jahnstr. 6, 1 St. 2614

Kiedricherstraße 8,
schöne helle Werkstatt für jed. Geschäft passend, auch für Metzgerei eingerichtet, zu vermiet. Näh. daselbst, Part. 8966

Stallung für 2 Pferde nebst Futterraum für gleich oder 1. Dez. zu verm. Näh Lahnstraße 22, 1. St. 540

Keller, 50 qm, per sof. zu verm. Näh Nikolasstraße 23, Part. 6635

Oranienstr. 24, Hths., Parterre 1 Büreau oder Lagerraum, geeignet, zum 1. Jan., im 1. St. zwei Zimmer, Küche a. ruh. Leute zu verm. 9684

Schulgasse 4, die seith. Schmiedewerkstätten m. Wohn., auch für jeden anderen Geschäftsbetrieb geeignet, bis 1. Januar zu verm. Näh. Hth., 1 Tr. h. 8529

Thorf., Hofr. u. Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7795

Eiskeller
gl. zu verm. Röderstr. 35. 9707

Römerberg 8,
große Küfer-Werkstätte mit großem Keller, mit oder ohne Wohnung per 1. Januar zu vermieten. Zu erfragen **C. Kirchner,** Wellritzstr. 27, Eckladen. 9797

Römerberg 8,
Stallung für 5 Pferde, mit gr. Futterraum, Wagen-Remise, mit oder ohne Wohnung auf 1. Januar 1905 zu vermieten. Zu erfragen **C. Kirchner,** Wellritzstr. 27, Eckladen. 9798

Römerberg 8,
große Werkstatt, geeignet für Lackirer, Schreiner oder Glaser m. oder ohne Wohnung per 1. Jan. 1905 zu vermieten Zu erfragen **C. Kirchner,** Wellritzstr. 27, Eckladen. 9799

Ein großer Raum, ca. 200 qm, als Lagerraum od. für Konfektionsgeschäft, zu vermieten.
Schwalbacherstraße 30, Gartenhaus, 2. Etage. 4963

Weinkeller
mit Zubehör, Größe ca. 50 Stück auf dem Boden zu lagern, nebst Faßhalle u. Bureau zu vermieten, sowie ein **Keller,** ca. 100 qm, geeignet für Apfelwein, Kartoffeln etc. Schiersteinerstr. 18. 3398

Steingasse 25 eine Werkstätte auf 1. Januar oder später zu vermieten. 1859

Großer Lagerraum od. Werkstätte nebst Comptoir und Keller mit oder ohne Wohnung per sofort oder später zu verm. Näh. Friedrichstr. 8, b Hrn. Tap. Bremser od. beim Bes. Wilhelmstraße 10a, 3. 1489

Für Kutscher. Stallung f. 4—5 Pferde im Westend nebst 3-Zim.Wohn. u. allem Zubeh. per 1. April 1905 zu verm.
Off. u. **K. S. 103** an die Exped. d. Bl. erbeten. 1328

Yorkstraße 4,
1 Werkstatt im Souterrain, in welcher bisher Flaschenbier- und Mineralwassergeschäft mit Erfolg betrieben, 162, event. 288 M., per 1. Oktober zu verm. Näh. Part., im Laden rechts. 5304

Yorkstraße 14, Stallung für Pferde oder Werkstätte zu verm. Näh. B., 1. Stock. 9124

Yorkstraße 14, gr. Kellerräume, auch getheilt, zu verm. Näh. Bdhs., 1. St. 9125

Zietenring 4 eine kl. Werkstätte per 1. Jan. 1905 zu vermiet Näh. das. bei Maurer. 8977

Kapitalien.

Die
Preuß. Pfandbrief-Bank zu Berlin
vergiebt erste Hypotheken zu coulanten Bedingungen durch den Vertreter
Sensal **P. A. Hermann,**
Sedanplatz 7. 788

Die
Pfälzische Hypothekenbank zu Ludwigshafen
vergibt Capital auf erste Hypotheken zu zeitgemäßen coulanten Bedingungen (d. erste Baurate kann nach d. ersten Balkenlage erfolgen). Näh. bei d. Vertreter 1656
Sensal **P. H. Herman,**
Sedanplatz 7. Telefon 2314

Ich kaufe
Güterzieler, Restkaufschillinge, auch sonstige gute Forderungen, Erbschaftsanteile etc. Angeb. erb. sub A. M. 299 a. d. Exp. d. Bl. 299

Geld-Darlehen, jede Höhe, an j. a. Schuldsch., Wechs., Lebensvers., Hypoth. zu 4, 5, 6%, Bed. günst. **Eichbaum,** Schöneberg Berlin Gr. Görschenstr. 4. 20116

Darlehn, ratenw. Rückzahlung, diskret, reell, Rückporto.
Alfred Seyferth,
Berlin SW., 48, F.

Darlehne bis 300 M. gegen ratenweise Rückzahlung giebt discret u. prompt. **Eichbaum,** Berlin W. 57, Großgörschenstr 4. Zahlr. Dankschr. Rückp. 212/118

Die Rheinisch-Westfäl.
Boden-Credit-Bank
zu **Köln** vergiebt Capital auf erste Hypotheken (auch Bauraten) zu zeitgemäßen Bedingungen durch den Vertreter 648
Sensal **P. A. Herman,**
Sedanplatz 7. Tel. 2314.

Verschiedenes.

Bücher- Revisionen, Bilanzen, Steuer-Deklarationen, Einricht. u. Beitrag von Geschäftsbüchern besorgt zuverlässig älterer erfahrener Kaufmann discret nach langjähriger Praxis. 1457
W Pfefferkorn,
Philippsbergstraße 17/19., 3., r.

Haarketten,
Haarzöpfe,
Puppenperücken,
in jeder Ausführung, von 1 Mk. an, bei 1136
K. Löbig, Friseur,
Bleichstraße, Ecke Helenenstraße.

1 Probemesser umsonst

geben jedem, der unsere Ware noch nicht kennt und gewillt ist, bei guter Lieferung von uns zu kaufen. Senden Sie diese Anzeige mit 20 Pf. Briefmarken (für Porto etc.) ein, so erhalten Sie ein elegant. Taschenmesser mit 2 prima Klingen, Heft fein geprägt in Altsilberoxyd, nebst reichhalt. Katalog umsonst und frei.
Saam & Co.
Stahlwarenfabrik, Foche 324 Solingen.
1/1136

Jagdwesten
f **Knaben u. Herren,**
gute dauerhafte Qualitäten.
Grosse Auswahl.
Billige Preise.
Friedr. Exner,
Wiesbaden, Neugasse 14.
941

Nähtische,
Serviertische, Paneele, Trumeaux, Pfeiler- und Sophaspiegel, Vertikows, Kleiderschränke, Waschkommoden, Sopha- u. Auszugtische, Taschen-Divans, Stühle etc. gebe bis Weihnachten mit
10% Rabatt
noch ab.
Möbellager
Wilh. Mayer,
vis-à-vis Schweinemetzgerei …

Für alle Bücherfreunde!
Mitteldeutsches Antiquariat
Bärenstrasse 2
WIESBADEN
An- und Verkauf von alter und neuer Litteratur.

Ein Posten Ueberzieher u. Joppen v. 4 M. an, Knaben- u. … Schulhosen v. 75 Pf. an, … Knabenjoppen v. 2,30 M. an, … Mannshosen v. 2,50 M. an, … ben und Kittel staunend billig. Metzgergasse 2.